

# VERGABEUNTERLAGEN

2026000900

Reutersbrunnenstr. 34, Neubau KJND und KJHZ,  
Abbrucharbeiten 1.BA

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Stadt Nürnberg Hochbauamt

Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg, Deutschland

---

29.05.2026

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen .....	1
Projektinformation .....	1
Vertragsbedingungen/Formulare .....	5
Bewerbungsbedingungen VOB-EU .....	5
Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)_eRechnung .....	8
Besondere Vertragsbedingungen (BVB) VOB .....	14
Ergänzende Bedingungen zur Rechnungsstellung_eRechnung .....	14
Ergänzende Erklärungen zur Angebotsabgabe .....	16
Datenschutzhinweis Vergabeverfahren .....	18
Datenschutzhinweis Bieterkartei .....	20
Merkblatt Baumschutz auf Baustellen .....	22
RS_EU_Sanktion_bmwsb_eigenerklaerung.pdf .....	23
Produkte/Leistungen .....	25
Eignungskriterien .....	141
Leistungskriterien .....	144
Anlagen .....	146

# Allgemeine Informationen zum Verfahren

Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Projektinformationen					
Projektnummer:	2026000900				
Projektname:	Reutersbrunnenstr. 34, Neubau KJND und KJHZ, Abbrucharbeiten 1.BA				
Gewerk:	Abbrucharbeiten				
Projektbeschreibung:	Rückbau/Abbruch von bestehenden Nebengebäuden/Hütten: ca. 950 cbm, Abbruch einer Sportplatzfläche: ca. 1.250 qm, Abbruch von unterschiedlichen Pflasterbelägen/Asphalt: ca. 325 qm, Abtrag und Entsorgung von Oberboden: ca. 2.700 qm				
CPV-Code	<table> <tr> <th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr> <tr> <td>45110000-1</td><td>Abbruch von Gebäuden sowie allgemeine Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten</td></tr> </table>	Code	Bezeichnung	45110000-1	Abbruch von Gebäuden sowie allgemeine Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten
Code	Bezeichnung				
45110000-1	Abbruch von Gebäuden sowie allgemeine Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten				
Vergabeart:	Offenes Verfahren (EU) gemäß VOB				
Termine					
Bekanntmachung am:	29.05.2026				
Einreichungsfrist Teilnahmeantrag:	bis einschließlich um Uhr				
Angebotsfrist:	bis einschließlich 29.06.2026 um 09:10:00 Uhr				
Eröffnungstermin:	am ab Uhr				
Bindefrist:	bis einschließlich 21.08.2026				
geplante Ausführungsdauer:	vom 07.09.2026 bis einschließlich 23.10.2026				
Anmerkungen zur Ausführungsdauer:					

## 1. Auskünfte

Auskünfte erteilt die Vergabestelle (sofern in der Leistungsbeschreibung keine abweichenden Angaben gemacht werden). Der Einwand, dass der Bieter über den Umfang der Leistung oder über die Art und Weise der Ausführung nicht genügend unterrichtet gewesen sei, wird ausgeschlossen.

Die Kommunikation mit der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das Nachrichtenmodul im Vergabemanagementsystem der Deutschen eVergabe. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse:

<https://portal.deutsche-evergabe.de>. Bieterfragen müssen bis spätestens **22.06.2026 23:00 Uhr** eingegangen sein, für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

## 2. Kriterien für die Auftragsvergabe

Bewertungsmethode: Niedrigster Preis

Gewichtung: siehe in der Leistungsbeschreibung

Gelten besondere Zuschlagskriterien, werden diese bekannt gemacht und können dann als Wertungsmatrix in der Angebotsmaske des Bieterassistenten eingesehen werden.

## 3. Bedarfspositionen

Eventuelle Bedarfspositionen werden grundsätzlich gewertet.

#### 4. Mehrere Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig.

#### 5. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen

##### **Hinweise für das Erstellen von Nebenangeboten:**

Falls die Abgabe von Nebenangeboten zugelassen ist, sind diese über die Option „Nebenangebote erstellen“ zu erstellen und nicht als Anlage des Hauptangebots hochzuladen. Eine genaue Anleitung für die korrekte Erstellung von Nebenangeboten finden Sie hier.

#### 6. Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und an der dafür vorgesehenen Stelle (in der Angebotsmaske des Bieterassistenten im Unterpunkt "Nachlass") aufgeführt sind. Nicht zu wertende Preisnachlässe (z.B. Skonti) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als Vomhundertsatz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Änderungssätze bei vereinbarter Lohnleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

#### 7. Losaufteilung

Eine Losaufteilung ist vorgesehen:      Nein  
Art der Losauswahl:

#### 8. Eigene Geschäftsbedingungen

*Werden dem Angebot eigene Vertrags- oder Geschäftsbedingungen des Bieters (z.B. Individualklauseln, AGB, Eigentumsvorbehalte, Zahlungsziele) beigelegt, wird das Angebot gem. § 13 Abs. 1 Nr. 5 Satz 1 VOB/A iVm. § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A bzw. gem. § 13 EU Abs. 1 Nr. 5 Satz 2 VOB/A iVm § 16 EU Nr. 2 VOB/A ausgeschlossen, wenn eine Aufklärung ergibt, dass der Bieter an seinen Bedingungen festhalten möchte und damit tatsächlich von den Inhalten der Vergabeunterlagen abweichen will.*

#### 9. Vergabeunterlagen/ Vertragsbedingungen

Mit der Angebotsabgabe werden die im Angebotsassistenten (Workflowpunkte Vertragsbedingungen/Formulare und Produkte/Leistungen) hinterlegten und aufgeführten Vertragsbedingungen, die Leistungsbeschreibung sowie die VOB/B und die VOB/C, in der am Tage der Angebotseröffnung jeweils gültigen Fassung, Vertragsbestandteil. Die Rangfolge richtet sich nach §1 VOB/B.

Insbesondere sind die Bewerbungsbedingungen und die ergänzende Erklärung zur Angebotsabgabe zu beachten, die bereits mit Angebotsabgabe verbindlich gelten.

#### 10. Bindefrist

Mit Abgabe des Angebots ist der Bieter bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

#### 11. Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen

Eine wissentlich unvollständige oder falsche Erklärung im Vergabeverfahren kann den Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben.

#### 12. Datenschutz

a) Verarbeitung personenbezogener Daten durch freiwillige Angabe:  
Die von den Bietern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben erfolgen freiwillig und sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes.

b) Qualifizierter Datenschutzhinweis:  
Ein qualifizierter Datenschutzhinweis im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

c) Personenbezogene Daten Dritter:  
Werden der Auftraggeberin personenbezogene Daten Dritter (z.B. von Mitarbeitern des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin) als Betroffene übermittelt, so ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Verpflichtungen diesbezüglich eigenständig verantwortlich. Auf die Freiwilligkeit ihrer Angaben ist hinzuweisen und der qualifizierte Datenschutzhinweis der Auftraggeberin ist den Betroffenen bekannt zu machen.

### **13. Form der Angebotsabgabe**

Durch die elektronische Angebotsabgabe ist das Textformerfordernis gemäß § 126 b BGB erfüllt. Die Angebotsabgabe auf herkömmlichem vollständig schriftlichem Weg (Papierform) ist in diesem Verfahren nicht zugelassen.

Bei Rückfragen zur Bedienung der Software wenden Sie sich bitte an den Support der Firma Healy Hudson: Diesen erreichen Sie über die Schaltfläche/Funktion "Support aktivieren" in Ihrem Angebotsassistenten oder über die E-Mailadresse [service-bieter@deutsche-evergabe.de](mailto:service-bieter@deutsche-evergabe.de). Die Angebotsunterlagen sind in der Eingabemaske im Bieterassistenten auszufüllen und bis zum Einreichungstermin über die Vergabepattform abzugeben. Die Angebotsfrist finden Sie unter Allgemeines > Termine. Um Angebote außerhalb des Vergabemanagementsystems elektronisch bearbeiten zu können, verwenden Sie bitte Ihre Kalkulationssoftware oder eines der im Internet kostenlos zur Verfügung gestellten AVA-Programme (z. B. unter [www.heitker.de](http://www.heitker.de)).

### **14. Kalkulation**

Von den für die Beauftragung in Frage kommenden Bietern sind ausgefüllte Kalkulationsblätter 221 oder 222, nach ihrer Kalkulationsmethode, sowie zusätzlich 223 vor der Auftragserteilung zu übermitteln. Im Formblatt 223 sind alle Positionen des Leistungsverzeichnisses aufzugliedern. Bis zu einer Angebotssumme von 50.000 € behält sich der Auftraggeber vor, nur ausgewählte Positionen im Formblatt 223 aufgliedern zu lassen. Die Nachforderung der Aufgliederung der Leistungen des/der Nachunternehmer(s) wird vorbehalten.

### **15a. Nachprüfungsstelle für nationale Verfahren nach VOB/A**

Regierung von Mittelfranken

VOB-Stelle

Promenade 27, 91522 Ansbach

### **15b. Nachprüfungsbehörde für EU-weite Verfahren nach VOB/A**

Vergabekammer Nordbayern

bei der Regierung von Mittelfranken

Promenade 27, 91522 Ansbach

### **16. Wichtige Bieterhinweise**

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass Änderungen der Ausschreibungsunterlagen zwingend zum Angebotsausschluss führen, auch wenn diese unabsichtlich oder unbewusst erfolgen.

Zu einer Änderung der Ausschreibungsunterlagen kann es beispielsweise durch Angebotserläuterungen, welche der Leistungsbeschreibung oder den Vertragsbedingungen widersprechen, kommen, ebenso durch Textergänzungen oder Eintragungen in die Vergabeunterlagen.

Eigene Vertragsbedingungen des Bieters (insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen, unabhängig davon ob es sich um vorformulierte Geschäftsbedingungen oder Individualklauseln handelt) werden in keinem Fall Vertragsbestandteil. Darunter fallen beispielsweise auch Hinweise zum Zahlungsziel, zum Gerichtsstand oder die Erklärung von Eigentumsvorbehalten. Werden dennoch eigene Vertragsbedingungen mit dem Angebot eingereicht, wird die Auftraggeberin im Rahmen des rechtlich Zulässigen aufklären, ob es sich bei der Beifügung um ein Missverständnis oder ein Versehen handelt und inwieweit der Bieter an seinen Vertragsbedingungen festhalten will. Sieht der Bieter von seinen eigenen Vertragsbedingungen ab und erklärt, dass er an diesen nicht festhält und verbleibt nach deren Streichung ein dem maßgeblichen Inhalt der Vergabeunterlagen vollständig entsprechendes Angebot, erfolgt kein Ausschluss des Angebotes. Will der Bieter hingegen von seinen Vertragsbedingungen keinen Abstand nehmen, liegt eine gewollte Änderung der Vergabeunterlagen vor, die zum Angebotsausschluss führt.

Des weiteren können Angebote nicht gewertet werden, die nicht rechtzeitig vor dem Ende der Angebotsfrist im System eingestellt sind.

Geänderte Leistungen können nur im Rahmen von Nebenangeboten abgegeben werden, wenn diese ausdrücklich zugelassen sind. Um gewertet zu werden, müssen Nebenangebote als solche gekennzeichnet sein. Nebenangebote müssen gleichwertig zur ausgeschriebenen Leistung sein.

Die nachträgliche Änderung eines Angebots ist nicht möglich. Dies betrifft nicht nur die Angebotspreise, sondern z.B. auch Fabrikate, die Bauzeit oder den Umfang der Eigenleistung.

## BEWERBUNGSBEDINGUNGEN

### Hinweis

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", VOB Teil A, „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“, DIN 1960 - Ausgabe September 2016, Abschnitt 2: „Vergabebestimmungen im Anwendungsbereich der Richtlinie 2014/24/EU (VOB/A-EU)“.

### 1.1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters/Bewerbers Unklarheiten oder Widersprüche, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 1.2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter/Bewerbern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsverzerrungen hat der Bieter/Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

### 1.3 Angebot

1.3.1 Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

1.3.2 Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter/Bewerber und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

1.3.3 Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind in Euro (Bruchteile in vollen Cent) ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen. Die Berechtigung zur Verrechnung ermäßigter Steuersätze ist mit dem Angebot nachzuweisen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vorhundertssatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- an der dafür vorgesehenen Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe (z.B. Skonti) bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

1.3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe im Zuge der Angebotsaufklärung gemäß § 15 EU VOB/A verlangt werden oder deren Vorlage gemäß § 16 EU Abs. 1 Nr. 4 VOB/A vorbehalten ist, sind zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Als Frist für die Vorlage sind sechs Kalendertage analog § 16a EU VOB/A vorgesehen.

1.3.5 Die Auftraggeberin legt gem. § 16a EU Abs. 3 VOB/A fest, dass Preisangaben nicht nachgefordert werden.

1.3.6 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe im Zuge der Angebotsaufklärung gemäß § 15 EU VOB/A verlangt werden oder deren Vorlage gemäß § 16 EU Abs. 1 Nr. 4 VOB/A vorbehalten ist, sind zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

1.3.7 Soweit keine individuelle Frist gem. Ziff. 1.3.6 festgelegt ist, sind als Frist für die Vorlage von nachgeforderten Unterlagen gem. § 16a EU Abs. 4 VOB/A grundsätzlich sechs Kalendertage vorgesehen.

### 1.4. Datenschutz

1.4.1 Die von den Bieter/Bewerbern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben erfolgen freiwillig und sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes.

1.4.2 Ein qualifizierter Datenschutzhinweis im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

- 1.4.3. Werden der Auftraggeberin personenbezogene Daten Dritter (z.B. von Mitarbeitern des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin) als Betroffene übermittelt, so ist der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Verpflichtungen diesbezüglich eigenständig verantwortlich. Auf die Freiwilligkeit ihrer Angaben ist hinzuweisen und der qualifizierte Datenschutzhinweis der Auftraggeberin ist den Betroffenen bekannt zu machen.

## **1.5 Urkalkulation**

Der Bieter/Bewerber, der den Zuschlag erhalten soll, hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt u. U. auch für die Urkalkulation seiner Nachunternehmer. Die Nichtvorlage kann dazu führen, dass das Angebot ausgeschlossen wird.

## **1.6 Bietergemeinschaften**

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- in der festgelegt ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- in der festgelegt ist, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

## **1.7 Nebenangebote**

- 1.7.1 Soweit Nebenangebote zugelassen sind, müssen sie die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Sie müssen als solche gekennzeichnet sein, ihre Anzahl ist an der im dafür vorgesehenen Stelle aufzuführen.

- 1.7.2 Nebenangebote müssen qualitativ und quantitativ die durch die Leistungsbeschreibung vorgegebenen Mindestkriterien erfüllen. Sie müssen damit mindestens

- die funktionalen Anforderungen und
- die wirtschaftlichen Kriterien der ausgeschriebenen Lösung erfüllen, insbesondere Gebrauchstauglichkeit, Folgekosten, Lebensdauer.
- Die Gleichwertigkeit ist mit dem Nebenangebot nachzuweisen.

- 1.7.3 Der Bieter/Bewerber hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter/Bewerber eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Verdingungsunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 1.7.4 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 1.7.5 Nebenangebote, die den Nummern 1.7.1 bis 1.7.4 nicht entsprechen, können nicht gewertet werden.

## **1.8 Eignungsnachweis**

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000,00 € netto für den Bieter/Bewerber, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Eigenerklärung zur Eignung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

Ein Bieter/Bewerber, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat vergleichbare Bescheinigungen der für ihn zuständigen Behörden oder Institutionen vorzulegen. Darüberhinaus ist – soweit zutreffend – die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von



Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)" ist auf Verlangen nachzuweisen. Bei ausländischen Bietern/Bewerbern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.

#### **1.9 Eignungsnachweis für andere Unternehmen**

Beabsichtigt der Bieter/Bewerber, sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss er Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsbereiche in seinem Angebot bezeichnen. Zum Nachweis, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von dieser bestimmten Zeitpunkt diese Unternehmen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen beizulegen. Die Vergabestelle behält sich die Prüfung der Eignung der vorgesehenen Nachunternehmer analog §§ 6 a - d EU VOB/A vor.

# Zusätzliche Vertragsbedingungen

## 1. Preisermittlungen

- 1.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.
- 1.2 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise und für die vertragliche Leistung einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.  
Der Auftragnehmer trägt die Darlegungs- und Beweislast für die von ihm beanspruchte geänderte bzw. zusätzliche Vergütung. Es ist von ihm daher zu belegen, welche Mehr- und Minderkosten entstanden sind bzw. dass die Zusatzvergütung der Höhe nach aus der Kalkulation des Hauptvertrages abgeleitet ist. Dies umfasst erforderlichenfalls auch die Vorlage von Angeboten oder Rechnungen, welche der Kalkulation des hauptvertraglichen Preises und/oder des Nachtragspreises zugrunde liegen.
- 1.3 Die Nummern 1.1 und 1.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

## 2. Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies können je nach Art der Leistung insbesondere sein:

- Wetter, Temperaturen,
- Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen und Bauteilen nach Zeit, Menge und Lieferanten,
- Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierungszeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.
- Gründe von Abweichungen oder für die Änderung von bisher vorgesehenen Leistungen oder Zusätze dazu
- Etwaige Aufmaßvorgänge
- Anwesenheiten oder Abwesenheiten von Aufsichtspersonal (einschließlich Architekten und Ingenieure) sowie deren Weisungen

## 3. Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

## 4. Kündigung aus wichtigem Grund

Unbeschadet sonstiger Kündigungsrechte ist der Auftraggeber gemäß § 648 a BGB berechtigt, den Vertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen. Ein wichtiger Grund kann z.B. vorliegen, wenn der Auftragnehmer oder seine Mitarbeiter Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Erfüllungsgehilfen des Auftragnehmers gleich. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden. In diesen Fällen gelten § 8 Abs. 3, 5, 6 und 7 VOB/B entsprechend.

## **5. Wettbewerbsbeschränkungen**

- 5.1 Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Bruttoauftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Abs. 4 VOB/B, bleiben unberührt.
- 5.2 Als unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen i.S.d. Ziffer 5.1 gelten insbesondere Verabredungen und Verhandlungen mit anderen Bietern über:
- die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten,
  - die zu fordernden Preise,
  - Bindungen sonstiger Entgelte,
  - Gewinnaufschläge,
  - Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile,
  - Zahlungs-, Lieferungs- und andere Vertragsbedingungen, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen,
  - Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen,
  - Gewinnbeteiligungen oder andere Aufgaben, sowie Empfehlungen, es sei denn, dass sie nach § 24 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zulässig sind. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.

## **6. Abrechnung**

- 6.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu sehen sein.
- 6.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 6.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte auf drei Stellen nach dem Komma zu runden. Geldbeträge sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

## **7. Preisnachlässe**

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

## **8. Bauabrechnung mit DV-Anlagen**

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit DV-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- 8.1 Rechenverfahren/DV-Programme:  
Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere DV-Programme dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.
- 8.2 Vereinbarung:  
Rechtzeitig vor Beginn der ersten Abrechnungsarbeiten (z.B. Aufmaße) sind, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), schriftlich zu vereinbaren:
- Art der Leistungserfassung (z.B. gemeinsame Aufmaße, gegebenenfalls Aufmaßtechnik, Entwurfsunterlagen),

- wenn eine Abrechnung nach Entwurfsunterlagen (Zeichnungen, Berechnungen) beabsichtigt ist; Festlegung, ob der Auftraggeber Unterlagen auf Datenträger zur Verfügung stellt,
- besondere geometrische Bedingungen (z.B. Profilabstände, Lage der Querprofile bei gekrümmter Achse, Behandlung von Böschungsausrundungen),
- Festlegung der Berechnungsabschnitte,
- Herkunft der Eingabedaten für die Messwertaufbereitung, für die Berechnung von Profilbegrenzungen und für die Mengenberechnung,
- Festlegung der zugrunde zulegenden REB-VB,
- wenn dem Auftraggeber die Eingabedaten auf Datenträger zu übergeben sind: DV-spezifische Einzelheiten zu den Datenträgern,
- gegebenenfalls Eingabe-Kapazitätsgrenzen, die je Rechenlauf bei der Leistungsberechnung einzuhalten sind.

8.3 Datenträger:  
Sind dem Auftraggeber Eingabedaten auf Datenträgern zu liefern, so sind diese erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen.

8.4 Berichtigung der Leistungsberechnung:  
Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

## 9. Rechnungen

- 9.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 9.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung – gegebenenfalls abgekürzt – wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 9.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) in Euro aufzustellen: der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung, gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
- 9.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.
- 9.5 Die zum uneingeschränkten Vorsteuerabzug erforderlichen gesetzlichen Pflichtangaben nach § 14 Abs. 4 und § 14a UStG sind einzuhalten.
- 9.6 Die Rechnungen müssen neben den Rechnungspositionen und erläuternden Unterlagen wie Aufmaß, Pläne, Lieferscheine oder sonstige Nachweise und erläuternden Unterlagen Dritter folgende Angaben enthalten: Neben den gesetzlichen Vorgaben sind die LeitwegID, der Name der Dienststelle für welche die Leistung erbracht wurde einschließlich Ergänzungen wie Einrichtung, Abteilung, Sachgebiet, Sachbearbeitung, und Auftragsbezug (z.B. Bestellnummer, Lieferort, Leistungsort unter Angabe von Adresse und Gebäude, sofern mehrere Gebäude unter einer Anschrift zu finden sind) anzugeben. Diese Angaben werden vom Auftraggeber mit den ergänzenden Bedingungen zur Rechnungsstellung vorgegeben.

## 10. Stundenlohnarbeiten

Der Auftragnehmer hat für ausgeführte Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,

- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwerissen und
- die Gerätekenngrößen

enthalten. Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

## **11. Rechtliche Verpflichtungen des Auftragnehmers als Arbeitgeber**

Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Leistung alle für ihn geltenden rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu bezahlen. Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der Verpflichtungen auf Verlangen durch die Vorlage prüffähiger Unterlagen nachzuweisen. Bei einem Einsatz von Nach- oder Subunternehmern sind diese durch den Auftragnehmer entsprechend zu verpflichten und haben die Einhaltung der Verpflichtungen in gleicher Weise auf Verlangen nachzuweisen.

Erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die zur Erfüllung von Vertragsleistungen des Auftragnehmers eingesetzt sind, für tatsächlich geleistete Arbeit das ihnen nach den vorstehenden Bestimmungen zustehende Entgelt nicht, nicht vollständig oder nicht termingerecht, so hat der Auftragnehmer als sofort fällige Pflicht gegenüber dem Auftraggeber an alle betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die vorenthaltenen Entgelte zu zahlen. Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Kosten für Dolmetscherdienste sowie für anwaltliche Betreuung der betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu erstatten und übliche Vorschüsse zu leisten. Bei begründetem Verdacht von Verstößen gegen die Mindestlohnpflichten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber nachzuweisen, dass alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer den ihnen tariflich zustehenden Lohn auch tatsächlich erhalten haben; dies kann z.B. durch Testat eines Wirtschaftsprüfers erfolgen. Bis zum Nachweis der vollständigen Erfüllung der Mindestlohnpflichten ist der Auftraggeber berechtigt, fällige Zahlungen bis zu 5 % der Bruttoauftragssumme zurückzubehalten. Der Auftragnehmer wird darauf hingewiesen, dass sich die Stadt Nürnberg vorbehält, bei einem begründeten Verdacht von Verstößen gegen die genannten Verpflichtungen, die Zollbehörden hierüber in Kenntnis zu setzen.

## **12. Zahlungen**

- 12.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos im Überweisungsverkehr in Euro geleistet.
- 12.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.
- 12.3 Für Abschlagszahlungen i.S.d. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B für eigens angefertigte und bereitgestellte Bauteile sowie die auf der Baustelle angelieferten Stoffe und Bauteile, die noch nicht eingebaut sind, ist stets besondere Sicherheit durch selbstschuldnerische Bürgschaft für den Zahlungsbetrag incl. Mehrwertsteuer zu leisten (Abschlagszahlungsbürgschaft).
- 12.4 Für sonstige Vorauszahlungen i.S.d. § 16 Abs. 2 VOB/B ist stets besondere Sicherheit durch selbstschuldnerische Bürgschaft für den Zahlungsbetrag incl. Mehrwertsteuer zu leisten (Vorauszahlungsbürgschaft)

## **13. Überzahlungen**

- 13.1 Im Falle einer Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten. Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen. Auf einen Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs.3 BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.
- 13.2 Die Verjährungsfrist für diese Ansprüche des Auftraggebers beträgt acht Jahre, sie beginnt mit der Schlusszahlung.

## 14. Sicherheitsleistung

- 14.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung und Mängelansprüche in Höhe von 5 Prozent der Bruttoauftragssumme (ohne Nachträge) zu leisten.

Bis zur Übergabe der Sicherheit für Mängelansprüche haftet die Sicherheit für Vertragserfüllung und Mängelansprüche auch für die Mängelansprüche des Auftraggebers nach der Abnahme der Leistungen des Auftragnehmers (kombinierte Vertragserfüllungs- und Mängelansprachesicherheit).

- 14.2 Nach Abnahme kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für Mängelansprüche bis auf 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme, inkl. Umsatzsteuer) zuzüglich der voraussichtlichen Aufwendungen für die Beseitigung festgestellter Mängel verringert oder die Bürgschaft ausgetauscht wird.
- 14.3 Eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche wird zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche abgelaufen sind (§ 17 Abs.8 Nr.2 VOB/B). Soweit zu diesem Zeitpunkt die geltend gemachten Ansprüche noch nicht erfüllt sind, darf der Auftraggeber einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten.

## 15. Bürgschaften

- 15.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen und zwar für

die Vertragserfüllung und Mängelansprüche	das Formblatt kombinierte „Vertragserfüllungs- und Mängelansprachebürgschaft“
die Mängelansprüche	das Formblatt „Mängelansprachebürgschaft“
vereinbarte Abschlagszahlungen gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B	das Formblatt „Abschlagszahlungsbürgschaften“
vereinbarte Vorauszahlungen gemäß § 16 Abs.2 Nr.1 S.1 VOB/B	das Formblatt „Vorauszahlungsbürgschaften“

- 15.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Abs.4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Bürgschaftsvertrag ist – soweit gesetzlich zulässig- Nürnberg.

- 15.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 15.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

#### **16. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern**

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

#### **17. Gerichtsstand**

Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist – soweit gesetzlich zulässig – Nürnberg.

## Besondere Vertragsbedingungen

Die §§-Angaben beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

Maßnahme: Reutersbrunnenstr. 34, Neubau KJND und KJHZ, Abbrucharbeiten 1.BA

Gewerk: Abbrucharbeiten

### 1. Ausführungsfristen (§ 5)

Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen am: 07.09.2026

1.2 Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) am: 23.10.2026

Anmerkungen zur Bauzeit:

1.3 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs.1 sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn: Ja
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung: Ja
- folgende Einzelfristen werden als Vertragsfrist vereinbart:

**Leistung Datum**

1.4 ändern sich während der Vertragsdurchführung die Vertragsfristen durch Vereinbarung oder gemäß § 6 Abs. 2 VOB/B, treten diese neuen Fristen an die Stelle der ursprünglich vereinbarten Fristen.

### 2. Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

2.1 bei schuldhafter Überschreitung der als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen:

**0.2** Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer). Bezugsgröße der Vertragsstrafe ist der Teil dieser Abrechnungssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 bei schuldhafter Überschreitung der Frist für die Vollendung der Leistung:

**0.3** Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer).

2.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Nr. 2.2 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.4 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

2.5 Die Vertragsstrafenvereinbarung gilt auch, wenn die Parteien neue Einzelfristen und/oder einen neuen Gesamtfertigstellungstermin vereinbaren. Sie bezieht sich dann auf die neu vereinbarten Termine. Dasselbe gilt entsprechend, wenn sich die Zwischentermine und/oder der Gesamtfertigstellungstermin gemäß § 6 Abs. 2 VOB/B verschieben.

2.6 Ein Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung, nicht gehöriger Erfüllung oder Verzug wird auf eine verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3. Zahlung (§ 16)

3.1 Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 S.2 auf **60** Tage verlängert.

3.2 Die Frist für den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs.5 Nr. 3 S.3 wird auf Tage verlängert.

### 4. Sicherheitsleistung (§ 17)

Bei Aufträgen über 250.000 Euro netto ist Sicherheit für die Vertragserfüllung sowie für Mängelansprüche zu leisten und zwar in Höhe von: **5 Prozent** der Bruttoauftragssumme (ohne Nachträge)

### 5. Mängelansprüche

Für folgende Leistungen, für die die Verjährungsfrist nach § 13 Abs. 4 Nr.1 VOB/B nicht gelten soll, beträgt die Mängelanspruchsfrist für:

**Leistung Mängelanspruchsfrist in Jahren**

### 6. Weitere Besondere Vertragsbedingungen



## **Ergänzende Bedingungen zur Rechnungsstellung**

Für den Rechnungseingang bei der Auftraggeberin stehen drei Wege zur Verfügung. Eine Zustellung über einen anderen Weg ist nicht zugelassen.

### **Für alle Rechnungsformate gilt:**

Eine getrennte Übermittlung von Rechnung und Aufmaß oder sonstigen Anlagen auf unterschiedlichen Wegen kann nur in Einzelfällen erfolgen und muss mit der Auftraggeberin vor Rechnungslegung abgestimmt werden. Die Leitweg-ID und die Rechnungsnummer müssen bei allen Formen der Rechnungsübermittlung zwingend angegeben werden.

### **Zugangswege:**

1. Per E-Mail (als X-Rechnung oder PDF) an folgende E-Mailadresse: [stadt@rechnung.nuernberg.de](mailto:stadt@rechnung.nuernberg.de).  
Ein Versand an andere E-Mailadressen der Stadt Nürnberg ist nicht zugelassen.
2. Per Dateiupload (als X-Rechnung und PDF) auf einem der unter [www.lieferanteninfo.nuernberg.de](http://www.lieferanteninfo.nuernberg.de) genannten Portale.  
Eine Zustellung über andere Datenaustauschwege ist nicht zugelassen.
3. Als Papierrechnung per Post an folgende Postanschrift:

Stadt Nürnberg  
Stadt Nürnberg Hochbauamt

Christina Czernohous  
Leitweg-ID: 09564000-09564000-640B110-96  
Postfach 90 01 48  
90492 Nürnberg

Alle vorstehenden Angaben werden durch die Auftraggeberin vorgegeben. Es darf darüber hinaus kein Straßenname in der Rechnungsadresse stehen. Eine Zustellung über andere Anschriften der Stadt Nürnberg oder persönliche Übergabe an eine Vertreterin oder einen Vertreter der Stadt Nürnberg ist nicht zugelassen. Rechnungen können auf Grund von Größenbeschränkungen bei Postfächern der Deutschen Post AG nur bis zum Format Maxibrief zugestellt werden. Größere Versandformate werden grundsätzlich nicht angenommen. Die Übergabe größerer Formate kann nur ausnahmsweise in Einzelfällen erfolgen und muss mit der Auftraggeberin vor Rechnungslegung abgestimmt sein.

### **elektronisch übermittelte Rechnungen**

Bei elektronisch übermittelten Rechnungen werden die Formate pdf und E-Rechnungen, die konform zur Europäischen Norm 16931 sind, entweder bevorzugt als aktuelle XRechnung oder alternativ als ZUGFeRD ab Version 2 (jeweils in der aktuell gültigen Version) angenommen. Andere Formate sind nicht zugelassen. Rechnungen im Format pdf müssen folgende Aktionen zulassen: Dokument ohne Kennwort ansehen, Text und Grafik aus Dokument kopieren, Dokument drucken, Kommentare hinzufügen oder ändern.

Jede E-Mail an den zentralen Rechnungseingang der Stadt Nürnberg muss genau einen Dateianhang (PDF-Rechnung oder E-Rechnung) enthalten. Dateien dürfen eine Größe von 15 MB nicht überschreiten. E-Mails ohne Dateianhang oder mit mehreren Dateianhängen werden automatisch abgewiesen. Rechnungsbegleitende Dokumente (zum Beispiel Leistungsnachweise, Arbeitsberichte etc.) müssen in die Rechnungsdatei integriert werden. Wichtig ist dabei, dass das Rechnungsbild am Anfang steht. Für jede Rechnung muss eine eigene E-Mail versendet werden. Mehrere Rechnungen in einer Datei sind nicht zulässig. Wichtige Informationen und Angaben gehören nicht in den E-Mail-Text, sondern in den Dateianhang. Bei der elektronischen Rechnungsbearbeitung werden nur die Dateianhänge bearbeitet, der Begleittext in der E-Mail wird nicht zur Kenntnis genommen. Die E-Mail mit der Rechnung darf nicht von einer "No-Reply"-Adresse versendet werden, da sonst Antwortmails, zum Beispiel Fehlermeldungen, nicht beim Absender der Rechnung ankommen.

## ERGÄNZENDE ERKLÄRUNGEN ZUR ANGEBOTSABGABE

Ich/Wir biete/n die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an. Bei den angebotenen Preisen handelt es sich um Festpreise.

Die nachfolgend aufgeführten Erklärungen gelten mit Angebotsabgabe als erteilt.

### 1. Vertragliche Grundlage

- 1.1 Meinem / Unserem Angebot liegen die im Angebotsassistenten (Workflowpunkte Vertragsbedingungen/ Formulare und Produkte/Leistungen) hinterlegten und aufgeführten Vertragsbedingungen, die Leistungsbeschreibung, die VOB/B und die VOB/C in der am Tage der Angebotseröffnung gültigen Fassung zu Grunde.
- 1.2 Die Rangfolge richtet sich nach § 1 VOB/B.

### 2. Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern

- 2.1 Für den angegebenen Umfang der Weitervergabe gilt die erforderliche Zustimmung des Auftraggebers mit Vertragsabschluss als erteilt. Mir/Uns ist bekannt, dass nach Vertragsabschluss mit dieser Zustimmung zur Übertragung von Leistungen an Nachunternehmer nur in begründeten Ausnahmefällen zu rechnen ist.
- 2.2 Mir/Uns ist bewusst, dass eine Nichtbeachtung dieser Erklärung meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb haben kann.
- 2.3 Zum Umfang der Eigenausführung wird auf die Angabe zum Einsatz von Nachunternehmern verwiesen. Ich/wir werde(n) die Leistungen, die ich/wir nicht in der/den Nachunternehmerliste(n) angegeben habe(n), im eigenen Betrieb ausführen.

### 3. Einhaltung der tarifvertraglichen und sozialrechtlichen Bestimmungen

- 3.1 Mit Angebotsabgabe verpflichte(n) ich/wir mich/uns, im Fall der Auftragserteilung die in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten tarifgebundenen Arbeitnehmer nicht unter den für mein/e Unternehmen geltenden Lohnтарifen zu entlohnen. Gleiches gilt für meine/unsere Verpflichtung aus Sozialkassentarifverträgen, die auf mein/unser Unternehmen anzuwenden sind.
- 3.2 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Beiträge zu den Zweigen der sozialen Sicherheit zu zahlen, die nach dem auf die Beschäftigungsverhältnisse anzuwendenden Recht zu entrichten sind.
- 3.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dem öffentlichen Auftraggeber zur Durchführung von Stichprobenkontrollen Einblick in die Lohnabrechnung zu geben. Das Einverständnis meiner/unserer von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmer zu der Vorlage der Lohnabrechnungen und Überprüfung der vorgelegten Lohnabrechnungen werde(n) ich/wir einholen.
- 3.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Löhne und Gehälter auch ausländischer Beschäftigten mindestens monatlich über Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse auf der Baustelle bereitzuhalten oder auf Wunsch des Auftraggebers im jeweiligen Büro des Auftraggebers vorzulegen.
- 3.5 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer eine gleichlautende Erklärung mir/uns gegenüber abgibt.
- 3.6 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den obigen Verpflichtungen erfolgten Entlohnung eines in meinem/unseren Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme, maximal 25.000

Euro, bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der Auftragssumme, maximal 250.000 Euro, zu zahlen.

- 3.7 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer sich mir/uns gegenüber mit Wirkung zugunsten des Auftraggebers verpflichtet, für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den obigen Verpflichtungen erfolgten Entlohnung eines in meinem/unseren Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme, maximal 25.000 Euro, bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der Auftragssumme, maximal 250.000 Euro, zu zahlen. Die Vertragsstrafe wird nicht mehr verlangt, wenn wegen des zu Grunde liegenden Verstoßes straf- oder ordnungsrechtliche Maßnahmen gegen mich/uns ergriffen worden sind.

**4. Wissentlich unvollständige oder falsche Erklärung**

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich unvollständige oder falsche Erklärung im Vergabeverfahren meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

**5. Änderungen im Vergabeverfahren**

Die mir/uns zugegangenen Änderungen im Vergabeverfahren sind Gegenstand meines/unseres Angebotes. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

## **Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen**

### **Datensicherheit**

Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns wichtig, deshalb werden alle Informationen über eine verschlüsselte Verbindung übertragen.

### **Verantwortlich für die Datenerhebung**

Stadt Nürnberg

Rechtsamt Abteilung 3-VMN

Bauhof 9

90402 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31 – 4831

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Datenschutz**

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Stadt Nürnberg

Behördlicher Datenschutz

Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31 – 51 15

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Durchführung von Vergabeverfahren, insb.:
  - Bereitstellen von Vergabeunterlagen
  - Beantwortung von Bieterfragen
  - Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
  - Abfrage und Überprüfung der Eignung
  - Erfüllen vergaberechtlicher Transparenzverpflichtungen
- Pflege einer Bieterkartei
- Dokumenten- und Vertragsmanagement
- Vertragsabwicklung
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Buchstaben b, c und e DSGVO sowie Art. 4 Absatz 1 BayDSG.

### **Weitergabe von Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Sachbearbeiter der Stadt Nürnberg zur sachdienlichen Kommunikation
- Teilnehmer an Vergabeverfahren zur Information über die Vergabeentscheidung

### **Übermittlung an Drittländer**

Es erfolgt keine Übermittlung. Bei Übermittlung in Drittländer = Nicht-EU bitte mit der/dem Datenschutzbeauftragten Kontakt aufnehmen.

### **Speicherzeitraum**

Ihre Daten werden bei der Stadt Nürnberg so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die genannten Zwecke erforderlich ist.

Bei europaweiten Ausschreibungen sind gem. § 8 Abs. 4 VgV für Liefer- und Dienstleistungen bzw. § 20 EU VOB/A i.V.m. § 8 Abs. 4 VgV für Bauleistungen die Vergabeunterlagen bis zum Ende der Laufzeit des Vertrags/ der Rahmenvereinbarung aufzubewahren, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags.

Bei nationalen Ausschreibungen sind gem. § 6 UVgO für Liefer- und Dienstleistungen die Vergabeunterlagen mindestens für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags aufzubewahren.

Bei beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb für Bauleistungen deren Auftragswert 25.000 € ohne USt. bzw. bei Freihändigen Vergaben der Auftragswert 15.000 € ohne USt. übersteigt, sind die in § 20 Abs. 3 VOB/A genannten Informationen sechs Monate vorzuhalten, § 20 Abs. 3 Satz 2 VOB/A.

### **Betroffenenrechte**

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

### **Erforderlichkeit der Datenangabe**

Nach den oben genannten Rechtsgrundlagen sind die Daten für die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten kann das Vergabeverfahren möglicherweise nicht erfolgreich durchgeführt und/oder der Vertrag nicht abgeschlossen und abgewickelt werden.

## **Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Aufnahme in eine Bieterkartei**

### **Datensicherheit**

Die Sicherheit Ihrer Daten ist uns wichtig, deshalb werden alle Informationen über eine verschlüsselte Verbindung übertragen.

### **Verantwortlich für die Datenerhebung**

Stadt Nürnberg  
Rechtsamt Abteilung 3-VMN  
Bauhof 9  
90402 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31 – 4831

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Datenschutz**

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Stadt Nürnberg  
Behördlicher Datenschutz  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31 – 51 15

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Nachricht: [Kontaktformular](#)

### **Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Pflege einer Bieterkartei
- Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen
- Abfrage und Überprüfung der Eignung
- Berücksichtigung in Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- Führen sachdienlicher Kommunikation

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe b DSGVO.

### **Weitergabe von Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Sachbearbeiter der Stadt Nürnberg zur sachdienlichen Kommunikation

### **Übermittlung an Drittländer**

Es erfolgt keine Übermittlung. Bei Übermittlung in Drittländer = Nicht-EU bitte mit DSB Kontakt aufnehmen.

### **Speicherzeitraum**

Ihre Daten werden bei der Stadt Nürnberg so lange gespeichert, bis Sie uns von dem Wunsch, aus der Bieterkartei entfernt zu werden, in Kenntnis setzen. Personenbezogene Daten in Unterlagen aus Anlass der Aufnahme in die Bieterkartei (z.B. im Rahmen der Eignungsprüfung) werden so

lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

### **Betroffenenrechte**

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen beim Verantwortlichen für die Datenerhebung folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Nürnberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

### **Erforderlichkeit der Datenangabe**

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für einen zukünftigen Vertragsschluss erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten können Sie bei Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigt werden.

### **Widerrufsrecht bei Einwilligung**

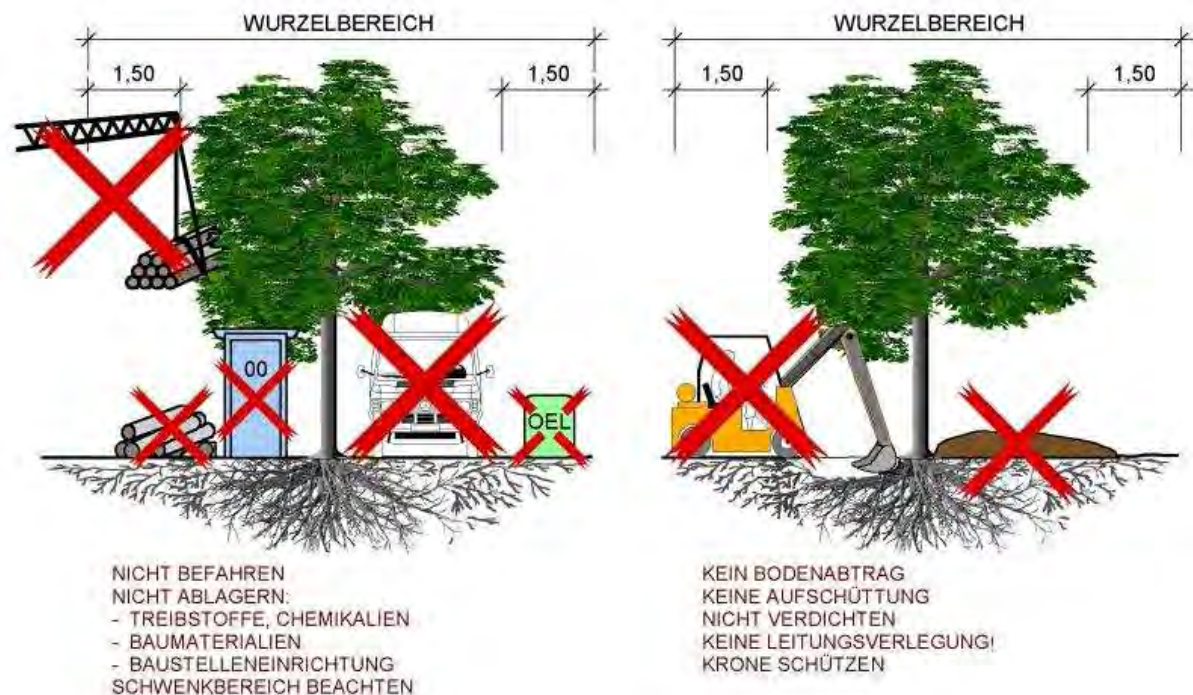
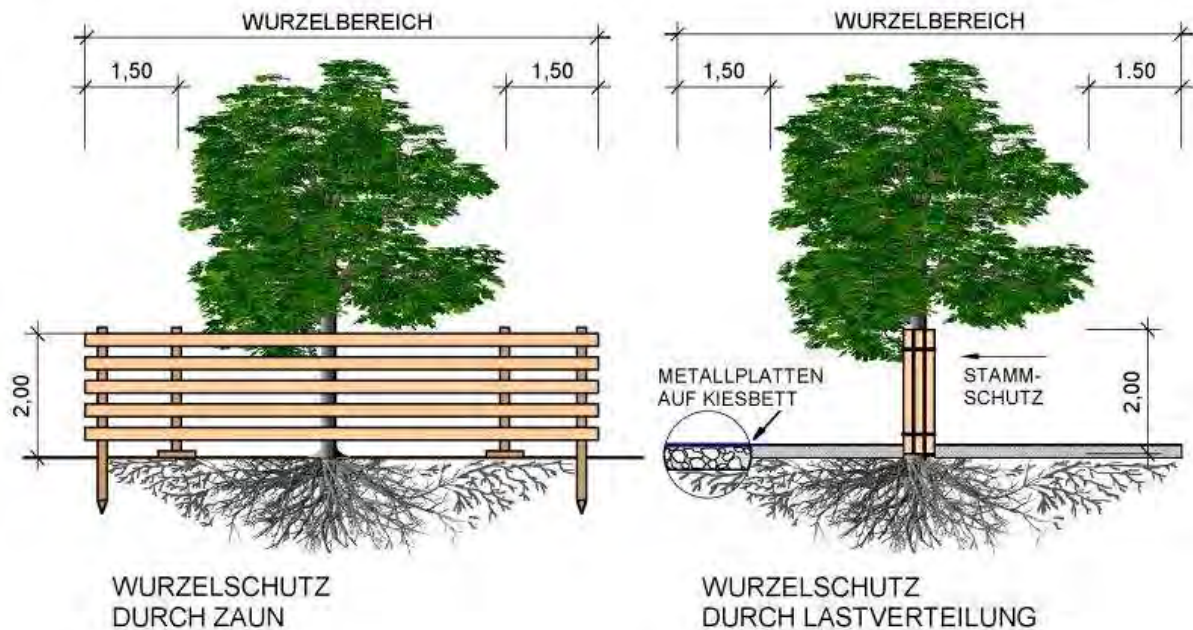
Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft bei der verantwortlichen Dienststelle widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf wird davon nicht beeinträchtigt.



# Baumschutz auf Baustellen

AUTOR: ARBEITSKREIS STADTBÄUME, GARTENAMTSLEITERKONFERENZ IM DEUTSCHEN STÄDTETAG

NOVEMBER 2001



NICHT BEFAHREN  
NICHT ABLAGERN:  
- TREIBSTOFFE, CHEMIKALIEN  
- BAUMATERIALIEN  
- BAUSTELLENEINRICHTUNG  
SCHWENKBEREICH BEACHTEN

**WICHTIG:**  
DIN 18920  
RAS -LP4  
BAUMSCHUTZSATZUNG

KEIN BODENABTRAG  
KEINE AUFSCHÜTTUNG  
NICHT VERDICHTEN  
KEINE LEITUNGSVERLEGUNG!  
KRONE SCHÜTZEN



Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

Leistung

Reutersbrunnenstr. 34, Neubau KJND und KJHZ, Abbrucharbeiten 1.BA

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

## SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

## AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

### 1 Beschreibung der Baumaßnahme

#### 1 BESCHREIBUNG DER BAUMASSNAHME

##### 1.1 Grundstück

Reuterbrunnenstraße 34  
90429 Nürnberg  
Gemarkung Kleinweidenmühle  
Flurstücke 69, 69/1, 69/2, 69/3, 69/4, 69/5, 69/6, 69/7, 70/3

Das Gebiet liegt im Westen von Nürnberg, mittig der Ringstraße und dem Innenstadtring gelegen. Flankiert wird das Grundstück von dem Fluss Pegnitz im Norden, dem Haus für Kinder bzw. Gebäude "ET" (Elterntraining) im Nordosten, der Willstraße im Südosten, der Reutersbrunnenstraße im Südwesten sowie dem Klettergarten "Wolfsgarten" im Nordwesten. Die amtliche Grundstücksfläche beträgt 24.287 m².  
Das Baufeld Hochbau hat einen hohen Höhenunterschied und liegt am tiefsten Punkt bei 300.01m ü.NN. sowie an der höchsten Stelle bei 304,75m ü.NN.

Die Feuerwehruzufahrt von der Reutersbrunnenstraße aus teilt das Grundstück momentan in zwei Teile und dient auch als Feuerwehruzufahrt für das Haus für Kinder (Reutersbrunnenstraße 40).  
Hier sind derzeit oberirdisch die Parkplätze für Mitarbeiter und Besucher eingerichtet.  
Entlang der Pegnitz und dem Pegnitztal gruppieren sich viele Bäume und das Grundstück selbst weist einen hohen Baumbestand auf, den es zu bewahren gilt. Weiterhin befindet sich ein Naturschutzgebiet an der Nordseite zur Pegnitz und ein Stadtbiotop auf dem Grundstück.  
Das Bauvorhaben ist in zwei Bauabschnitte unterteilt.

Der Bauablauf sieht vor, die beiden Bauabschnitte nacheinander durchzuführen. Anfang 2026 wurde mit den Rodungen begonnen. Mitte 2026 starten die Abbrucharbeiten der Garagen. Baubeginn der Erdbauarbeiten für den Bauabschnitt 1 ist für Herbst 2026 vorgesehen. Im 1. Bauabschnitt wird mit dem Neubau West und der Neubau Ost begonnen. Fertigstellung beider Gebäude ist zeitgleich. Anschließend wird im 2. Bauabschnitt der Ostflügel des Bestandsgebäudes abgebrochen und der Bestand saniert.  
Genaue Ausführungstermine sind den Vertragsfristen zu entnehmen.

##### 1.2 Grundstücksfreimachung

Während der Erstellung des 1. Bauabschnittes bleibt der Betrieb des Bestandsgebäudes bestehen. Es wird zur Abtrennung der Baustelle ein massiver Bauzaun mit Holzverkleidung vorgesehen um die Sicherheit zu gewährleisten. Diese strikte Trennung zwischen Baustellenbereich und Gartenbereich der Kinder ist über die gesamte Bauzeit einzuhalten.

Auf dem Gelände befinden sich Stadtbiotope, welche schutzwürdige städtische Landschaftsbereiche darstellen. Im Rahmen der Biotopkartierung wurden vor allem artenreiche Lebensräume erfasst, um diese zu erhalten. Zudem wurden in einer bereits erfolgten Relevanzprüfung potenzielle und auch nachgewiesene Vorkommen von Tierarten gelistet (siehe Relevanzprüfung BV Reutersbrunnenstraße, 10.05.2022). Eine saP (spezielle artenschutzrechtliche Prüfung) wurde bereits erstellt. Mit Ausnahmen von Fledermausbeständen in der nahen Pegnitzau, wurden keine Vorkommen von besonders schützenswerten Arten nachgewiesen. Die von dem Eingriff betroffenen Nisthabitate der Haussperlinge sind als Ersatz wieder zu erstellen. Die Auflagen aus der überarbeiteten saP vom 30.04.2024 sind im Zuge der Projektumsetzung zu berücksichtigen und die Tätigkeiten mit der ökologischen Baubegleitung abzustimmen.

Grundsätzlich soll die intensive Durchgrünung des Gebiets erhalten bleiben. Der qualitätsvolle Freiraum hat einen nachhaltigen Einfluss auf das Bewusstsein und die Identifikation der Bewohner und Bewohnerinnen mit ihrem Ort. Um den Lebensraum von Tieren und auch die Qualität des Außenraums zu gewährleisten, wird angestrebt, so viele Bäume wie möglich auf dem Gelände zu erhalten. Der Großteil der Bäume ist laut Baumbestandplan von 2015/2016 als erhaltenswürdig deklariert. Eine erneute Begehung mit dem Baumschutzgutachter (SÖR/1-A/2) zur Beurteilung des Bestandes wurde durchgeführt und die Erkenntnisse in einer Niederschrift vom 07.02.2024 dokumentiert. Darüber hinaus wurden alle Bestandsbäume erneut vermessen, um diese in der Planung zu berücksichtigen. Alle notwendigen Baumschutzmaßnahmen werden in enger Abstimmung zwischen SÖR und Freiraumplanung durchgeführt. Im Zuge der Baumaßnahmen ist besonderer Wert auf die Einhaltung der Anforderungen und Tabuzonen (Kronenbereiche etc.) zu legen.

### 1.3 Gebäudebeschreibung

#### Neubau West

Das Wohngebäude des KJND besteht aus vier Volumen, die versetzt zueinander stehen und sich nach Norden zur Pegnitz hin abtreppen. Das Gefüge der Baukörper reagiert dabei auf den vorhandenen Baumbestand, um einen größtmöglichen Erhalt der Bäume sicherzustellen. Im Inneren entstehen, durch die Unterteilung in Einzelbaukörper, räumlich differenzierte Wohnbereiche, deren Zentrum die gemeinschaftlichen Bereiche der Wohngruppen darstellen. Diese offenen und fließenden Bereiche profitieren von der gestaffelten Anordnung der Baukörper, die Ausblicke und Bezüge in die verschiedenen Himmelsrichtungen ermöglichen. Zu den Randbereichen hin werden die Raumstrukturen intimer. Die Schlafbereiche der Kinder sind hier bewusst vom Verkehr abgewandt und zu den Grünräumen im Freibereich orientiert. Die einzelnen Baukörper werden durch die Tiefgarage als gemeinsamen Sockel verbunden. Um eine wirtschaftliche Lösung mit minimalem Erdaushub zu ermöglichen, wird das Tragsystem und die Gebäudegeometrie auf die Tiefgarage abgestimmt.

#### Neubau Ost

Analog zum Neubau West, besteht auch das Wohngebäude des KJHZ aus drei zueinander versetzt stehenden Volumen, die sich um einen Innenhof gruppieren. Durch die Anordnung der offen gestalteten, gemeinschaftlichen Wohnbereiche im Zentrum, entsteht eine Übersichtlichkeit mit Blickbezügen über den Innenhof und Ausblicken in die verschiedenen Grünflächen. Auch hier befinden sich die Schlafräume als individuelle Rückzugsorte der Kinder in den, der Straße abgewandten, Randbereichen des Gebäudes.

#### Bestandsgebäude

Der westliche Kopfbau aus 1900 und der daran andockende Riegel aus den 50ern bleiben erhalten. Auch der Erschließungstrakt zum ehemaligen Ostflügel, inklusive den Kunstwerken von Michael Mathias Precht, bleibt bestehen und wird im zweiten Bauabschnitt generalsaniert. Der Ostflügel selbst, welcher den Ansprüchen moderner Pädagogik nicht mehr genügen kann und städtebaulich das Ensemble schwächt, wird nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des Neubaus Ost zurückgebaut. Die Wohngruppen des KJND ziehen nach Fertigstellung der Neubauten in das Gebäude West, die Wohngruppen des KJHZ in das Gebäude Ost.

Da sowohl die Verwaltungen des KJND als auch des KJHZ eigenständig funktionieren, werden diese Bereiche im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes untergebracht. Darüber befinden sich alle Fachbereiche und Beratungseinrichtungen, welche auf kurzem Weg untereinander verbunden sind und somit eine optimierte räumliche Zuordnung ermöglichen. Die stringente Struktur des Bestandsbaus lässt diese Umnutzung in Büro- und Besprechungsräume zu. Die lange und dunkle Flurzone soll durch offen gestaltete Wartebereiche aufgebrochen werden.

Die Wohnbereiche der Noris Inklusion befinden sich im zweiten und dritten Obergeschoss und werden über ein separates, einzig den Wohngruppen zugeordnetes, Treppenhaus erschlossen. Einrichtungen mit Komm- und Gehstrukturen sowie Publikumsverkehr sind somit von den privaten Wohnbereichen des KJNDs, KJHZs und der Noris-Inklusion getrennt. Die Fuge zwischen den beiden Bauabschnitten des Bestandsgebäudes bildet den Haupteingang. Der Kopfbau, mit seiner Identität stiftenden Wirkung, beherbergt die überwiegend gemeinsam genutzten Bereiche des KJHZs und KJNDs,

wie Festsaal, Sporthalle und Seminarraum. Auf Gartenebene sind zudem die Räumlichkeiten der KoKi, FBB und HVE untergebracht.

#### Konstruktion:

Im Hinblick auf eine optimierte CO<sub>2</sub>-Bilanz der Neubauten und den historischen Grundgedanken, Materialien entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit einzusetzen, wird vorgesehen, die Haupttragachse entlang der Flurlängsachsen in einer Stahlbetonfertigteiltischwerkstruktur herzustellen. Das Fachwerk zwischen den Betonstützen wird mit Lehmziegeln gefüllt, welche bauphysikalisch wichtige Masse in das Gebäude bringen, um Temperaturschwankungen zu minimieren und den Feuchtehaushalt im Gebäude zu regulieren. Die geplanten Außenwände werden als tragende Massivwände in Stahlbeton mit sehr guten Dämmeigenschaften aufgrund der außenliegenden Dämmung errichtet. Der Einsatz von Beton wird hier auch in großen Bereichen durch die Auflösung in Stützen mit KS-Stein-Ausfachung auf ein Minimum reduziert. Die Geschossdecken werden als holzsichtige Holzverbunddecken geplant. Die Bodenplatte der TG wird ebenfalls, aufgrund des vorhandenen Schichtenwassers (Bemessungswasserstand = OK Gelände), in Beton hergestellt. Die Gründung der beiden Neubauten kann nach Rücksprache mit dem Bodengutachter über eine elastisch gebettete Bodenplatte erfolgen. Um auf den schlechten Baugrund zu reagieren ist hierzu ein Bodenaustausch zur Herstellung von gleichmäßigen Lasteinleitungen nötig. Die vorhandene Tragstruktur im Bestandsgebäude soll weitestgehend erhalten bleiben und die Raumstruktur nur durch minimale Eingriffe an die neuen Anforderungen angepasst werden.

#### Fassadengestaltung:

Wo es die Fassadengestaltung zulässt, wird eine Fassadenbegrünung vorgesehen.

Für die Fassade wird eine vorgeängte hinterlüftete Holzfassade vorgesehen. Die Fensteröffnungen werden als zusammenhängende Bandfassade mit Füllelementen aus Blech ausgebildet. Die Fassadengestaltung fand Zustimmung im Gestaltungsbeirat der Stadt Nürnberg. Der Sonnenschutz wird über händisch verschiebbare Elemente gelöst. Die Lamellen der Schiebelemente sind drehbar vorgesehen, so dass diese individuell eingestellt werden können.

#### 1.4 Maßangaben

Baugrundstücksgröße: 24.287 m<sup>2</sup>

##### Bruttogrundfläche

Neubau West:	3.776,20 m <sup>2</sup>
Neubau Ost:	2.809,66 m <sup>2</sup>
Bestand:	5.873,84 m <sup>2</sup>

##### Bruttorauminhalt

Neubau West:	13.127,56 m <sup>3</sup>
Neubau Ost:	9.609,51 m <sup>3</sup>
Bestand:	19.428,66 m <sup>3</sup>

##### OKFF Erdgeschoss

Neubau West:	304,50m üNN
Neubau Ost:	301,15m üNN
Bestand:	305,07m üNN

##### Bauwerkshöhe

Neubau West:	11,25 m
Neubau Ost:	14,50 m
Bestand:	12,62 m Hauptbau / 19,25 m Saalbau

#### 1.5 Öffentlich rechtliche Anforderungen

##### Bauordnungsrecht / Bauplanungsrecht

Die im Plangebiet westlich gelegenen Flurstücke (Flurstücknummer: 70/3, 69/7) liegen planungsrechtlich im Außenbereich. In Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt wurde festgelegt, dass für die neue Bebauung in diesem Bereich ein Genehmigungsverfahren nach § 34 BauGB und § 35 Abs. 2

BauGB angestrebt wird und die Aufstellung eines Bebauungsplanes daher nicht notwendig ist.  
Alle restlichen Grundstücke befinden sich im Innenbereich und werden ebenfalls nach §34 beurteilt.  
Teilweise liegen auf den Flurstücken Grunddienstbarkeiten und Erbbaurechte. Im Zuge der Maßnahme wird stadtintern diese historisch begründete Aufteilung durch eine Neuordnung der Flurstücke, sowie eine Auflösung der entsprechenden Dienstbarkeiten, neu festgelegt. Die neuen Flurnummern werden sich auf die jeweiligen Neubauten beziehen und ermöglichen diesen somit eine Zuweisung.  
In diesem Zuge werden auch Versprünge der Grundstücksgrenze zwischen Gehwegskanten und Baugrundstück durch entsprechenden Grundstückstausch begründet.

#### Barrierefreiheit

Alle Einrichtungen erhalten eigene, barrierefreie und sichere Eingänge und werden von der Reutersbrunnen- bzw. Willstraße aus erschlossen.  
Die innere Erschließung der Wohngruppen erfolgt jeweils über ein barrierefreies Haupttreppenhaus mit integriertem Aufzug.

#### Baulicher Brandschutz

Gemäß BayBo Art. 2 (3) wird der Neubau West in die Gebäudeklasse 3, Sonderbau, der Neubau Ost in die Gebäudeklasse 5, Sonderbau und der Bestand in die Gebäudeklasse 5, Sonderbau (Aufgrund der Nutzung) eingeordnet.

### 1.6 Öffentliche Erschließung

#### Verkehr

Grundsätzlich soll laut Verkehrsplanungsamt der Eingriff in den öffentlichen Straßenraum minimiert werden. Zudem ist eine Zufahrt über die Willstraße aufgrund der Verkehrssituation und der dort verorteten Bushaltestelle auszuschließen. Die Zufahrt in die TG, welche sich unter dem Neubau West befindet, wird daher an der Reutersbrunnenstraße vorgesehen. Die vorhandene Feuerwehrezufahrt, welche zur Hausnummer 40, dem Haus der Kinder, führt, bleibt weiterhin bestehen. Während der Bauabwicklung ist darauf zu achten, dass die Zufahrt sowohl für die Feuerwehr als auch den Hol- und Bringverkehr der KiTa möglich bleibt.

Die im öffentlichen Straßenraum aufgestellten Werbetafeln werden im Zuge der Baumaßnahme rückgebaut, da diese die geplanten Zufahrtsbereiche zu den Gebäuden blockieren.

Das KJND und KJHZ ist sehr gut an den ÖPNV angebunden. Südlich des Grundstücks befindet sich in fußläufiger Entfernung die U-Bahnhaltestelle Gostenhof. Im Osten an der Willstraße findet man eine Bushaltestelle der Linie 34. Die neuen Parkplätze werden in der Tiefgarage des Neubaus West angeordnet. Zufahrt erfolgt über die Reutersbrunnenstraße.

#### Ruhender Verkehr

Laut Raumprogramm sind 31 PKW-Stellplätze gewünscht, nach Vorgabe der Stellplatzsatzung der Stadt Nürnberg sind für die baulichen Anlagen nur 21 Stellplätze nachzuweisen, da die notwendige Anzahl aufgrund der Lage in Zone 1 um 80% reduziert werden kann. Aus diesem Grund wird festgelegt, dass die TG auf das absolut notwendige Maß verkleinert wird. Es werden 20 Stpl. in der TG und 1 behindertengerechter / Besucher Stpl. im Vorbereich des NW oberirdisch vorgesehen. Somit werden in der Planung nur noch die baurechtlich notwendigen Stellplätze nachgewiesen. Die fußläufige Erschließung der Tiefgarage ist direkt über den Zentralbereich möglich, was den Mitarbeitenden einen geschützten Zugang zu den jeweiligen Gebäuden ermöglicht.

Die über die Stellplatzsatzung der Stadt Nürnberg ermittelten Fahrrad-Stellplätze sind im Keller des Bestandsgebäudes verortet. Zusätzlich werden jedem der vier Haupteingänge Flächen für je 3 Fahrradbügel, also 6 Stellplätze, zugeordnet. Der Stellplatz am Hauptzugang Bestandsgebäude wird so dimensioniert, dass er auch von Rädern mit Hängern oder Lastenrädern beparkt werden kann. Da die BewohnerInnen des KJNDs auch von außen geschützt werden müssen, werden an den Zugang erweiterte Anforderungen gestellt. Aus diesem Grund wird zum einen eine Videoüberwachung für den Vorbereich vorgesehen, zum anderen wird in der Nähe des Eingangs ein Bereich für den Sicherheitsdienst geschaffen, der rund um die Uhr vor Ort sein wird. An die Zugänge des KJHZ und des Bestandsgebäudes bestehen keine besonderen Anforderungen. Alle Vorbereiche werden freundlich, einladend und mit Möglichkeiten zum Verweilen vorgesehen.

#### Medienanschlüsse

##### a) Fernwärme

Die Fernwärmeversorgung der Reutersbrunnenstraße 34 ist Bestand und bleibt erhalten. Die bestehende Fernwärmestation hat eine Leistung von 560 kW. Die neue Gesamtleistung aller 3 Gebäude beträgt 400 kW. Die Fernwärmestation wird an die neue Leistung angepasst.

##### b) Wasser

Hinsichtlich der Wasserversorgung wird das komplette Areal überplant und neu strukturiert. Derzeit wird die Reutersbrunnenstraße 40 und die Willstraße 31 über die Reutersbrunnenstraße 34 versorgt.  
Die Willstraße 31a wird wiederum von der Reutersbrunnenstraße 40 versorgt.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Neubau West -> Anschluss neu aus Reutersbrunnenstraße
- Bestand -> Anschluss aus Reutersbrunnenstr. (Dimension des bestehenden Anschlusses muss geändert werden)
- Neubau Ost -> Anschluss neu aus Willstraße
- Willstraße 31 -> Anschluss neu aus Willstraße
- Willstraße 31a -> Anschluss neu aus Willstraße (versorgt die Reutersbrunnenstraße 40)

c) Schmutzwasser

Das Abwasser aller 3 Gebäude wird an den bestehenden Mischwasserkanal neben der Pegnitz angeschlossen. Der Anschluss an den Mischwasserkanal ist bereits vorhanden und wurde durch einen Suchschlitz lokalisiert. Die Anschlussdimension beträgt DN 300. Gemäß Begehungsprotokoll SUN befindet sich der Anschluss auf 9 Uhr. Die Rohrsohle des Anschlusses befindet sich auf einer Tiefe von ca. 3,5 m.

d) Regenwasser

Das anfallende Niederschlagswasser auf dem Gelände wird über eine zentrale Rigole unter dem Sportplatz dem Grundwasser über Versickerung zugeführt.

Durch die Baumaßnahme darf das Grundwasser nicht nachteilig verändert werden. Aus diesem Grund wurde zur Überwachung / Kontrolle eine Grundwassermessstelle eingerichtet.

Sämtliche Leitungen werden frostfrei verlegt. Um die Zugänglichkeit zu gewährleisten, werden Revisions- und Spülschächte ausgeführt. Die Rohrleitungen werden mit Gefälle verlegt. Die Verlegung erfolgt in einem Sandbett. Oberhalb der Regenwasserleitungen wird ein Trassenwarnband verlegt.

Die Bewertung der Regenwassereinleitung erfolgt nach dem DWA-Arbeitsblatt A 102. Gemäß der Bewertung darf das Regenwasser ohne Vorbehandlungsmaßnahme in die Pegnitz eingeleitet werden. Die Leitungsführung wird parallel zum Abwasser ausgeführt.

e) Strom

Die Gebäude werden niederspannungs- und schwachstromseitig (NS/TK/BMA) neu erschlossen. Die Kosten für die Neuerschließung (Stark- und Schwachstromanlagen) für die Neubauten Ost und West und den Bestand wurden im Kostenansatz erfasst. Im Zuge der Vorabmaßnahmen muss die vorhandene Erschließungssituation angepasst werden. Diese Maßnahmen wurden im gesonderten Los "Vorabmaßnahmen/ Erschließung ELT" erfasst. Derzeit wird das Gebäude "Willstraße 31" auf dem Gelände vom Verteiler aus dem Haus 34 versorgt. Im Zuge der Umstrukturierung wird die Erschließungssituation bereinigt und an das zukünftige Nutzungskonzept angepasst. Der Entwurfsplanung ist eine Beschreibung der geplanten Maßnahmen für die Medien des Gewerkes ELT beigefügt.

Für die E-Mobilität wird beim Gebäude West eine Reserveleistung für eine Ladestationen mit 2 x 11KW Ladeleistung berücksichtigt.

f) Internet-/ Netzwerkanbindung

Das Gebäude erhält einen LWL-Anschluss.

## 2 Allgemeine Angaben zur Baustelle

### 2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BAUSTELLE

#### 2.1 Baustelleneinrichtung

a) Allgemeine Angaben zur Baustelleneinrichtung

Vom AN sind alle Baustelleneinrichtungen für die eigenen Leistungen zu erbringen.

Vom AG werden folgende Einrichtungen vorgehalten:

- Bauzaun und Baumschutzzaun mit Holzverkleidung und Bautoren als Umgrenzung der Baustelle, Schließung der Bautore erfolgt mittels Kette und Zahlenschloss.
- Baustromanschluss, Baustromversorgung.

Vom AN sind vor Beginn der eigenen Arbeiten auf Grundlage des beiliegenden Baustelleneinrichtungsplans die Flächen für die Unterbringung von Personal- und/ oder Materialcontainern bzw. Lagerflächen mit der örtlichen Bauüberwachung gemeinsam festzulegen. Es steht nur sehr begrenzter Platz zur Verfügung.

Die anfallenden Kosten für Bauwasser und Baustrom werden durch den AG übernommen.

#### b) Baustromversorgung

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den Einheitspreisen abgegolten.

Die Verwendung der Baustromversorgung zu Heizzwecken außerhalb von Aufenthaltscontainern ist nicht zugelassen.

#### c) Bauwasserversorgung

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den Einheitspreisen abgegolten.

#### d) Abwasser

Die Kosten für die Entsorgung von belastetem Abwasser sind in die Einheitspreise einzurechnen.

#### e) Einmessarbeiten

Das Abstecken der zwei Hauptachsen (Nord-Süd, Ost-West-Verlauf) und Festlegen der Höhenpunkte je Gebäude wird gem. VOB vom AG veranlasst. Auslotung und Abschnürung des Gebäudes, das Anbringen von Messfixpunkten, das Anlegen von Hilfs- und Konstruktionsachsen und Fluchten für das Aufmaß und die Montage sowie sonstige Einmessarbeiten oder Kontrollmessungen, die zur Leistungserfüllung des AN erforderlich sind und die über die vom AG zur Verfügung zu stellenden Absteckungen und Höhenfestpunkte hinausgehen, sind gem. VOB Sache des AN.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen, sofern hierfür keine gesonderten Positionen vorgesehen sind.

Unstimmigkeiten, die der AN beim Aufmaß oder bei der Montage feststellt, hat er dem AG/ der örtlichen Bauüberwachung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Markierungen auf den sichtbar bleibenden Betonoberflächen oder anderen fertigen Oberflächen sind untersagt. Die Aufwendungen für das Entfernen von Zuwiderhandlungen gehen zu Lasten des Verursachers.

#### f) Genehmigungen

Behördengenehmigungen, z.B. zur Sondernutzung öffentlichen Straßenraumes für Straßensperrungen müssen durch den AN durchgeführt werden. Die Gebühren trägt der AG.

Weitere notwendige Genehmigungen welche durch den AN ausgeführt werden sollen, (Prüfstatik, Zustimmungen im Einzelfall, etc.) werden über sep. Positionen im LV abgefragt.

#### g) Rückbau Baustelleneinrichtung

Der AG ist rechtzeitig über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder wesentlicher Teile davon zu unterrichten. Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind nach Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung unverzüglich zu entfernen.

Vom AG zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind dem früheren Zustand entsprechend wiederherzustellen, soweit die Zustandsveränderung vom AN zu vertreten ist.

### 2.2 Umlagen / Nutzungskonditionen

Baustrom und Bauwasser werden gestellt.

### 2.3 Erschließung / Verkehrssicherung / Lieferverkehr

Durch die unmittelbar in der Nähe liegenden Schulen wird die Reutersbrunnenstraße und Willstraße als Schulweg genutzt. Desweiteren wird während der Bauausführung die Nutzung des Bestandsgebäudes weiterhin aufrecht erhalten. Hieraus resultierend ist mit erhöhter Aufmerksamkeit bei der Baustellenein- und -ausfahrt zu agieren.

Liefer- und Abtransport sind so zu terminieren, dass diese nicht mit dem fließenden Stadtverkehr und den Schulanfangs- und -endzeiten kollidieren.



Wartende LKW sind im Umfeld der Baustelle nicht zulässig.

An der Ausfahrt ist bei An- und Abtransport stets ein Sicherheitsposten (Einweiser) zu platzieren, der die gefahrlose Ein- und Ausfahrt von LKW zur Baustelle regelt. Dies ist eine einzukalkulierende Nebenleistung.

Lieferungen sind der örtlichen Bauüberwachung frühzeitig mitzuteilen und rechtzeitig eine Anmeldung vorzunehmen. Der AN hat alle Anlieferungen so zu steuern, dass diese erst dann auf die Baustelle geliefert werden, wenn Personal des AN zum Empfang sowie zur sicheren Lagerung und Aufbewahrung bereitsteht. Nicht angekündigte Lieferungen können zurückgewiesen werden. Die örtliche Bauüberwachung nimmt keine Lieferung an.

Lieferverkehr ist werktags zwischen 08:30 und 20:00 Uhr zulässig, außerhalb dieser Zeiten nach Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung und den zuständigen Behörden.

#### Verkehrsbeschränkungen

Die Schutzbedürftigkeit der benachbarten Bestandsgebäude ist durch den Baubetrieb in besonderer Weise zu berücksichtigen. In den Zu- und Abfahrten auf der Baustelle ist auf den Fußgängerverkehr besonders zu achten. Auch auf Anwohner ist entsprechend Rücksicht zu nehmen.

Der direkte Ein- und Ausfahrtsbereich der Baustelle ist aufgrund von Baumbestand und Bestandsgebäude sehr beengt. Darüber hinaus ist die Baustelle nur über einen Böschungsbereich (aktuelle Feuerwehrezufahrt) zu erreichen. Feuerwehrezufahrt und Baustellenzufahrt sind identisch. Somit ist über die gesamte Bauzeit ein besonderer Augenmerk darauf zu richten, dass die Zufahrt immer freizuhalten ist. Siehe hierzu auch den beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan. Diese beengte Zufahrtssituation stellt eine der wenigen Zufahrtsmöglichkeiten auf das Grundstück dar. Von der Willstrasse ist keine Zufahrt auf das Gelände möglich.

#### 2.4 Vorhandene Kabel, Leitungen, Anlagen

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der AN über den Verlauf von Anlagen, Kabeln und Leitungen (sowohl unter- als auch oberirdisch) zu informieren.

Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom AN zu beantragen.

Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen zugänglich bleiben und geschützt werden.

#### 2.5 Schlitz-/Stemmarbeiten

Schlitz- und Stemmarbeiten sind zu vermeiden. Sind diese jedoch unumgänglich, dürfen sie nur nach Abstimmung mit der Objektüberwachung und dem Tragwerksplaner nach erfolgter Freigabe ausgeführt werden. Bei Nichtbeachtung gehen die Kosten der erforderlichen Nacharbeiten zu Lasten des AN.

#### 2.6 Verkehrslastbeschränkungen

Überfahrten von vorhandenen Anlagen, Kabeln und Leitungen mit LKW u.dgl. sind nur auf asphaltierten Baustraßen und/oder Freigabe der örtlichen Bauleitung erlaubt.

#### 2.7 Zentrale Müllentsorgung

Für die Abfallbeseitigung sind durch den AN auf dem Baugelände gem. Baustelleneinrichtungsplan REB-5-LP-WP-BE\_BA1, Container aufzustellen. Standorte sind mit der Bauüberwachung abzustimmen.

Abfälle (z.B. mineralischer Art, Holz, Folien und andere Kunststoffabfälle, Metalle, gemischte Baustellenabfälle) sind getrennt zu entsorgen.

In die Container ist unaufgefordert täglich der anfallende Abfall, Müll und Schutt aus dem Gebäude und aus dem Baustellengelände zu deponieren.

Bei der Abfallentsorgung und dem Recycling sind die Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und der weiteren untergesetzlichen Regelwerke zu beachten.

Gemäß VOB handelt es sich hierbei um Nebenleistungen.

Siehe hierzu die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen im Hinblick auf QNG Zertifizierung.

#### 2.8 Bauschild / Werbeverbot

Alle AN bekommen die Möglichkeit, sich auf einer vom AG bereitgestellten Firmenleiste auf dem Bauschild einzutragen.

Werbung - auch das Aufstellen eigener Firmenwerbung jeglicher Art ist im gesamten Baustellenbereich nicht gestattet.

## 2.9 Kameraüberwachung

Aus Sicherheitsgründen (angrenzendes Wohnheim ist im Betrieb/Diebstahl) wird das gesamte Baufeld 24/7 videoüberwacht. Der AG ist durch die Abgabe eines Angebotes mit der Überwachung einverstanden. Dies schließt alle auf der Baustelle arbeitenden Menschen, Subunternehmer, Lieferanten mit ein.

## 2.10 Vorgaben Baugenehmigung

Die Auflagen der Stadt Nürnberg im Hinblick auf Baumschutz und Lärmschutz sind einzuhalten und in der Kalkulation zu berücksichtigen. Die Angaben liegen als Anlage REB34\_Merblatt Baumschutz.pdf und REB34\_Merkblatt Baulärm.pdf den Ausschreibungsunterlagen bei.

# 3 Angaben zur Bauablauforganisation

## 3 ANGABEN ZUR BAUABLAUFORGANISATION

### 3.1 Terminplan

Der AN hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Notwendige Umläufe für die Prüfung von Werkstattplanungen, Freigaben, Bestellfristen, vorgezogene Maßnahmen u. dgl. sind zu berücksichtigen und einzutragen.

Zwischentermine sind entsprechend dem Bauablauf fortzuschreiben.

Der Endtermin bleibt hiervon unberührt.

Die Festlegungen des AG, z. B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den AN unverzüglich zu überarbeiten.

Der Plan ist dem AG max. 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, jeweils in 3 Ausfertigungen, mpp- Datei und als pdf-Datei zu übergeben.

Zwischentermine werden anhand des Projektterminplanes zwischen dem AN und AG nach Auftragserteilung festgelegt und vereinbart.

### 3.2 Dokumentationsunterlagen

Der Auftragnehmer hat die komplette Dokumentation seiner Leistung vier Wochen vor dem Abnahmetermin an den Auftraggeber zu übergeben.

Die Übergabe erfolgt:

- in Papierform, in 1-facher Ausfertigung, zusammengestellt in Ordnern, Größe DIN A 4,
- zusätzlich digital auf Datenträger.

Die Dokumentation muss in folgender Reihenfolge enthalten:

00 Inhaltsverzeichnis

01 Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärung

02 Übereinstimmungserklärungen

03 Prüfzeugnisse, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen, Zustimmungen im Einzelfall

04 Einbauvorschriften

05 Materiallisten

06 Produktunterlagen, geordnet nach:

- a. Fabrikat
- b. Modell- bzw. Artikelnummer
- c. Farbangaben
- d. Materialangaben, Produktdatenblätter
- e. Hersteller und Lieferant
- f. Einbauanleitungen

- g. Wartungs- und Pflegeanleitungen
- 07 Werkstattzeichnungen, statische Berechnungen
  - a. Planlisten
  - b. statische Berechnungen
  - c. Werkstatt- und Montagepläne
  - d. Detailpläne
- 08. Bautageberichte
- 09 Abnahmeprotokoll ggf. mit Mängellisten
- 10 Firmenprotokolle
  - a. Betriebsvorschriften
  - b. Funktionsbeschreibungen
  - c. Protokolle zu Leistungen während der Bauzeit, die zu protokollieren waren.
- 11 CD oder DVD mit allen von 00 bis 10 aufgeführten Unterlagen.

Die hierfür erforderlichen Kosten sind in den Angebotspreisen mit zu berücksichtigen.

### 3.3 Bauwesenversicherung

Die Stadt Nürnberg schließt eine Bauwesensversicherung für das Bauvorhaben ab.  
 Der Auftragnehmer hat einen Nachweis für das Bestehen einer Betriebs/Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 3. Mio. Euro je Schadensfall einschließlich einer Mehrfachmaximierung der Deckungssumme je Versicherungsjahr vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat den Nachweis über die Versicherung unaufgefordert spätestens vor Ausführungsbeginn dem\*der AG vorzulegen. Die Kosten für die Prämien einschließlich Versicherungssteuer sind in die Einheitspreise des Angebots einzukalkulieren.  
 Der Auftraggeber behält sich vor, vor Vertragsabschluss eine Erklärung des Versicherungsunternehmens des Auftragnehmers abzufordern, welche bestätigt, dass diese im Auftragsfall eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung über vorgenannte Deckungssummen abzuschließen bereit ist oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist.

### 3.4 Planunterlagen

Planunterlagen werden dem AN vom AG/Planer in digitaler Form auf dem Planserver zur Verfügung gestellt. Zur Anlaufbesprechung erfolgt die Übergabe der Planunterlagen einmalig auf einem Datenträger.  
 Die Ausführung erfolgt nach den Architektenplänen und den Planunterlagen der Fachplaner sowie der Werkstatt- und Montageplanung des AN. Sämtliche Planungsunterlagen sind der Ausführung zu Grunde zulegen und zeitgleich auf der Baustelle vorzuhalten und gegeneinander abzugleichen bzw. zu prüfen. Abweichungen sind innerhalb von 5 Arbeitstagen (AT) nach Planerhalt schriftlich dem AG anzuzeigen.

### 3.5 Muster und Bemusterungen

- entfällt -

### 3.6 Bauleiter Auftragnehmer / Baustellenbesetzung

Der vom AN beauftragte Bauleiter und ggf. sein Vertreter sind dem AG vor Ausführung bekannt zu geben. Der Nachweis über die Fachkunde des Bauleiters ist dem AG vorzulegen. Der Bauleiter muss der deutschen Sprache mächtig sein. Er muss ständig also auch außerhalb der Arbeitszeit zu erreichen sein, wenn dies gefordert wird.  
 Ein Wechsel des Firmenbauleiters ist dem AG bzw. der örtlichen Bauüberwachung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.  
 Der AN ist verpflichtet, die Baustelle während der Ausführung der vertraglich geschuldeten Leistung werktags zu den üblichen Arbeitszeiten ohne Unterbrechung bis zum Abschluss der Maßnahme mit ausreichend Personal zu besetzen, um termingerecht seine vertraglich vereinbarten Leistungen zu erbringen.

### 3.7 Bautageberichte

Der AN hat Bautagesberichte im Format DIN A4 sowie digital zu führen und dem AG bzw. seiner örtlichen Bauleitung einmal wöchentlich, für jeden Arbeitstag einzeln, zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrags von Bedeutung sein können.

### 3.8 Baubesprechungen

Der AN hat innerhalb seines Ausführungszeitraumes an den voraussichtlich wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen mit einem deutschsprachigen geeigneten, bevollmächtigten Vertreter, der vor Beginn der Arbeiten benannt werden muss, teilzunehmen. Eine Vergütung der Teilnahme erfolgt nicht. Das Ergebnis dieser Gespräche wird in Protokollen durch die örtliche Bauüberwachung festgehalten. Einsprüche gegen das Protokoll sind innerhalb von 5 Werktagen, spätestens jedoch in der nächstfolgenden Sitzung, geltend zu machen.

### 3.9 Kalkulationsgrundlagen

Die technischen Angaben dieser Ausschreibung stellen qualitative Mindestanforderungen dar. Die Ausführungs- und Leistungsbeschreibung sowie die beigefügten Zeichnungen erläutern das geforderte Konstruktionsprinzip und die Anforderungen an die zu erstellenden Arbeiten. Die technischen Anforderungen der Leistungsbeschreibung und die dargestellte formale Gestaltung sind verbindlich für die Preiskalkulation. Die konstruktive (Detail-) Ausführung ist dem Bieter zur Anwendung eigener Erfahrungen und der betriebseigenen Verfahrensweise unter Berücksichtigung der oben genannten Anforderungen freigestellt. Eine Qualitätsminderung gegenüber der ausgeschriebenen Leistung ist nicht zulässig.

### 3.10 SiGe-Koordinator

Auf der Baustelle gelten die Arbeits- und Gesundheitsbestimmungen gemäß Baustellenverordnung (BaustellV). Gemäß der Baustellenverordnung hat der AG einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingeschaltet. Den Anweisungen des Koordinierenden (auch Festlegungen im SiGePlan) ist unbedingt Folge zu leisten.

Der AN hat alle erforderlichen Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu treffen und die Hinweise des Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen.

Der SiGePlan für die Firmen wird auf der Baustelle sichtbar ausgehängt. Die Mitarbeiter des AN müssen sich mit dem Inhalt des SiGePlans und den zugehörigen Erläuterungen vor Beginn der Arbeiten vertraut machen. Im Zuge der Koordination gemäß Baustellenverordnung verpflichtet sich der AN vor Beginn der Arbeiten, dem SiGeKo folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen:

- Namensliste der Ersthelfer und der Aufsichtführenden, die auf der Baustelle eingesetzt werden sollen
- Gefährdungsbeurteilung des Arbeitsplatzes gem. Arbeitsschutzgesetz
- Prüfnachweise der Arbeitsmittel, soweit diese durch Vorschriften der BG oder andere Vorschriften gefordert werden
- Sachkundenachweis für Eingriffe in den Straßenverkehr, soweit diese aus Gründen der Baustelleneinrichtung notwendig sind
- Montageanweisungen für Montagearbeiten, soweit erforderlich sowie alle weiteren vom SiGeKo geforderten Unterlagen.

### 3.11 Arbeitszeiten / Baustellenbesetzung / Alkoholverbot

Die Arbeitszeiten müssen den gültigen Bestimmungen entsprechen.

Arbeiten auf der Baustelle sind zugelassen montags bis freitags im Zeitraum zwischen 7:00 und 20:00 Uhr sowie samstags im Zeitraum zwischen 7:00 und 15:00 Uhr.

Ausnahmen sind mit dem Bauherrn und mit den zuständigen Behörden eigenverantwortlich abzustimmen.

Es besteht ein generelles Alkoholverbot für alle am Bau Beteiligten.

Bei Zuwiderhandlung wird ein Baustellenverbot ausgesprochen.

### 3.12 Brandschutzmaßnahmen während der Bauzeit

Der Bieter hat den Brandschutz auf der Baustelle sicherzustellen, insofern die Ausführung der eigenen Leistung betroffen ist.

Dem Vertreter des AG ist ein zuständiger Ansprechpartner zu benennen. Während der Bauzeit sind vorbeugende Brandschutzmaßnahmen betrieblicher Art zu treffen. Auf die technische Regel " Baustellen - Unverbindlicher Leitfaden für ein umfassendes Schutzkonzept VdS 2021" wird hingewiesen. In dem Bauobjekt bzw. auf dem Baugelände dürfen brennbare Baustoffe und sonstige brennbare Gegenstände nur örtlich und in Tagesgebrauchsmengen begrenzt, gelagert werden. Dies gilt auch für brennbare Flüssigkeiten und brennbare Gase.

Brennbare Abfallstoffe sind täglich aus dem Bauobjekt zu entfernen.

Großbehälter mit brennbaren Baustoffen sind mit einem Abstand von mindestens 10,0 m zu den Objekten aufzustellen.

Bei feuergefährlichen Arbeiten, z. B. Schweißen, Abbrennen, Schneiden, sowie beim Umgang mit offener Flamme in Verbindung mit brennbaren Baustoffen, sind Brandschutzposten einzuteilen. Es sind geeignete Feuerlöschgeräte bereitzustellen. Nach Beendigung feuergefährlichen Arbeiten sind Nachkontrollen durchzuführen. Auf die Unfallverhütungsvorschrift "Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren ASR A2.2, Betriebssicherheitsverordnung und DGUV Information 205-001 "Arbeitssicherheit durch vorbeugenden Brandschutz"" wird hingewiesen. Bei potenzieller Schweißbrandgefahr muss Brandwache von mind. zwei Stunden durchgeführt und somit betreffende Feuerarbeiten rechtzeitig vor Feuerabend beendet werden.

#### 4 ZTV DGNB- und QNG-Zertifizierung

#### 4 DGNB- und QNG-ZERTIFIZIERUNG

##### Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

##### 4.1 Einleitung

Der Bauherr hat sich entschieden, das Gebäude hinsichtlich nachhaltiger Kriterien zu bewerten. Dies erfolgt im Rahmen der DGNB-Zertifizierung. Das Deutsche Gütesiegel für Nachhaltiges Bauen (DGNB) ist ein Zertifizierungssystem für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Bauprojekten. Hierzu sind durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen Kriterien in fünf Hauptkategorien (Ökologische Qualität, Ökonomische Qualität, Soziokulturelle Qualität, Technische Qualität, Prozessqualität) sowie einer Kategorie zur Beurteilung des Standortes definiert worden, die zur Bewertung und Zertifizierung herangezogen werden. Je nach Gebäudetyp kommen dabei unterschiedliche Kriterienkataloge zum Einsatz. Ziel des Bauherrn ist es, das Gebäude nach dem DGNB-Nutzungsprofil Neubau Wohngebäude, Version 2023 (NWO 23) mit einem Gesamterfüllungsgrad von mindestens 50% (Silber) zertifizieren zu lassen. Im Rahmen des gesamten Planungs- und Bauprozesses sind daher die Vorgaben des Zertifizierungssystems im Projekt umzusetzen und mit Fertigstellung des Gebäudes nachzuweisen bzw. zu dokumentieren.

##### 4.2 Mitwirkung bei der Zertifizierung

Der Auftragnehmer (AN) unterstützt den Auftraggeber (AG) bei der Nachweisführung zur Erreichung des Zertifikats und verpflichtet sich, am Zertifizierungsprozess aktiv und umfassend mitzuwirken. Eine notwendige planungs- und baubegleitende Dokumentation ist im Rahmen des Zertifizierungsprozesses zu erstellen. Der DGNB-Auditor steht dem AN dabei für Rückfragen im Hinblick auf den Zertifizierungsprozess zur Verfügung. Durch den AN ist eine Person zu benennen, welche für die Umsetzung der Anforderungen und Dokumentation aus der Nachhaltigkeitszertifizierung, die in den Aufgabenbereich des AN fallen, verantwortlich ist und als Ansprechpartner für den AG sowie den DGNB-Auditor zur Verfügung steht. Die benannte Person sollte nach Möglichkeit Erfahrungen im Bereich von Gebäudezertifizierungen aufweisen können. Das vorliegende Pflichtenheft zur Zertifizierung und die dazugehörige Status-Tabelle sowie das Pflichtenheft Materialökologie (DGNB) werden bei Beauftragung Bestandteil der Vertragsunterlagen. Der AN muss die im Pflichtenheft Materialökologie (DGNB) beschriebenen Aufgaben und Dokumentation und somit vertraglich geschuldeten Unterlagen mit besonderer Sorgfalt zusammenführen und termingerecht liefern. Die Unterlagen sind unter Beachtung der Anforderungen an die Dokumentation und nach den Vorgaben des DGNB-Auditors in digitaler Form vor Arbeitsaufnahme bereitzustellen.

##### 4.3 Anforderung Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Im Projekt wird das Qualitätssiegel QNG-Plus angestrebt. Voraussetzung für eine Vergabe von QNG-PLUS ist ein Nachweis der Erfüllung der Anforderung an die Schadstoffvermeidung in Baumaterialien. Dem Gebäude darf nur QNG-Plus zuerkannt werden, wenn der Bauherr alle bauausführenden Firmen vertraglich zur Einhaltung der QNG Qualitätsanforderungen an die Schadstoffvermeidung verpflichtet hat und die Firmen nach Fertigstellung ihrer Leistungen deren Erfüllung erklären.

Erforderlichen Nachweise:

- Liste der beteiligten Firmen mit Angabe der Leistungsbereiche
- Vertragsauszüge und/oder Qualitätssicherungsvereinbarungen
- Firmenerklärungen und/oder Auszüge aus Abnahmeprotokollen

#### 4.4 Anforderungen an Bauprodukte aus der Zertifizierung

Die detaillierten Anforderungen an die Bauprodukte und deren Dokumentation, sind im Pflichtenheft Materialökologie (DGNB) und seinen Anlagen formuliert. Folgende Unterlagen sind den Ausschreibungsunterlagen beigelegt:

REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)  
REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A1  
REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A2a  
REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A2b  
REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A3  
REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A4

Die speziellen Anforderungen an die Bauprodukte sind der o.g. Anlagen zu entnehmen und bei der Auswahl zu berücksichtigen.

#### 4.5 Anforderungen an den Bauprozess

Während des Baustellenbetriebs sollen negative Einflüsse auf Umwelt und Infrastruktur, soweit es geht, vermieden werden. Zu den negativen Einflüssen zählen beispielsweise Belastungen des Grundwassers, der Kanalisation, der umliegenden Gebäude und Freiflächen sowie Personal und Nachbarschaft durch Abgasbelastungen, Staubentwicklungen oder übermäßigen Lärm sowie allgemeine Bauabfälle. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Bodenschutz auf der Baustelle. Die nachfolgenden Anforderungen sind für den AN bindend.

##### 4.5.1 Wertstoffoptimierte Baustelle

Abfälle sind im Rahmen der Möglichkeiten des ANs zu vermeiden (Verpackung, genaue Mengenabschätzung bei Gebinden etc.).

Der AN hat dafür zu sorgen, dass die Baustoffe und Bauteile in umweltfreundlicher Verpackung mit möglichst geringem Verpackungsanteil (z.B. Großgebäude, Siloware oder recycelbare Verpackung) angeliefert werden. Verpackungslose Anlieferung, Mehrwegverpackungen und Verpackungsmaterial aus Papier, Pappe und Polypropylenfolie sind zu bevorzugen.

Der AN trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um anfallende Abfälle getrennt nach mineralischen Abfällen, Wertstoffen, gemischten Baustellenabfällen, Problemabfällen und gefährlichen Abfällen zu erfassen und gewährleistet eine korrekte Nutzung der Sammelstellen bzw. die fachgerechte Entsorgung. Die am Bauprozess beteiligten Mitarbeiter und Nachunternehmer sind vom AN gezielt bezüglich der Abfallvermeidung zu schulen. Eine Dokumentation der Schulung ist vorzulegen.

Der AN verpflichtet sich, alle rechtlichen Vorschriften zur Vermeidung, Trennung und Entsorgung von Abfällen zu erfüllen. Dies betrifft insbesondere das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG), die Landesabfallgesetze sowie Ortssatzungen.

Die Einhaltung der Anforderungen wird in regelmäßigen Abständen durch den AG (Bauleitung) kontrolliert und dokumentiert.

Der Bauherr behält sich vor, zu diesem Zweck einen Abfalllogistiker zu beauftragen.

##### 4.5.2 Lärmarme Baustelle

Der AN ist angehalten, bei der Minimierung der Lärmemissionen aktiv mitzuwirken. Die Arbeiten sind so durchzuführen, dass unnötige lärmende Tätigkeiten vermieden werden.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich folgende Richtlinien, Vorgaben und Vorschriften einzuhalten:

- §27 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes;
- 2000/14/EG-Richtlinie über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen (Outdoor-Richtlinie);
- Nach Möglichkeit Einsatz lärmarmen Baumaschinen mit dem Gütesiegel RAL-UZ 53 (Blauer Engel);
- Technische Lärminderung hat Vorrang vor organisatorischen und persönlichen Lärmschutzmaßnahmen.

Der Einsatz lärmindernder Arbeitsverfahren sowie lärmgeminderter Baumaschinen und -geräte ist durch den AN anhand geeigneter Dokumente (Liste eingesetzter Baumaschinen, Prüfzeugnisse) mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Lärmintensive Arbeitsverfahren und -prozesse sind durch den AN vorab anzuzeigen und mit der Bauleitung und/oder dem SiGeKo abzustimmen.

Der AN verpflichtet sich, seine Mitarbeiter gezielt in die Maßnahmen zur Lärmvermeidung einzuweisen. Entsprechende Protokolle sind dem (AG) vor Arbeitsaufnahme vorzulegen.

#### 4.5.3 Umweltschutz / Lärmschutz während der Bauzeit

Die allgemein gültigen Vorschriften zum Schutz gegen Baulärm sind einzuhalten. Außerdem sind die Auflagen und Verwaltungsvorschriften des Immissionsschutz- und des Abfallbeseitigungsgesetzes zu beachten und strikt einzuhalten. Die Belästigungen im Baustellenbereich an/auf den Zufahrtsstraßen durch Lärm, Staubbentwicklung o. ä. bei den Arbeiten und Transporten sind auf das unvermeidbare Maß zu beschränken. Der AN hat alle Arbeiten mit Geräten auszuführen, die dem neuesten Stand des Immissionsschutzgesetzes entsprechen. Er trägt die alleinige Verantwortung für die Einhaltung aller Auflagen und einschlägigen Bestimmungen.

Die Kosten dafür sind als Nebenleistungen entsprechend zu berücksichtigen. Der Einsatz der Maschinen und Geräte muss den Bestimmungen der 32. BImSchV (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung) entsprechen. Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm der Stadt Nürnberg ist zu beachten. Der Erhalt von Bäumen, Sträuchern und Pflanzbeständen in den nicht unmittelbar vom Baugeschehen in Anspruch genommenen Flächen ist zu gewährleisten bzw. gemäß den gesetzlichen Vorschriften sicher zu stellen.

Es dürfen nur ausgewiesene Flächen für die Baustelleneinrichtung genutzt werden.

Zum Schutz des Grundwassers sind etwaige Öl- oder Treibstofflager nach den gültigen Vorschriften herzurichten und der örtlichen Aufsichtsbehörde anzuzeigen und von ihr genehmigen zu lassen. Die Betankung von Baumaschinen und deren Wartung hat so zu erfolgen, dass Grundwasserverunreinigungen zuverlässig zu vermeiden sind.

Ein Auslaufen von wasserschädlichen Flüssigkeiten (auch in geringen Mengen) ist dem Auftraggeber bzw. der örtlichen Bauleitung unverzüglich zu melden.

#### 4.5.4 Baubetriebliche Emissionen

Es sind die gesetzlichen Bestimmungen gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und AVV Baulärm zu beachten. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, baubetrieblich bedingte Belästigungen und Beeinträchtigungen (insbesondere durch Lärm, Staub und Schmutz) der Anwohner und Nutzer der anliegenden Straßen und Grundstücke auf ein technisch mögliches Minimum zu reduzieren.

Dies wird insbesondere durch den Einsatz lärmarmer Baumaschinen und einen verträglichen Einsatz relevanter Maschinen (Zeitplanung des Einsatzes) berücksichtigt. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Schutzvorkehrungen gegen Lärm sind vom Auftragnehmer vorzusehen und in den Leistungspositionen einzurechnen.

Gemäß AVV Baulärm gilt für Gebiete in denen ausschließlich Wohnungen untergebracht sind der Immissionsrichtwert von 50 dB (A) am Tag. Dieser Richtwert ist einzuhalten. Als Tageszeit gilt die Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr. Nur in dieser Zeit sind lärmintensive Bauarbeiten überhaupt möglich. Wird dieser Schallimmissionspegel um mehr als 5 dB überschritten, so sind vom Auftragnehmer Lärminderungsmaßnahmen zu veranlassen. Erste Abstimmungen haben mit Auftragsbeginn zu erfolgen. Sind Arbeiten geplant, bei denen ein voraussichtlicher Beurteilungspegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss dies rechtzeitig dem AG gemeldet werden.

Im Interesse des Bauherrn und der nachbarschaftlichen Situation ist eine Abstimmung durchzuführen. Im Rahmen der Bauüberwachung werden Überprüfungen des Baulärms erfolgen.

#### 4.5.5. Staubarme Baustelle

Der AN verpflichtet sich zur Einhaltung folgender Richtlinien, Vorschriften, Vorgaben und Anweisungen:

- Gesetzliche Anforderungen: Gefahrstoffverordnung (GefStoffV); Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS); Richtli nie für die Konkretisierung immissionsschutzrechtlicher Betreiberpflichten zur Vermeidung und Verminderung von Staubbemissionen durch Bautätigkeit;
- Einrichtungen zum Abscheiden und Erfassen von Stäuben (Maschinen und Geräte) sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen und entsprechen dem Stand der Technik. Die Einrichtungen werden regelmäßig gewartet und geprüft. Entsprechende Protokolle und Nachweise sind auf der Baustelle vorzuhalten und auf Verlangen dem AG vorzulegen.
- Staub wird an der Entstehungsstelle erfasst und entsorgt. Eine Ausbreitung auf unbelastete Arbeitsbereiche und Ablagerung wird durch geeignete Maßnahmen, soweit technisch möglich, verhindert. Entfernung von Staub erfolgt im Nass- bzw. Feuchtverfahren oder durch saugende Verfahren.
- Bei staubintensiven Tätigkeiten sind Schutzkleidungen und Atemschutzmasken zu tragen.
- Verwendung staubarmer Materialien: Granulate oder fertig angemischte Mörtel oder Spachtelmassen sind anmischbaren pulvrigen Massen vorzuziehen.
- Komponenten der Lüftungsinstallation (Kanäle, Schalldämpfer etc.), die der späteren Zuluftführung dienen, müssen auf der Baustelle bei Lagerung und Montage abgedeckt bzw. verschlossen sein und vor Einbau gereinigt werden, um unnötige Belastungen der Raumluft durch Staubbemissionen zu verhindern.

Staubintensive Arbeitsverfahren und -prozesse sind durch den AN vorab anzuzeigen und mit der Bauleitung und/oder dem SiGeKo abzustimmen. Der AN verpflichtet sich, über die gewählten Arbeitsverfahren und -prozesse und durchgeführten Maßnahmen eine Dokumentation zu erstellen und dem AG zu übergeben.

Die Einhaltung der Anforderungen wird in regelmäßigen Abständen durch den AG (Bauleitung) kontrolliert und dokumentiert.

#### 4.5.5. Umweltschutz auf der Baustelle (Bodenschutz)

Der AN hat sicherzustellen, dass bei seiner Leistungserbringung der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird.

Bei Lagerung von umweltschädlichen Baustoffen auf der Baustelle sind entsprechende Bodenschutzmaßnahmen zu treffen. Die Lagerung solcher Baustoffe ist mit dem SiGeKo und der Bauleitung abzustimmen.

Der AN hat dafür Sorge zu leisten, dass insbesondere die wie folgt gekennzeichneten umweltschädlichen Stoffe (Gefahrensymbol N bzw. H-Sätze) nicht in Kontakt mit der Umwelt gelangen; der Einsatz dieser Stoffe sollte vermieden werden:

- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung
- H420 Schädigt die öffentliche Gesundheit und die Umwelt durch Ozonabbau in der äußeren Atmosphäre.

Baumaschinen sind regelmäßig zu warten und auf Leckagen zu kontrollieren.

Der Boden ist vor schädlichen mechanischen Einflüssen zu schützen und auf das notwendige Maß zu beschränken. Schädliche mechanische Einflüsse sind z. B. unnötige Verdichtungen oder eine Vermischung von unterschiedlichen Bodenschichten.

Der AN verpflichtet sich, seine Mitarbeiter gezielt in die Maßnahmen zum Umwelt- und Gefahrenschutz, insbesondere im Umgang mit Bauprodukten, einzuweisen. Entsprechende Protokolle sind dem AG vor Arbeitsaufnahme vorzulegen.

Die Einhaltung der Anforderungen wird in regelmäßigen Abständen durch den AG (Bauleitung) kontrolliert und dokumentiert.

#### 4.6 Anlagen

REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)  
REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A1  
REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A2a  
REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A2b  
REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A3  
REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A4

## 5 ZTV Aushub / Beprobung

### 5 AUSHUB UND BEPROBUNG

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

#### 5.1. Bodengutachten

Im Vorfeld zum Bauvorhaben wurden ein Bodengutachten zum Grundstück erstellt. Das Gutachten liegt der Ausschreibung bei.

Anlagen zu Bodengutachten:

REB34\_Abbruch\_Boden\_LP\_BBodSchG  
REB34\_Abbruch\_Boden\_LP\_Reutersbr 1888  
REB34\_Abbruch\_Boden\_P9295B231108\_Anlagen  
REB34\_Abbruch\_Boden\_P9295B231108\_Text



Die Aushubarbeiten werden durch den Bodengutachter des AGs umfangreich begleitet. Dem AN obliegt die Aufgabe der Abstimmung und Koordination der Aushubarbeiten mit dem Bodengutachter über die gesamte Bauzeit.

Gemäß vorliegenden Bodengutachten ist für den Aushub in großen Bereichen mit Z0 - Z1.1 Material zu rechnen. Aus früheren Beprobungen sind Teilflächen mit einer Klassifizierung > Z2 zu erwarten. Bei Auftreten von Material mit der Klassifizierung > Z2 ist unverzüglich der AG zu benachrichtigen.

Der Aushub der künstlichen Auffüllungen ist gutachterlich zu begleiten. Dabei sind Bereiche mit einer augenscheinlich höheren Belastung separat aufzuhalten.

Auffälliges Material ist vom übrigen Aushub zu trennen, damit möglicherweise stärker verunreinigtes Material nicht mit geringbelasteten Böden vermengt wird.

Der damit verbundene Mehraufwand ist in die nachfolgenden Einheitspreise einzukalkulieren.

Auf dem Baufeld stehen bedingt Lagerflächen zur Verfügung.

Zur Beprobung wird das Aushubmaterial auf dem eigenen Grundstück in Haufwerken nach Vorgabe des Bodengutachters aufgehaldet.

Nach der Beprobung, je nach Klassifizierung, wird das Material entweder gelagert oder entsorgt.

Teile des Materials werden für den späteren bauseitigen Wiedereinbau zwischengelagert.

Material das entsorgt wird, wird zur entsprechenden Entsorgungsstelle gefahren.

Es sollen größtmögliche Massen wiederverwendet werden.

Die Beprobung erfolgt durch den Bodengutachter des AGs. Das Bilden der Haufwerke ist zeitlich und platztechnisch durch den AN zu koordinieren. Die beengten Platzverhältnisse auf dem Grundstück sind zu berücksichtigen.

Der durch die Beprobung resultierende Zeitaufwand ist bei der Koordination zu berücksichtigen.

Die Aushubsohle ist vom Bodengutachter abnehmen zu lassen.

Ein Lager- und Beprobungskonzept ist vom AN in Zusammenarbeit mit dem AG zu erstellen und zeitlich abzustimmen. Als Lagerflächen für die Beprobung stehen die 3 Teilflächen Baufeld Neubau Ost 1.550 qm, Baufeld Sportplatz 1.125 qm und Baufeld Neubau West 2.800 qm zur Verfügung.

## 5.2 Baugelände mit Wurzelstöcken

In vereinzelt Bereichen sind Wurzelstöcke ausgefräst worden, hier ist mit einem zum Teil stark durchwurzelt Boden zu rechnen. Der besondere Aufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

## 5.3 Verunreinigungen

Der Auftragnehmer hat Sorge zu tragen, dass Verschmutzungen außerhalb des Baufeldes und auf den öffentlichen Straßen unterbunden werden. Im Falle von Verschmutzungen sind diese unverzüglich zu entfernen. Das Säubern ist Nebenleistung ohne Anspruch auf gesonderte Vergütung.

## 5.4 Kampfmittelbegleitung

Die gesamten Abbruchmaßnahmen sind durch den Kampfmittelräumdienst zu begleiten. Eine Freimessung des Geländes war aufgrund von Einbauten nicht, bzw. nur zum Teil möglich. Es bestanden im Baufeld mehrere Verdachtsfälle.

Die rechtzeitige Koordination des Kampfmittelräumdienstes liegt im Leistungsbereich des AN.

Der Aufwand hierfür, sowie der Aufwand für die eigene Leistung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Die Ergebnisse der ersten Kampfmitteltechnische Untersuchung liegen dem LV bei.

Anlage zu Kampfmittelbegleitung:

REB34\_Abbruch\_Kampfmittel\_Freigabekarte

REB34\_Abbruch\_Kampfmittel\_TDEM

### 6. ENTSORGUNG RÜCKBAU-/ AUSHUBMATERIALIEN

#### Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

##### 6.1 Entsorgungskonzept:

Spätestens 3 Wochen nach Auftragsvergabe ist dem AG vom AN ein verbindliches tabellarisches Entsorgungskonzept für alle im nachfolgenden Leistungsverzeichnis (LV) ausgeschriebenen Abfälle in digitaler Form vorzulegen. Das Entsorgungskonzept stellt die Fortschreibung der im Zuge der Angebotslegung angegebenen Entsorgungswege dar.

Das verbindliche Entsorgungskonzept muss alle nachfolgend aufgeführten Informationen und Dokumente enthalten:

- Auflistung der AVV-Schlüsselnummern inkl. Materialbezeichnung (z.B. Boden) und abfalltechnischer Einstufung (z.B. BM-F2 gem. ErsatzbaustoffV)
- Entsorgungsstelle(n) je AVV Schlüsselnummer bzw. abfalltechnischer Einstufung inkl. Anschrift der Entsorgungsstelle(n)
- Art der geplanten Entsorgung je AVV-Schlüsselnummer und Entsorgungsstelle
- Vollständiger Genehmigungsbescheid jeder genannten Entsorgungsstelle mit Positivkatalog der zugelassenen Abfallarten, Annahmekriterien der Entsorgungsstelle sowie gegebenenfalls Einzelfallentscheidungen der zuständigen Behörden für die im LV genannten Abfälle
- Annahmeerklärung der Entsorgungsstellen für die im Leistungsverzeichnis genannten Abfälle und Massen
- Umfang/Parameterkatalog der erforderlichen abfallrechtlichen Deklaration der Abfälle/Reststoffe
- Angaben zum Beförderer der extern zu entsorgenden Abfälle
- Angaben zu den im Baufeld zu verwertenden Materialien

Abfallerzeuger nach § 3 KrWG Abs. 8 für alle Abfälle, die unmittelbar aus den durchzuführenden Rückbau- und Aushubmaßnahmen stammen, ist die Stadt Nürnberg.

Für Abfälle, die in Zusammenhang mit der Ausführung der beauftragten Leistungen erzeugt werden (z.B. Verpackungen von Geräten, Baumaterial, Betriebs- und Hilfsstoffe, oder ähnliches), sind die projektausführenden Unternehmen Abfallerzeuger und Abfallbesitzer nach § 3 Abs. 8 bzw. Abs. 9 KrWG. Diese Abfälle sind von den projektausführenden Unternehmen selbständig gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften in einem separaten Stoffstrom zu entsorgen. Kosten hierfür sind in die Angebotspreise für die Baustelleneinrichtung einzurechnen. Auf Anforderung sind dem Auftraggeber die Verbleibsnachweise für diese Abfälle in Kopie zu übergeben.

Die Entsorgung gefährlicher Abfälle ist im elektronischen Nachweisverfahren (eANV) abzuwickeln. Die jeweils erforderlichen Genehmigungs- und Nachweisverfahren (z.B. Entsorgungsnachweise, Begleitscheine, Abfallregister) sind vom AN in seiner Rolle als Bevollmächtigter des Abfallerzeugers, ggf. in Abstimmung mit der öBü des AG, zu veranlassen und zu führen. Hierzu wird insbesondere auf die einschlägigen Regelungen der folgenden Vorschriften hingewiesen:

- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG)
- Nachweisverordnung (NachweisV)
- Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (AVV)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Deponieverordnung (DepV)
- LAGA-Mitteilung Nr. 23 (Vollzugshilfe zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle)
- Verordnung über die Getrennsammlung und Überwachung von nicht gefährlichen Abfällen mit persistenten organischen Schadstoffen (POP-Abfall-ÜberwV)

Die erforderlichen Nachweisformulare sind vom AN zu liefern und zu erstellen. Sämtliche Kosten dafür sind in die Einheitspreise der Entsorgungspositionen einzurechnen.

Für den Abfallerzeuger wird das eANV durch den AN als Bevollmächtigter des AG geführt. Eine Abfallerzeugernummer liegt bereits vor.

Sofern aufgrund der abfalltechnischen Einstufung der zu entsorgenden Materialien keine besonderen Nachweisverfahren erforderlich sind, wird die Entsorgungsmaßnahme mittels Übernahmescheinen/Wiegescheinen gegenüber dem Abfallerzeuger dokumentiert.

Für sämtliche Entsorgungsvorgänge sind vom AN Beseitigungs- bzw. Verwertungsnachweise zu liefern, aus denen eindeutig Materialart, -herkunft und Entsorgungsort hervorgehen. Ohne Vorlage eines prüfbaren Beseitigungs-/ Verwertungsnachweises erfolgt keine Vergütung.

Alle bei der Maßnahme anfallenden Abfälle sind gemäß den einschlägigen Rechtsverordnungen zu entsorgen. Zur vollständigen Erfassung und Auswertung sowie der Ermöglichung eines ganzheitlichen Abfallmanagements erfolgt für alle in der Maßnahme anfallenden Abfälle, gefährliche wie nicht gefährliche Abfälle, für die der Auftraggeber Abfallerzeuger ist, eine quantitative und qualitative Erfassung der entsorgten Mengen. Die Massenbilanzierung erfolgt durch die öBü des AG.

Im Zusammenhang mit der Verwertung von Abfällen außerhalb zugelassener Entsorgungsanlagen nach § 15 NachwV erfolgt die Nachweisführung in Papierform.

Kosten für baustelleninterne Quertransporte von Abfällen sind in die entsprechenden Rückbau- und Aushubpositionen einzurechnen. Eine Verfrachtung von schadstoffhaltigen Materialien inner- und außerhalb der Baustelle geht zu Lasten des AN.

Alle mineralischen Rückbau- und Aushubmaterialien sind auf für die Entsorgung/Aufbereitung erforderliche Kantenlängen zu zerkleinern. Kosten hierfür sind in die entsprechenden Rückbaupositionen einzurechnen. Insitu-Meißeln im Bereich von Nachbarbebauung ist untersagt.

Die abfalltechnische Deklaration der Rückbaumaterialien auf den Bereitstellungsflächen erfolgt bauseits durch die öBü des AG. Für die Haufwerksbeprobung ist durch den AN ein geeigneter Bagger/Ladegerät inklusive Bedienpersonal und Betriebsstoffen bereitzustellen. Diese Leistungen sind in die allgemeine Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Die Haufwerksbeprobungen erfolgen gem. LAGA-Mitteilung Nr. 32 - LAGA PN 98 in Verbindung mit den in Bayern gültigen Vorgaben zur Haufwerksprobenahme und abfalltechnischen Beurteilung von Boden- und Bauschuttabfällen.

Für die Baustellenlogistik ist bis zur Vorlage der Deklarationsergebnisse und Freigabe durch die öBü des AG eine Dauer von bis zu 10 Werktagen ab Probenahmetermin einzukalkulieren. Der Abtransport hat spätestens 5 Werktage nach Vorlage der Deklarationsergebnisse zu erfolgen.

Für die abfalltechnische Deklaration der mineralischen Bausubstanz werden von der öBü des AG die folgenden Bewertungsgrundlagen herangezogen:

- Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau, RuVA-StB 01
- Ersatzbaustoffverordnung Stand 2021
- Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV) vom 27.04.2009
- Deponie-Info 10: Deponien der Klasse 0 - Inertabfalldéponien; Bayerisches Landesamt für Umwelt; Stand 12.2016
- Richtwerte für Deponien der DK I und II nach DepV vom 27.04.2009; Bayerisches Landesamt für Umwelt; aktueller Stand
- Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) Ausfertigungsdatum: 09.07.2021

Die durch die öBü vorgelegten Deklarationsergebnisse stellen die Grundlage für alle Entsorgungs- und Abrechnungsvorgänge dar. Sollten gegebenenfalls weitere Analysen notwendig werden (z.B. bei Änderung des Entsorgungsweges auf Betreiben des AN) sind diese auf Kosten des AN durchzuführen. Formblätter für verantwortliche Erklärungen (VE) und grundlegende Charakterisierungen (gC) sind der öBü des AG vorausgefüllt zur Prüfung bzw. Unterzeichnung zu übergeben.

Der Abtransport von Abfällen für die Stadt Nürnberg hat unmittelbar nach Freigabe durch die öBü des AG zu erfolgen. Ein Abtransport ohne Freigabe ist ausgeschlossen.

Die Andienungspflichten der Stadt Nürnberg für gefährliche Abfälle zur Beseitigung sind bereits bei der Kalkulation der Entsorgungspreise zu beachten um Verzögerungen bei der Entsorgung zu vermeiden.

Vor Transporten über öffentliche Verkehrsflächen sind zwingend sämtliche Fahrzeuge über die vom AN zu stellende Reifenreinigungsanlage zu führen.

Die Entsorgungsleistungen werden wie folgt abgerechnet:

- Abrechnung nach den Verwertungs-/Behandlungspreisen, sofern die Materialien entsprechend den jeweiligen Bewertungsgrundlagen verwertbar bzw. behandelbar sind.
- Abrechnung nach den Beseitigungspreisen (Deponierung) nur, wenn die Materialien entsprechend den jeweiligen Bewertungsgrundlagen nachweislich nicht verwertbar bzw. behandelbar sind.

Die Schadstoffuntersuchung liegt als Anlage REB34\_Abbruch\_Schadstoff\_11975-01-2022 BR dem Leistungsverzeichnis bei.

## **7 ZTV Technische Angaben Schadstoffe**

### **7. ANGABEN ZU SCHADSTOFFE**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

#### **7.1 Umfang der Arbeiten**

Vor bzw. parallel zu den geplanten Baumaßnahmen müssen Schadstoffsanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Ziel der Schadstoffsanierungsarbeiten ist es, schadstoffhaltige Materialien vollständig aus den Umbaubereichen zu entfernen. Im einzelnen gelangen i. W. folgende schadstoffhaltigen Bauteile zur Ausschreibung:

I. Fest gebundene Asbestprodukte

- Fensterbretter aus Asbestzement

II. Schwach gebundene Asbestprodukte

- Asbestpappen in Schlüsselkästen
- Asbestdichtungen an Kamintürchen

III. KMF-Produkte

- Dämmmaterial in Leichtbauwänden und auf abgehängten Decken
- Sonstige Dämmstoffe in diversen Einbauformen (z.B. Stopfmassen)

Die Schadstoffsanierungsarbeiten sind entsprechend der Leistungsbeschriebe auszuführen. Die anfallenden Materialien sind gemäß den bestehenden Vorschriften und Richtlinien zu separieren und getrennt zu entsorgen. Die Kenntnis der einschlägigen Vorschriften und Richtlinien (insbesondere TRGS 519 und 521) ist für die Ausführung der Arbeiten erforderlich und wird vorausgesetzt. Bei Ausführung der Schadstoffsanierungsarbeiten ist streng darauf zu achten, dass keine Kontamination bereits gereinigter oder weiterer Bereiche stattfindet.

#### **7.2. Vorgehen und Arbeitsverfahren**

##### **7.2.1 Vorgehen:**

Die geplante Abfolge der Arbeiten ist vor Beginn dieser zwingend mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Die Vorgehensweise und Terminierung ist vom AN schriftlich zu dokumentieren

#### 7.2.2 Arbeitsverfahren:

##### 7.2.2.1 Allgemeine Hinweise:

Die o.g. schadstoffhaltigen Produkte sind unter Beachtung der geltenden Vorschriften und Richtlinien zu demontieren bzw. abubrechen und ordnungsgemäß nach den Vorgaben des Entsorgers/ Verwerter weiterzubehandeln. Alle Demontage-, Verpackungs- und Ausschleusungsarbeiten des schadstoffhaltigen Abbruchmaterials erfolgen, sofern nicht anders beschrieben, in der Regel mit Arbeitsschutzkleidung durch geeignetes Personal. Für die Demontage-/Abbrucharbeiten ist eine Gefährdungsanalyse (schriftlich) sowie Betriebsanweisungen nach §14 GefStV zu verfassen. Die Dokumente sind der Bauleitung des AG vor Beginn der Arbeiten vorzulegen. Für den Umgang mit schadstoffhaltigen Produkten gelten folgende Grundsätze:

- Die Entstehung von Staub ist zu verhindern (Material möglichst zerstörungsfrei unter Bereitstellung von Saugern der Staubklasse H (Durchlassgrad <0,005%) mit entsprechenden Filtern bearbeiten bzw. demontieren)
- Staub darf nicht freigesetzt werden (Material vor der Bearbeitung anfeuchten, Geräte mit Absaugvorrichtung einsetzen)
- Staub darf nicht eingeatmet werden (Arbeiten mit Atemschutz (mindestens P2, bei hoher Staubentwicklung P3))

##### 7.2.2.2 asbesthaltige Bauteile

Die Demontearbeiten asbesthaltiger Dichtungen sind im glove-bag-Verfahren auszuführen. Hierzu sind die Asbestprodukte mit Penetriermittel zu tränken und möglichst zerstörungsfrei im glove-bag zu demontieren. Die Demontage von Brandschutztüren erfolgt zerstörungsfrei nach staubdichtem Abkleben aller Schadstellen und Öffnungen. Die Materialtrennung erfolgt dann in einem bestehenden oder externen Schwarzbereich auf dem Betriebsgelände des AN bzw. des Entsorgers. Fensterbretter aus Asbestzement sind großräumig freizustemmen, zerstörungsfrei auszubauen und anschließend zu verpacken. Die Demontage der Asbestprodukte erfolgt unter P3-Bedingungen mit entsprechender Arbeitsschutzausrüstung unter Beachtung der Vorgaben der TRGS 519. Die Entsorgung asbesthaltiger Materialien erfolgt unter der Abfallschlüsselnummer 170605\*.

##### 7.2.2.3 Mineralfaserprodukte (KMF):

Bei Durchführung der Arbeiten sind i.W. die TRGS 521 zu beachten.

Aufgrund des Einbaualters ist davon auszugehen, dass die im Gebäude vorhandenen Mineralfaserprodukte gemäß TRGS 905 und Gefahrstoffverordnung der Kategorie 1B (Stoffe, die als krebserzeugend für den Menschen angesehen werden sollten; somit bestehen hinreichende Anhaltspunkte zu der Annahme, dass die Exposition eines Menschen gegenüber dem Stoff Krebs erzeugen kann; diese Annahme beruht im Allgemeinen auf geeigneten Langzeitierversuchen und/oder sonstigen relevanten Informationen) zuzuordnen sind.

Nach TRGS 521 muss der Arbeitgeber vor Aufnahme der Arbeiten an Mineralwollprodukten eine Gefährdungsanalyse durchführen. Im Rahmen der Analyse erfolgt die Zuordnung der Tätigkeiten zu einer von drei Expositionskategorien (Expositionskategorienkonzept).

Arbeitsplatzmessungen zur Feststellung der Faserkonzentrationen in der Raumluft sind nicht erforderlich, wenn die in den Tabellen 1a und 1b der TRGS genannten Tätigkeiten durchgeführt und deren Wirksamkeit überprüft sowie vom Arbeitgeber alle Maßnahmen der jeweiligen Expositionskategorie angewandt werden.

Die ausgeschriebenen Ausbauarbeiten sind aus Sicht der ausschreibenden Stelle i.W. der Expositionskategorie 3 zuzuordnen.

Die Arbeiten sind dementsprechend auszuführen.

Die Entsorgung der beim Abbruch anfallenden Mineralfaserprodukte erfolgt unter der Abfallschlüsselnummer 170603\* (anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält).

##### 7.2.3 Erfolgskontrolle Schadstoffsanierung:

Die Erfolgskontrolle der Schadstoffsanierungsarbeiten, die zur Freigabe der Sanierungsabschnitte für Nachfolgewerke erforderlich ist, wird durch die Bauleitung des AG durchgeführt und ist vom AN nicht zu vergüten. Die Überprüfung des Sanierungserfolgs erfolgt organoleptisch und/oder messtechnisch.

Messtechnische Kontrollen werden i.d.R. mittels Raumluft- und/oder Staubmessungen vorgenommen (Sanierungsziele entsprechend den geltenden Vorschriften und Richtlinien):

- KMF und Asbest: 500 Fasern/m<sup>3</sup> bzw. Poisson-Wert 1.000 Fasern/m<sup>3</sup>

Kosten für aus der Probenahme resultierende Stillstandszeiten werden nicht vergütet. Werden bei der Erfolgskontrolle Mängel festgestellt, sind diese durch den AN umgehend nach Anweisung der Bauleitung zu beseitigen. Die hierbei entstehenden Kosten aufgrund einer verlängerten Vorhaltung bzw. Betrieb von Geräten und Einrichtungen trägt der AN. Die Kosten der danach notwendigen weiteren Kontrollen gehen zu Lasten des AN.

#### 7.2.4 Personal:

Das für die Demontage schadstoffbelasteter Materialien eingesetzte Personal muss gesundheitsuntersucht sein (G1.2 (Asbest), G26 (Atemschutzgeräte), G40 (krebserzeugende Gefahrstoffe) und in Abhängigkeit vom Einsatzort G41 (Arbeiten mit Absturzgefahr).

Entsprechende Nachweise sind beizubringen. Die Arbeitnehmer sind vor Durchführung der Arbeiten entsprechend zu unterweisen. Die erfolgte Unterweisung ist von jedem Arbeitnehmer mit Unterschrift zu bestätigen.

#### 7.2.5 Schutzausrüstung:

Für alle Arbeiten an schadstoffhaltigen Baumaterialien sind die Arbeitnehmer mit einer Arbeitsschutzkleidung entsprechend den geltenden Vorschriften und Richtlinien auszustatten (bei Staubentwicklung Atemschutzmasken (P2 bzw. P3), Schutzbrillen, staubdichte Einwegschutzanzüge, chemikalien- und splitterfeste Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, Überziehschuhe, Kopfschutz insbesondere bei Arbeiten über Kopf, bei Lärmbelastung Gehörschutz etc.). Die Atemschutzmasken sind dem eingesetzten Personal personengebunden zuzuordnen, namentlich zu kennzeichnen und täglich auf Funktionsfähigkeit, hygienischen Zustand und festen, aber bequemen Sitz zu kontrollieren.

#### 7.2.6 Unbekannte potentiell schadstoffhaltige Bauteile:

Sofern bei Ausführung der Arbeiten weitere Materialien mit Verdacht auf Schadstoffbeimengungen detektiert werden, die aufgrund ihrer Unzugänglichkeit bislang nicht identifiziert werden konnten, ist diesbezüglich umgehend die Bauleitung des AG zu informieren. Die weitere Vorgehensweise wird in Zusammenarbeit mit der Bauleitung des AG festgelegt.

#### 7.2.7 Abfalltransporte:

Sämtliche Transporte insbesondere gefährlicher Abfälle haben grundsätzlich durch ein nach GGVSE zugelassenes Fuhrunternehmen zu erfolgen, das gemäß Gefahrstoffverordnung mit dem Umgang mit gefährlichen Stoffen vertraut ist.

#### 7.2.8 Rauch-, Ess- und Alkoholverbot auf der Baustelle:

Das Essen, Trinken und Rauchen im Arbeitsbereich ist aufgrund der Gefahr der oralen Aufnahme von gesundheitsgefährdenden Stäuben bzw. Fasern sowie der Brandgefahr nur nach Ablegen der Schutzmaßnahmen und Personendekontamination außerhalb des Arbeitsbereichs (Gefahrenbereich) oder in den Tagesunterkünften gestattet. Im gesamten Baustellenbereich herrscht striktes Alkoholverbot.

#### 7.2.9 Nachweise:

Folgende Unterlagen sind vor Baubeginn der Bauleitung des AG vorzulegen:

- Angaben zum Personal mit Benennung aller für die Arbeitssicherheit zuständigen Personen; entsprechende Qualifikationen und Bestellungen sind in Kopie vorzulegen
- Unterweisungsnachweis der Arbeitnehmer mit Unterschriften der Arbeitnehmer
- Nachweise der medizinischen Vorsorgeuntersuchung für alle auf der Baustelle eingesetzten Personen, die mit schadstoffhaltigen Materialien umgehen
- Gefährdungsanalyse
- Arbeitsplan mit Angabe der angewendeten Arbeitsverfahren
- Betriebsanweisungen (Asbest, KMF, PCB, PAK)
- Kopie der Anzeige über die Aufnahme von Asbestsanierungsarbeiten an die zuständigen Stellen (Gewerbeaufsicht, Berufsgenossenschaft)
- Kopie der Anzeige über die Aufnahme sonstiger Schadstoffsanierungsarbeiten an die zuständigen Stellen (Berufsgenossenschaft)
- Nachweis über die Genehmigung für den Transport von gefährlichen Abfallstoffen einschl. Versicherungsnachweis
- Terminplan mit allen auszuführenden Arbeiten
- Geräteliste für die eingesetzten Geräte und Betriebsmittel
- Bei tragenden Konstruktionen (Gerüste, Hilfskonstruktionen, etc.) soweit erforderlich ein statischer Nachweis bzw. Genehmigungen und Zulassungen

Anmerkung: Die Vorlage der genannten Dokumente ist Pflicht. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. Die angeforderten "Sicherheitsunterlagen" sind in einem Baustellenordner vor Ort vorzuhalten und dem SiGeKo und der Bauleitung in Kopie zu übergeben.

Die Unterlagen bilden die Grundlage für ein sicheres Arbeiten auf der Baustelle und dienen der Umsetzung der gesetzlich und berufsgenossenschaftlich geforderten Vorschriften und Richtlinien.

Darüber hinaus ermöglichen diese, potentiell auftretende Gefahren zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung zu ergreifen. Bei

Nichtvorlage der Unterlagen oder Unvollständigkeit behält sich der AG vor, entsprechende Abzüge von den vom AN gestellten Rechnungen vorzunehmen.  
Ein evtl. Baustellenpersonalwechsel nach Aufnahme der Arbeiten ist der Bauleitung unaufgefordert und im Voraus mitzuteilen.

<b>01</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>EUR .....</b>
-----------	--------------------	------------------

#### **Hinweis**

##### **A. Flächen für die Feuerwehr**

Auf dem Baufeld befindet sich zwischen Bestand und Neubau eine Feuerwehrezufahrt und Aufstellflächen.

Feuerwehraufstellflächen gem. Lageplan Baustelleneinrichtung, Anlage: REB34\_Baustelleneinrichtung\_Lageplan

Die gekennzeichneten Flächen sind während der gesamten Baumaßnahmen ständig für die Feuerwehr freizuhalten.

##### **B. Baustelleneinrichtung**

Die allgemeine Baustelleneinrichtung wird durch die Nachfolgegewerke Erdbau und Baumeister erstellt. Als vorbereitende Maßnahmen wurden Baumschutzmaßnahmen erstellt. Alle Baustelleneinrichtungen für die eigenen Leistungen, sind in Pos. 01.3. Baustelleneinrichtung zu kalkulieren.

##### **C. Kampfmittelbegleitung**

Die gesamten Abbruchmaßnahmen sind durch den Kampfmittelräumdienst zu begleiten. Eine Freimessung des Geländes war aufgrund von Einbauten nicht, bzw. nur zum Teil möglich. Es bestanden im Baufeld mehrere Verdachtsfälle.

Die rechtzeitige Koordination des Kampfmittelräumdienstes liegt im Leistungsbereich des AN.

Der Aufwand hierfür, sowie der Aufwand für die eigene Leistung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Die Ergebnisse der ersten Kampfmitteltechnisch untersuchung liegen dem LV bei.

##### **D. Zufahrt zum Grundstück**

Die Zufahrt zum Grundstück erfolgt über die bestehende Zufahrt auf das Grundstück östlich des Neubau West zur Reutersbrunnenstraße. Die Zufahrt ist durch eine Toranlage gesichert. Lichter Durchfahrt ca. 3.00 m. Die Zufahrt ist geneigt bis ca. 15 Grad. Zu- und Abfahrten sind aufgrund der unüberischlichen Situation durch Einweiser zu begleiten.

##### **E. Baustellenüberwachung**

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Sicherheit der Baustelle eine Baustellenüberwachung vom AG eingesetzt wird.

##### **F. Sparten**

## Erkundung von unterirdischen Versorgungsleitungen (Spartenauskunft)

**Pflicht zur Einholung:** Vor Beginn der Erdarbeiten hat der Auftragnehmer (AN) eigenverantwortlich bei allen betroffenen Leitungsträgern (Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Fernwärme, Telekommunikation) eine aktuelle Spartenauskunft einzuholen.

**Bestandspläne:** Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Pläne sind nur als Informationsunterlage zu betrachten. Es wird keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen. Der AN hat die Angaben durch Suchschlitze oder Handschachtungen zu überprüfen.

**Suchschachtungen:** Im Bereich von vermuteten oder bekannten Leitungen ist das Arbeiten mit Baggern verboten. Hier ist die Trasse durch Handschachtungen exakt freizulegen (DIN 18300 / VOB/C).

**Sicherung:** Gefundene Leitungen sind zu sichern und gegen Beschädigungen zu schützen.

**Vergütung:** Die Kosten für die Einholung der Auskünfte, die Einweisung durch Leitungsbetreiber sowie notwendige Handschachtungen sind in den Einheitspreisen der Erd- und Abbrucharbeiten enthalten und werden nicht gesondert vergütet.

01.01	Baustelleneinrichtung	EUR .....				
01.01.0001	Zulage zu Baunebenkosten für DGNB und QNG	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Zulage zu Baunebenkosten für DGNB und QNG

Zur geforderten DGNB- und QNG-Zertifizierung sind hier Mehrkosten anzugeben, die sich aus der Durchführung und Dokumentation der Zertifizierung ergeben. Die Vorgaben zur Umsetzung und Leistungsbeschreibungen zur Zertifizierung sind im Kapitel 4 ZTV DGNB- und QNG-Zertifizierung und zugehöriger Anlagen aufgeführt. Die Leistungen sind vollumfänglich ohne Ausschlüsse zu kalkulieren und in den nachfolgenden Positionen anzugeben.

Aufgaben des AN zur Umsetzung der DGNB- und QNG-Zertifizierung

- Der AN benennt einen DGNB-Ansprechpartner, der die Zuarbeit zur Zertifizierung eigenverantwortlich abwickelt, koordiniert und über die volle Projektlaufzeit zur Verfügung steht und regelmäßig an Besprechungen teilnimmt.
- Der AN sorgt dafür, dass alle seine Unterauftragnehmer über die Anforderungen und Umsetzung der DGNB- und QNG-Zertifizierung vollumfänglich informiert sind, die geforderten Qualitäten sicherstellen und die erforderlichen Teilleistungen erbringen.
- Der AN stellt jederzeit sicher, dass die Ausführung den geforderten Qualitäten entspricht.
- Änderungen gegenüber den Ausschreibungsunterlagen, die zu einer Nichterfüllung von Kriterien führen würden, sind dem Auftraggeber unaufgefordert mitzuteilen und mit ihm abzustimmen. Insbesondere ist sicherzustellen, dass die DGNB- und QNG-Mindestanforderungen eingehalten werden.
- Im Fall von Beanstandungen sorgt der AN kurzfristig für eine vertragskonforme Ausführung und veranlasst die notwendigen Maßnahmen zur Sicherstellung der Zertifizierungsziele DGNB Silber und QNG-PLUS.
- Bei der Dokumentation der Nachweise für die Zertifizierung ist, auf die bereits durch Dritte erbrachten oder beauftragten Leistungen und Dokumente zurückzugreifen. Ggf. sind diese vom AN bei den Beteiligten einzufordern. Die für die Zertifizierung erforderlichen Unterlagen und Dokumentationen aus dem bisherigen Projektverlauf werden dem AN in der Regel zur Verfügung gestellt.
- Prozessbegleitend wird vom AN eine regelmäßige Dokumentation zur DGNB- und QNG-Zertifizierung gefordert.



- Das Bearbeiten und Einstellen der Dokumentation in der DGNB Online Plattform sowie die Administration der DGNB Online Plattform für die Teilprojekte sowie die Kommunikation mit der Zertifizierungsstelle erfolgt durch den DGNB-Auditor des AG.
- Der AN steht für die Beantwortung von Rückfragen zur Prüfung, und erforderlichen Überarbeitungen der von Ihm bereitgestellten Dokumente und Nachweise bis zum erfolgreichen Abschluss der Zertifizierung zur Verfügung.

Zugehörige Anlagen:

REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)  
 REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A1  
 REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A2a  
 REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A2b  
 REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A3  
 REB34\_DGNB\_PH-MatOeko(DGNB)\_A4

<b>01.01.0002 Baustelleneinrichtung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
<p>Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle mit den erforderlichen Baustelleneinrichtungen für die termin- und fachgerechte Ausführung sämtlicher nachstehend beschriebenen Leistungen.          Die Baustelleneinrichtung besteht aus allen Maschinen, Geräten, Material- und Aufenthaltscontainern und sonstige Ausstattungen zur Ausführung der eigenen Leistungen, soweit nicht im weiteren gesondert beschrieben.</p> <p>Gesamte Ausführung nach Arbeitsstättenverordnung / Arbeitsstättenrichtlinie sowie TRGS.</p> <p>Nach Abschluss der Arbeiten ist der Ausgangszustand auf allen vom AN genutzten Zu- und Abfahrtswegen, Anschlüssen, Lagern und Freiflächen wiederherzustellen.          Aufstellen aller erforderlichen Einrichtungen zur Sicherung und Kennzeichnung der Baustelle sowie Regelung und Aufrechterhaltung des Verkehrs für Anlieger- und Baustellenverkehr.</p>					
<b>01.01.0003 Baustelleneinrichtung vorhalten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>7,00</b>	<b>StWo</b>	..... pro 1,00 StWo	.....
Baustelleneinrichtung über die gesamte Laufzeit des Bauvorhabens vorhalten. Abrechnungseinheit pro Woche.					

<b>01.01.0004</b>	<b>Baustelleneinrichtung abbauen und abtransportieren</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR] .....
	Baustelleneinrichtung abbauen und abtransportieren sowie den Bereich der Baustelleneinrichtungsflächen reinigen.					
<b>01.01.0005</b>	<b>Umbau Baumschutzzaun</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>15,00</b>	Einheit <b>lfm</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 lfm	Gesamtpreis [EUR] .....
	Umbau des durch ein Vorgewerk erstellten Baumschutzzauns im Bereich des Baugrundstückes bedingt durch Änderungen der Baufelder während der Bauzeit.					
	Baumschutzzaun als Holzzaun. Holzzaun abbauen und wiederaufbauen.					
	Höhe Baumschutzzaun ca. 2.00 m.					
<b>01.01.0006</b>	<b>Absturzkante behelfsmäßig umwehren</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	Absturzkanten behelfsmäßig Umwehren, durch Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von Trag- und Unterkonstruktion sowie der erforderl. Aussteifungen entsprechend Unfallverhütungsvorschrift.					
	Höhe: 1,10 m					
	Vorhaltdauer: 5 Monate					
	Ausführung: in Freiflächen und im Anschluss zu Gebäuden.					

<b>01.01.0007</b>	<b>Verkehrszeichen aufstellen, räumen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>6,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	Verkehrszeichen aller Art aufstellen und nach Vorhaltung wieder beseitigen					
<b>01.01.0008</b>	<b>Verkehrszeichen vorhalten</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>24,00</b>	Einheit <b>StWo</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 StWo	Gesamtpreis [EUR] .....
	Verkehrszeichen vorhalten Abrechnungseinheit Stück pro Woche					
<b>01.01.0009</b>	<b>Schutzabdeckung Bauteile</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	Ableben und Abdecken von Bauteilen wie Fenster, Türen, Einbauten etc. mit stabiler Schutzfolie. Verklebung mit rückstandslos entfernbarem Klebenband. Einschließlich Entfernen und Entsorgen nach Fertigstellung der Arbeiten.					
<b>01.01.0010</b>	<b>Bautenschutzmatte</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>m2</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	Bautenschutzmatte zum Schutz des Bestandes liefern, verlegen und nach Gebrauch entfernen Material: Gummigranulat, Stärke mind. 10 mm					

<b>01.01.0011</b>	<b>Termin- und Arbeitsablaufplanung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Psch</b>	..... pro 1,00 Psch	.....
	Termin- und Arbeitsablaufplanung Innerhalb von 20 AT nach Auftragserteilung ist zusammen mit der jeweiligen Objektüberwachung ein detaillierter - Arbeitsablaufplan - Baustelleneinrichtungsplan - Bauzeitterminplan  über die zu erbringenden Leistungen zu erstellen und über die gesamte Bauzeit des AN spätestens alle 4 Wochen fortzuschreiben. Der aktuelle Ablaufplan ist stets auf der Baustelle vorzuhalten.					

<b>01.01.0012</b>	<b>Sicherheits- und Gesundheitsschutz</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Psch</b>	..... pro 1,00 Psch	.....
	Sicherheits- und Gesundheitsschutz Innerhalb von 20 AT nach Auftragserteilung ist dem AG bzw. dem bestellten Sicherheitskoordinator eine Gefährdungsdokumentation zu übergeben. Spätestens bei Arbeitsbeginn sind die Sicherheitsfachkraft bzw. der Sicherheitsbeauftragte für die Baustelle schriftlich zu benennen.					

<b>01.02</b>	<b>Schutzmaßnahmen Baubetrieb</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	-----------------------------------	------------------

<b>01.02.0001</b>	<b>Sicherung Baustellengelände</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>7,00</b>	<b>Wo</b>	..... pro 1,00 Wo	.....
	Sicherung Baustellengelände Für die Sicherung des Baustellengeländes hat der AG einen eigenständigen Sicherheitsdienst beauftragt. Darüber hinaus wird das Baufeld videoüberwacht. Für den Zeitraum von Baubeginn bis zur Fertigstellung der Abbrucharbeiten, voraussichtliche Dauer von ca. 7 Wochen übernimmt der AN dennoch auch die allgemeine Baustellensicherung.					

**01.03****Sperrung Verkehrswege****EUR .....****Hinweis****Genehmigungen Übefahrung öffentliche Gehsteigflächen**

Für das Überfahren/Nutzen der öffentlichen Gehsteigflächen und evtl. für Baustelleneinrichtungen im öffentlichen Verkehrsraum ist beim SOR/3-S der Stadt Nürnberg eine Sondernutzungserlaubnis einzuholen.

Der "Antrag auf bauliche Sondernutzung" ist im Internet unter:

[https://online-servce2.nuemberg.de/intelliform/forms/n/850soer/850soer\\_f\\_antrag\\_sondernutzung\\_version1/show](https://online-servce2.nuemberg.de/intelliform/forms/n/850soer/850soer_f_antrag_sondernutzung_version1/show) zu finden.

Dem Antrag sind zwei Lagepläne M 1:1000 oder größer beizufügen, die Pläne werden vom SÖR/1-G zur Verfügung gestellt.

Entsprechende Auflagen sind auszuführen und einzuhalten, sie werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung und Vergütung der gemäß verkehrsrechtlicher Anordnung erforderlichen Lieferung, Aufbau, Unterhalt und Vorhaltung sowie Rückbau baulicher Leitelemente, Beschilderungen etc. zur Verkehrssicherung und -regelung sowie Baustellensicherung bei Bauarbeiten im öffentlichen Bereich erfolgt über nachfolgende gesonderte Positionen und müssen den Regeln der ZTV SA 97 und der RSA entsprechen.

Der Antrag ist frühzeitig unmittelbar nach Beauftragung zu stellen, da die Genehmigung eine entsprechende Bearbeitungszeit in Anspruch nimmt. Die Ausführungszeiten sind dringend einzuhalten.

**Hinweis****Verkehrssicherung**

Falls es der Baubetrieb erfordert, ist für eine ausreichende Verkehrssicherung für die Dauer der erforderlichen Bauzeit zu sorgen.

Nach verkehrsrechtlicher Anordnung erforderliche Beschilderungen und Absperrungen im öffentlichen Straßenraum werden gemäß nachfolgender Positionen gesondert vergütet.

Das Vorhalten, evtl. notwendige Umsetzen und Entfernen dieser Einrichtungen wird nicht gesondert vergütet und ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die abschnittsweise Sicherung/Absperrung von Gefahrenbereichen nach Wahl des AN wird nicht gesondert vergütet und ist bei der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen.

**01.03.0001 Verkehrsrechtliche Anordnung I**

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis Gesamtpreis  
[EUR] [EUR]**19%****1,00****psch**.....  
pro 1,00 psch .....**Verkehrsrechtliche Anordnung I**

Einholen einer verkehrsrechtlichen Anordnung für die Teilspernung des öffentlichen Geweges/offentlicher Straße im östl. Bereich des Grundstückes an der Willstraße. Für den Abbruch der Stützwand ist der Gewegsbereich und ggf. eine Fahrspur der Willstraße zu sperren. Vermutlich muss der Fussgängerverkehr auf die gegenüberliegende Strassenseite umgeleitet werden.

Der genaue Umfang der Sperrung ist von der Größe des Abbruchgerätes abhängig. Die Gebühren werden vom Arbeitgeber gegen Nachweis bezahlt.

Im Zuge der Antragstellung muss ein Verkehrszeichenplan erstellt werden. Der Verkehrszeichenplan ist vom AN mit der zuständigen Strassenverkehrsbehörde abzustimmen.  
Die Abrechnung der Errichtung und Vorhaltung der Verkehrszeichen, Barken etc. erfolgt über gesonderte Position.

<b>01.03.0002</b>	<b>Kontrolle Verkehrssicherung Anordnung I</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Wo</b>	..... pro 1,00 Wo	.....
		Kontrolle Verkehrssicherung Anordnung I Tägliche Kontrolle und Dokumentation der Baustellensicherung gem. den Vorgaben der Stadt Nürnberg				
<b>01.03.0003</b>	<b>Verkehrszeichen temporär Gr. 1 aufbauen abbauen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
		Verkehrszeichen nach StVO, temporär, Größe 1 nach Verkehrszeichenkatalog, mit Aufstellvorrichtung, mit Standsicherheitsnachweis, auf dem Gehweg, aufbauen und abbauen inkl. tägl. Kontrolle gem. Vorgabe Stadt Nürnberg.				
<b>01.03.0004</b>	<b>Verkehrszeichen temporär Gr.2 aufbauen abbauen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
		Verkehrszeichen oder Barken nach StVO, temporär, Größe 2 nach Verkehrszeichenkatalog, Befestigung an vorh. Träger, auf dem Gehweg, aufbauen und abbauen, Ausführung gemäß Verkehrszeichenplan inkl. tägl. Kontrolle gem. Vorgabe Stadt Nürnberg.				

<b>01.03.0005</b>	<b>Verkehrseinr. temporär Leitkegel H 50cm aufbauen abbauen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Verkehrseinrichtung nach StVO, temporär, Leitkegel, TL Leitkegel, Höhe 50 cm, aufbauen und abbauen, Ausführung gemäß Verkehrszeichenplan inkl. tägl. Kontrolle gem. Vorgabe Stadt Nürnberg.					

<b>01.03.0006</b>	<b>Verkehrszeichen vorhalten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>St/W</b>	..... pro 1,00 St/W	.....
	Verkehrszeichen Gr. 1, Gr. 2 sowie Leitkegel oder Barken für den Zeitraum der Verkehrssicherung vorhalten.					

<b>02</b>	<b>Bereich Neubau Ost</b>	<b>EUR .....</b>
-----------	---------------------------	------------------

#### Hinweis

Für folgende Positionen gilt, sofern in den Einzelpositionen nicht anders beschrieben:

Demontage von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Geräteeinsatz je Lage im Baufeld. In Einzelfällen Abbruch mithilfe von größeren Geräten.

Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern.

Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Entsorgung in gesonderter Position.

Für die Preisfindung wird sorgfältige Inaugenscheinnahme vor Ort empfohlen.

#### Zur Beachtung:

Im unmittelbaren Bereich der Bestandsgebäude ist die Verwendung von offenen Flammen jeglicher Art, Schweiß- und Lötarbeiten, Trennschleifarbeiten etc. nur unter vorheriger Beantragung einer gesonderten Schweißerlaubnis/ Erlaubnis für Trennschleifen möglich.

#### - Wiederverwertung:

Abbruch/Ausbau von Natur- und Pflastersteinen sind sortenrein zu trennen und für einen späteren Wiedereinbau aufzubereitenden und auf Paletten zu verpacken. Das Material (Pflastersteine) ist an den Lagerort des AG zu transportieren und abzuladen.

Adresse Lagerfläche Pflaster:  
Bauhof Nürnberg, SÖR/V-2/MZA  
Donaustraße 90 bzw. 94

Liefertermine sind mit o.g. Kontaktadresse abzustimmen:  
Herr Werner Oriwoll  
Tel. 0911 231-4886

Die Spielgeräte und teile des Pflasters sind zu demontieren/auszubauen, auf das Nachbargrundstück zu transportieren und dort für die Abholung/einen Wiedereinbau geschützt Zwischenzulagern.

Adresse Lagerfläche Spielgeräte  
Alte Feuerwehr Nürnberg  
Willstraße 50

· Kampfmittelbegleitung:

Die gesamten Abbruchmaßnahmen sind durch den Kampfmittelräumdienst zu begleiten. Eine Freimessung des Geländes war aufgrund von Einbauten nicht, bzw. nur zum Teil möglich. Es bestanden im Baufeld mehrere Verdachtsfälle.

Die rechtzeitige Koordination des Kampfmittelräumdienstes liegt im Leistungsbereich des AN.  
Der Aufwand hierfür, sowie der Aufwand für die eigene Leistung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Die Ergebnisse der ersten Kampfmitteltechnisch untersuchung liegen dem LV bei.

Anlage:  
REB34\_Abbruch\_Kampfmittel\_Freigabekarte  
REB34\_Abbruch\_Kampfmittel\_TDEM

· Schadstoffe

Alle abzubrechenden Gebäudeteile/Bauteile wurden im Vorfeld schadstofftechnisch untersucht. Es konnten keine gefährlichen Stoffe festgestellt werden. Ausnahme ist eine Fensterbank im Abbruchbereich und Sportbeläge, bzw. siehe hierzu gesonderte Positionen.  
Anlage REB34\_Abbruch\_Schadstoff\_11975-01-2022 BR.

**02.01**

**Gerätehütte Holzblockbauweise**

**EUR .....**

**Hinweis**

Hinweistext Gerätehütte

Abbruch und Entsorgung einer Hütte mit Satteldach in Holzblockbauweise massiv mit Satteldach. Leicht geneigtes Dach mit einer Eindeckung aus bituminösen, besandeten Dachschildeln. Ortgangverbretterung. Zugangstüren mit Glasausschnitt und einem Fenster.

Abmessung gesamt:



Grundfläche: ca. 16 m2, 4.00 x 4,00 m  
Kubatur: ca. 40 m3

Direkt angrenzend an das Gebäude wird dreiseitig ein Baumschutzzaun errichtet. Der besondere Mehraufwand für den fehlenden Arbeitsraum und die Erschwernis ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.  
Lage entsprechend Lageplan Baustelleneinrichtung,  
Anlage REB-5-LP-WP-BE\_BA1.

<b>02.01.0001</b>	<b>Moos und organische Stoffe lösen, Dachflächen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
	Moos und organische Stoffe Dachflächen der Dachflächen lösen und entsorgen.					

---

<b>02.01.0002</b>	<b>Abbruch Bitumenschindelbekleidung, Dach</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Abbruch der Bekleidung aus Bitumenschindeln, Abbruch Unterkonstruktion wird gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 3,65 m, Ausführung auf Dachfläche.					
	Entsorgung wird gesondert vergütet.					

---

<b>02.01.0003</b>	<b>Türen und Fenster ausbauen und entsorgen.</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Abbrechen Türen und Fenster, einschl. Beschläge, einschl. Zarge, einschl. aller Befestigungsteile, ausbauen und entsorgen. Aus Massivholz mit Fenster aus Flachglas. Altholz der Kategorie A III gemäß Altholzverordnung.					
	Abmessungen bis ca. 1.20 x 2.25 m.					
	Einschließlich Entsorgung und Deponiekosten.					

<b>02.01.0004</b>	<b>Abbruch Dachkonstruktion aus Massivholz.</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>20,00</b>	Einheit <b>m²</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m²	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abbruch Dachkonstruktion aus Massivholz.  Dachkonstruktion bestehend aus Sparren mit Dachschalung. Einschließlich Trauf-, Ortgangverbretterung. Massivholz, lasiert bzw. lackiert.  Entsorgung wird gesondert vergütet.					
<b>02.01.0005</b>	<b>Abbruch Wandkonstruktion aus Massivholz,</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>45,00</b>	Einheit <b>m²</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m²	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abbruch Wandkonstruktion aus Massivholz, Blockbauweise.  Wandkonstruktionen in Blockbauweise. Wandstärken: bis ca. 12 cm. Wandhöhen: bis ca. 3.50 m Massivholz, lasiert bzw. lackiert.  Entsorgung wird gesondert vergütet.					
<b>02.01.0006</b>	<b>Abbruch Stahlbetonbodenplatte</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>4,00</b>	Einheit <b>m³</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m³	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abbruch Fundamentplatte aus Stahlbeton, Ortbeton.  Fundamentstärke: bis ca. 25 cm  Erforderliche Grabarbeiten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.					

Ausführung außerhalb des Gebäudes.

Beton brechen, Eisen aussortieren.  
Deponiegebühren in gesonderter Position.

---

<b>02.02</b>	<b>Hütte Sportplatz</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	-------------------------	------------------

**Hinweis**

Hinweistext Hütte Sportplatz

Abbruch und Entsorgung einer Hütte mit Satteldach in Holzskelttbauweise mit Satteldach und Gaube. Geneigtes Dach mit einer Eindeckung aus Dachziegeln. Dachneigung bis ca. 45 Grad. Ortgangverblechung.

Abmessung gesamt:  
Grundfläche: ca. 53,04 m2  
Kubatur: ca. 132,60 m3

Direkt angrenzend an das Gebäude wird dreiseitig ein Baumschutzzaun errichtet. Der Abbruch der Hütte ist nur von der Rückseite aus möglich. Der besondere Mehraufwand für den fehlenden Arbeitsraum und die Erschwernis ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.  
Lage entsprechend Lageplan Baustelleneinrichtung,  
Anlage REB-5-LP-WP-BE\_BA1.

<b>02.02.0001</b>	<b>Abbruch Dachziegeldeckung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>70,00</b>	<b>m2</b>	.....	.....
					pro 1,00 m2	.....
	Abbruch der Dachziegel-Dachdeckung, Flachdachziegel, Dachneigung über 35 bis 45 Grad, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme.					
	Entsorgung wird gesondert vergütet.					

---

<b>02.02.0002</b>	<b>Abbruch der Trauf- und Ortgangverblechungen,</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>lfm</b>	.....	.....
					pro 1,00 lfm	.....

Abbruch der Trauf- und Ortgangverblechungen, Zinkblech, Blechabwicklung bis ca. 50 cm, Dachneigung über 35 bis 45 Grad, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme.

Entsorgung wird gesondert vergütet.

---

<b>02.02.0003</b>	<b>Abbruch Dachkonstruktion aus Massivholz.</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>70,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
	Abbruch Dachkonstruktion aus Massivholz.					
	Dachkonstruktion bestehend aus Sparren mit Dachlattung für Dachziegel.					
	Einschließlich Trauf-, Ortgangverbretterung.					
	Massivholz, lasiert bzw. lackiert.					
	Entsorgung wird gesondert vergütet.					

---



---

<b>02.02.0004</b>	<b>Abbruch Dachfenster ausbauen und entsorgen.</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Abbruch Dachfenster, einschl. Beschläge, einschl. Zarge, einschl. aller Befestigungsteile, Holzfenster mit äußerer Metallbekleidung.					
	Altholz der Kategorie A III gemäß Altholzverordnung.					
	Größe bis 1,0 m²					
	Arbeitshöhe bis 3,50 m					
	Einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.					

---

<b>02.02.0005</b>	<b>Abbruch Türen und Fenster ausbauen und entsorgen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Abbrechen Türen und Fenster, einschl. Beschläge, einschl. Zarge, einschl. aller Befestigungsteile, ausbauen und Entsorgen. Aus Massivholz mit Fenster aus Polycarbonat. Altholz der Kategorie A III gemäß Altholzverordnung.  Abmessungen bis ca. 1.20 x 2.50 m.  Einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.					

---

<b>02.02.0006</b>	<b>Abbruch Wandbekleidung Bretterschalung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>40,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
	Abbruch Wandbekleidung aus Bretterschalung aus Massivholz.  Wandbekleidung auf Unterkonstruktion auf nachbeschriebener Tragkonstruktion des Skelettbaus. Schalung bis ca. 25 mm Dicke. Massivholz, lasiert bzw. lackiert.  Entsorgung wird gesondert vergütet.					

---

<b>02.02.0007</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Verglasung Polycarbonat als Wandausfachung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>30,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
	Abbruch Verglasung als Wandausfachung  Wandausfachung aus Polycarbonatglas, d- ca. 8mm. Verschraubt auf den Ständern des Skelettbaus.  Einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.					

<b>02.02.0008</b>	<b>Abbruch Tragkonstruktion Skelettbau</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>133,00</b>	<b>m³</b>	..... pro 1,00 m³	.....
	<p>Abbruch Tragkonstruktion aus Massivholz, Skelettbauweise.</p> <p>Tragkonstruktion in Skelettbauweise. Bestehend aus Wandständer mit Aussteifungen, Stützen und Dachtragkonstruktion.  Wandstärken: bis ca. 14 cm.  Stützenquerschnitte bis ca. 16 x 16 cm.  Höhen: bis ca. 4.00 m  Massivholz, lasiert bzw. lackiert.</p> <p>Abrechnung nach m3 umbauter Raum.</p> <p>Entsorgung in gesonderter Position.</p>					

---

<b>02.02.0009</b>	<b>Abbruch Stahlbetonfundamte</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m³</b>	..... pro 1,00 m³	.....
	<p>Abbruch Fundamente aus Stahlbeton, Ortbeton.  Mit Aufkantung und Stützenfüßen.</p> <p>Fundamentplatte: bis B ca. 40 cm  Aufkantung: bis H ca. 40 cm  Einschließlich Streifenfundamente bis Frosttiefe.</p> <p>Erforderliche Grabarbeiten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p> <p>Ausführung außerhalb des Gebäudes.</p> <p>Beton brechen, Eisen aussortieren.  Deponiegebühren in gesonderter Position.</p>					

<b>02.02.0010</b>	<b>Ausbau Pflaster im Gebäude</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>53,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
	Ausbau Plaster als Mischkonstruktion aus Formsteinen im Gebäude.					
	Abmessung B/H/T bis x ca. 30 x 20 x 10 cm.					
	Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.					
	Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.					
	Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.					

---

<b>02.02.0011</b>	<b>Abbruch Mauerwerk/Bruchstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Abbruch von Mauerwerk / Bruchstein Wandstärke bis ca. 25 - 60 cm					
	Abbruch an verschiedenen Teilstellen des Gebäudes in Kleinmengen.					
	Entsorgung in gesonderter Position.					

---

<b>02.02.0012</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Sitzbank, Stahlrohr mit Holzauflage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>9,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....
	Abbruch und Entsorgung einer Sitzbank mit Rückenlehne.					
	Gestell aus Stahlrechteckrohr, verzinkt mit einer Auflage aus Massivholzbohlen. Winkelförmig, mit dem Untergrund verschraubt.					
	Sitzbank: T/H ca. 0,50 x 1.00 m					
	Einschließlich fachgerechte Entsorgung und Deponiekosten.					

02.03

Stützwand Willstraße

EUR .....

**Hinweis**

Hinweistext Stützwand Willstraße

Abbruch und Entsorgung einer Stützwand im Anschluss an den angrenzenden Gehweg entlang der Willstraße.  
Herstellen einer Anliefermöglichkeit.

Stützwand aus Stahlbetonfertigteileplatte in Köcherfundamenten. Farbbeschichtet.  
Köcherfundamente verbleiben.

Abmessung: ca. B/H/T 5.00x1.50x0.15 m

Der Gehwegbereich ist für die Abbrucharbeiten zu sichern. Es ist eine verkehrsrechtliche Anordnung einzuholen.  
Verkehrsrechtliche Anordnung wird über gesonderte Position vergütet.

Grundstücksseitig verläuft ein Kabel Durchmesser ca. 120 mm. Diese verbleibt und ist im Zuge der  
Abbruchmaßnahmen zu schützen und in der Höhenlage um ca. 50 cm für eine Überführung zu versetzen und  
fachgerecht einzubetten.  
Ebenso befindet sich dort die Zuleitung für den künftigen Hausanschluss. Dieser ist ebenfalls zu sichern und darf  
nicht beschädigt werden.

Sichern der Kante mit einem Bauzaun.

Direkt angrenzend wird ein Baumschutzzaun errichtet. Der besondere Mehraufwand für den fehlenden  
Arbeitsraum und die Erschwernis ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.  
Lage entsprechend Lageplan Baustelleneinrichtung,  
Anlage REB-5-LP-WP-BE\_BA1.

**02.03.0001 Sicherung Gehweg**

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis Gesamtpreis  
[EUR] [EUR]**19%****1,00****psch**.....  
pro 1,00 psch .....

Ausbau von Gehwegplatten und seitliche Lagerung für die Dauer der Abbrucharbeiten.

Nach erfolgtem Abbruch herstellen eines Mörtel- / Betonkeils für die Sicherung des Pflasters und Wiedereinbau  
des Gehwegpflasters.

Länge ca. 6.00 m  
Breite ca. 1.00 m



Pflaster Gehwegplatte Betonwerkstein ca. 30x30 cm.

Höhe der Sicherung bis ca. 50 cm. Sicherung für die Überführung mit LKW bis 12 t herstellen.

---

<b>02.03.0002</b>	<b>Abbruch Stahlbeton Stützwand</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,50</b>	<b>m³</b>	..... pro 1,00 m³	.....
	Abbruch Fundamente und Stützwände aus Stahlbeton, Ortbeton.					
	Breite bis ca. 5.00 m					
	Tiefe bis ca. 0,15 m					
	Höhe bis ca. 1,50 m					
	Erforderliche Grabarbeiten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.					
	Ausführung außerhalb des Gebäudes.					
	Beton brechen, Eisen aussortieren.					
	Deponiegebühren in gesonderter Position.					

---

<b>02.03.0003</b>	<b>Sicherung Kabel und Hausanschluss</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Grundstücksseitig verläuft ein Kabel Durchmesser ca. 120 mm. Diese Kabel verbleibt und ist im Zuge der Abbruchmaßnahmen zu schützen und in der Höhenlage um ca. 50 cm für eine Überführung zu versetzen und fachgerecht einzubetten.					
	Ebenso befindet sich dort die Zuleitung für den künftigen Hausanschluss. Dieser ist ebenfalls zu sichern und darf nicht beschädigt werden.					
	Sichern der Kante mit einem Bauzaun.					

<b>02.04</b>	<b>Abbruch Beläge und Aushub</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	----------------------------------	------------------

**Hinweis**

Abbruch und Rückbau

<b>02.04.0001</b>	<b>Massenermittlung Abbruchs</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
<p>Zur Massenermittlung des Abbruchs ist das Gelände vor und nach dem Abbruch dreidimensional zu vermessen. Die ausgehobenen Massen sind aus diesen Daten zu ermitteln. Die Vermessungsergebnisse sind Grundlage der Abrechnung und dieser beizufügen.</p>						

<b>02.04.0002</b>	<b>Baugelände abräumen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3.200,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
<p>Baugelände abräumen, von Steinen, Mauerresten, Zäunen, Schutt und Unrat, von Aufwuchs einschl. Wurzelwerk, in Teilflächen, Bewuchshöhe bis 50 cm, anfallende Stoffe trennen und laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>						

<b>02.04.0003</b>	<b>Baugelände eineben</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3.200,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
<p>Eineben des geamten Baufeldes nach erfolgtem Abbruch der Gebäude, Oberflächen und Abzug des Oberbodens um eine Flächenfreimessung durch den Kampfmittelräumdienst zu ermöglichen.</p>						

<b>02.04.0004</b>	<b>Moos und organische Stoffe lösen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>100,00</b>	Einheit <b>m²</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m²	Gesamtpreis [EUR] .....
	Moos, Blattwerk und organische Stoffe auf den Belägen lösen und entsorgen.					
<hr/>						
<b>02.04.0005</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Fallschutzbelag aus Hackschnitzeln</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>250,00</b>	Einheit <b>m²</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m²	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abbruch Fallschutzbelag aus Hackschnitzeln auf den Spielflächen lösen und entsorgen.					
<hr/>						
<b>02.04.0006</b>	<b>Unrat / Abfall entfernen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>150,00</b>	Einheit <b>kg</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 kg	Gesamtpreis [EUR] .....
	Unrat und Abfall wie Verpackungsmaterial, Folien, Kunststoff, Metall etc. sammeln und entsorgen, Ausführung innerhalb des gesamten Baufeldes					
	einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren					
<hr/>						
<b>02.04.0007</b>	<b>Schotteraufschüttungen entfernen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>m³</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m³	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abtragen von Aufschüttungen aus Schotter in Kleinbereichen, Material laden und auf Haufwerken lagern.					
	Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, in eingebautem Zustand.					

02.04.0008	Abbruch und Entsorgung Tatarbelag Hartplatz, schadstoffbelastet	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.125,00	m²	.....	.....
		Abbruch der Tatardeckschicht auf dem Hartplatz, in Hofflächen, schadstoffbelastet, Abfall ist gefährlich, Dicke bis ca. 1 cm, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170903* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. Schadstoff: Erhöhte Schwermetallkonzentration Lage: Hartplatz, als Tragschicht des vorbeschriebenen Gummibelags				
<hr/>						
02.04.0009	Abbruch und Entstrogung Tatarbelag als Pflaster	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	35,00	m²	.....	.....
		Abbruch und Entsorgung Tartanbelag als Pflaster bis ca. d=60 mm. Pflaster als Formsteine mit Verbund. In Kleinflächen.				
<hr/>						
02.04.0010	Abbruch und Entsorgung Asphaltdecken	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m³	.....	.....
		Abbruch der Asphaltdeckschicht, in Hofflächen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Dicke bis ca 5 cm, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170502 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.  Lage: Hartplatz, als Tragschicht des vorbeschriebenen Gummibelags				

<b>02.04.0011</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Asphaltdecken, Kleinflächen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m³</b>		

Abbruch der Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt, in Hofflächen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Dicke bis ca 10 cm, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist nur eingeschränkt möglich, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170502 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

.....  
pro 1,00 m³ .....

Lage: in Kleinflächen Baufeld Neubau Ost

<b>02.04.0012</b>	<b>Asphaltoberbau schneiden</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m</b>		

Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 20 bis 25 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät, Tiefe bis 80 mm, Restdicke trennen, Entsorgung wird gesondert vergütet.

.....  
pro 1,00 m .....

<b>02.04.0013</b>	<b>Frostschutz und Unterbau herrichten für Lagerfläche</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1.250,00</b>	<b>m²</b>		

Herrichten und Planieren des Unterbaus Sportplatz für die Nutzung als Baustelleneinrichtungsfläche.

Ausführung im Bereich Hartplatz und Asphaltflächen.

.....  
pro 1,00 m² .....

<b>02.04.0014</b>	<b>Ausbau Pflasterbelag Einzeiler Granit</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....
<p>Ausbau des vorhandenen Pflasterbelages als Einzeiler mit Unterbau. Pflastersteine Naturstein / Granit bis ca. 20 / 20 cm, einschließlich umgebende Randsteine.</p> <p>Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.</p> <p>Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.</p>						

---

<b>02.04.0015</b>	<b>Ausbau der Pflaster Granit</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>40,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
<p>Ausbau Pflaster aus Granit in Freianlagen.</p> <p>Abmessungen: verschiedene Formate bis ca. 20x20 cm</p> <p>Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.</p> <p>Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.</p> <p>Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.</p>						

---

<b>02.04.0016</b>	<b>Ausbau Randstein Granit</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....
<p>Ausbau der vorhandenen Randsteine, aus Granit als Treppenstufen in Freianlagen.</p> <p>Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.</p> <p>Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.</p>						

Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.

<b>02.04.0017</b>	<b>Ausbau Pflaster Betonwerkstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>m²</b>		
	Ausbau Plaster als Mischkonstruktion aus verschiedenen Betonwerksteinen in Freiflächen.				..... pro 1,00 m²	.....
	Abmessung bis ca. 30 x 30 cm. Dicke bis ca. 6 cm.					
	Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.					
	Abbrechen und einschließlich Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.					
	Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.					
<b>02.04.0018</b>	<b>Ausbau Pflaster Betonwerkstein, Formstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>m²</b>		
	aus Formsteinen aus Betonwerkstein.				..... pro 1,00 m²	.....
	Formsteine gemischt, Doppel-T-Steine, bzw. H-Doppelverbundsteine, Rastengittersteine, etc.					
	Dicke bis ca. 10 cm.					

<b>02.04.0019</b>	<b>Ausbau Randstein Betonwerkstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>40,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....
	Ausbau der Randsteine, aus Betonwerkstein in Freianlagen.					
	Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.					
	Abbrechen und einschließlich Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.					

---

<b>02.04.0020</b>	<b>Abbruch Pflanzschale aus Granitpflaster</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Abbruch Pflanzschale aus Granitpflaster in Freianlagen.					
	verschiedene Formate bis ca. 20x20 cm					
	Abmessung: d=1.00m, H = 1.00 m.					
	Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.					
	Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.					
	Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.					

---

<b>02.04.0021</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Pflanzschale, asbesthaltig</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Zerstörungsfreier Ausbau einer Pflanzschale aus asbesthaltigem Faserzement gem. TRGS519					
	Abmessung: d ca. 1.00 m, Tiefe ca. 0,50 cm.					
	GEFÄHRLICHER ABFALL als asbesthaltiges Material (17 06 05* asbesthaltige Baustoffe) entsorgen, Rückbau/Arbeitsschutz nach TRGS 519 und nach DGUV 201-012					



ausbauen, aufladen, abfahren und entsorgen, einschließlich Entsorgungsgebühren.

#### Hinweis

Aushub und Oberbodenabtrag

<b>02.04.0022</b>	<b>Massenermittlung Erdaushub</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
Zur Massenermittlung des Erdaushubs ist das Gelände vor und nach dem Erdaushub dreidimensional zu vermessen. Die ausgehobenen Erdmassen sind aus diesen Daten zu ermitteln. Die Vermessungsergebnisse sind Grundlage der Abrechnung und dieser beizufügen.						

<b>02.04.0023</b>	<b>Suchgraben herstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m³</b>	..... pro 1,00 m³	.....
Herstellen von Suchgräben zur Feststellung der Lage von Kabeln, Leitungen etc. Maschinenaushub / Handaushub, bis 3 m Tiefe, Aushub seitlich lagern und nach Freigabe wieder verfüllen						

<b>02.04.0024</b>	<b>Oberboden abtragen laden fördern lagern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>185,00</b>	<b>m³</b>	..... pro 1,00 m³	.....
Oberboden von unterschiedlicher Dicke profilgerecht abtragen, laden, fördern, geordnet lagern und in Mieten aufsetzen, Förderweg bis 1,0 km, Bodengruppe 3a DIN 18915 (schwach bindig, sandig), 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Bodengruppe 2 OU DIN 18196 (Schluff mit organischen Beimengungen oder organogener Schluff), Abtragshöhe bis ca. 10 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, Ausführung gemäß Zeichnung.						

Lage: Baufeld Neubau Ost

Lagerung: Im Bereich des zuvor abgeräumten Hartplatzes Neubau Ost.

---

<b>02.04.0025</b>	<b>Folienabdeckung von Haufwerken</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>200,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
	Abdecken von Haufwerken, mit geeigneter, reissfester Folie, einschließlich Lagesicherung Nach Gebrauch ist die Folie zu entfernen und zu entsorgen.					

---

<b>02.04.0026</b>	<b>Verladen und Transport Palette zur Lagerfläche SÖR</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Verladen, Transport und Abladen von Euro-Paletten mit ausgebauten Plastersteinen, Granitsteinen und Betonformsteinen an folgende Adresse:  Adresse Lagerfläche Pflaster: Bauhof Nürnberg,zSÖR/V-2/MZA Donaustraße 90 bzw. 94					

---

<b>02.04.0027</b>	<b>Verladen und Transport Palette zur Feuerwehr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Verladen, Transport und Abladen von Euro-Paletten mit ausgebauten Plastersteinen, Granitsteinen und Betonformsteinen an folgende Adresse:  Adresse Lagerfläche Spielgeräte Alte Feuerwehr Nürnberg Willstraße 50					

02.05	Sonstiges	EUR .....				
<b>02.05.0001</b>	<b>Demontage Basketballkorb</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Demontage/Abbau von freistehenden Basketballkörben.</p> <p>Gestell aus Stahlrechteckrohr, verzinkt mit einem Ballwurf Brett aus Kunststoffverbundplatte. Korb aus Metall beschichtet.</p> <p>Freistehende Konstruktion mit Ständer und Kragarm, verschweißt. Fußplatte zur Montage auf Stahlbetonfundament.</p> <p>Höhe: bis ca. 4.00 m Ausladung: bis ca. 3.50 m Profilquerschnitt Tragkonstruktion bis ca. 20x20 cm. Rund bzw. eckig.</p>						
<b>02.05.0002</b>	<b>Verladen und Einlagern</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Verladen des o.g. Spielgerätes und Transport auf das Nachbargrundstück.</p> <p>Fahrweg bis 500m auf öffentlicher Straße</p> <p>Einlagerung inkl. Folienabdeckung auf durch AG bereitgestelltem Grundstück.</p>						
<b>02.05.0003</b>	<b>Entsorgung</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Fachgerechte Entsorgung des o.g. Spielgerätes inkl. Aufladen, Entsorgung der Folienabdeckung und Transport zur Entsorgungsstelle.</p>						

<b>02.05.0004</b>	<b>Demontage Schaukelgestell</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Demontage von Schaukelkonstruktionen aus Massivholz, lasiert bzw. lackiert.					
	Rundstämme mit Stahlfüßen auf Stahlbetonfundamenten. Abbruch Fundamente und Anbaugerät in gesonderten Positionen.					
	Schaukelgestell beidseits aus je 2 V- förmig angeordneten Stützen mit durchlaufendem Schaukelbalken. Kopfbänder zur Aussteifung. Durchmesser Holzbalkenquerschnitte bis ca. 20 cm.					
	Abmessung: B/HT bis. ca. 4.00 x 2.75 x 2.75 m.					
	Einschließlich Stützenfüße, Verschraubungen und Kunststoffschutzkappen fachgerecht zur Wiederverwendung abbauen.					

<b>02.05.0005</b>	<b>Verladen und Einlagern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Verladen des o.g. Spielgerätes und Transport auf das Nachbargrundstück.					
	Fahrweg bis 500m auf öffentlicher Straße					
	Einlagerung inkl. Folienabdeckung auf durch AG bereitgestelltem Grundstück.					

<b>02.05.0006</b>	<b>Entsorgung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Fachgerechte Entsorgung des o.g. Spielgerätes inkl. Aufladen, Entsorgung der Folienabdeckung und Transport zur Entsorgungsstelle.					

<b>02.05.0007</b>	<b>Demontage Anbaugerät Nestschaukel</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	Demontage von Anbaugeräten als Nestschaukel an vor beschriebenen Schaukelgestell.					
	Nestschaukel mit Kettenabhängung. Einschließlich Kettenschutz und Sicherheitsschaukellager mit Fangkette.					
	Durchmesser Nestschaukel bis ca. 2.00 m .					
	Nestschaukel als Gemisch aus Metall- und Kunststoffteilen. Sitzfläche mit engmaschiger Gliedermatte.					
	Abbrechen und fachgerecht entsorgen.					
<b>02.05.0008</b>	<b>Verladen und Einlagern</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR] .....
	Verladen des o.g. Spielgerätes und Transport auf das Nachbargrundstück.					
	Fahrweg bis 500m auf öffentlicher Straße					
	Einlagerung inkl. Folienabdeckung auf durch AG bereitgestelltem Grundstück.					
<b>02.05.0009</b>	<b>Entsorgung</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR] .....
	Fachgerechte Entsorgung des o.g. Spielgerätes inkl. Aufladen, Entsorgung der Folienabdeckung und Transport zur Entsorgungsstelle.					

<b>02.05.0010</b>	<b>Demontage von Anbaugeräten Schaukel</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Demontage von Anbaugeräten als Schaukelsitz an vor beschriebenen Schaukelgestell.					
	Schaukelsitz mit Kettenabhängung. Einschließlich Kettenschutz und Sicherheitsschaukellager mit Fangkette.					
	Abhängung: bis ca. 2.20 m .					
	Sitz: ca. B/T 15x35 cm.					
	Schaukel als Gemisch aus Metall- und Kunststoffteilen. Sitzfläche mit engmaschiger Gliedermatte.					
	Abbrechen und fachgerecht entsorgen.					

<b>02.05.0011</b>	<b>Verladen und Einlagern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Verladen des o.g. Spielgerätes und Transport auf das Nachbargrundstück.					
	Fahrweg bis 500m auf öffentlicher Straße					
	Einlagerung inkl. Folienabdeckung auf durch AG bereitgestelltem Grundstück.					

<b>02.05.0012</b>	<b>Entsorgung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Fachgerechte Entsorgung des o.g. Spielgerätes inkl. Aufladen, Entsorgung der Folienabdeckung und Transport zur Entsorgungsstelle.					

02.05.0013	Demontage von freistehenden Hartplatztoren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	2,00	St	[EUR]	[EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
Demontage von freistehenden Hartplatztoren.						
Gestell aus Metallrechteckrohr mit seitlichen Stabgitter als Ballfang. Rückseitig mit Fangnetz aus Kunststoffgarn. Fußplatten zur Montage auf Stahlbetonfundament.						
Abmessung: ca. B/H/T 3.00 x 2.00 x 1.00 m						
02.05.0014	Verladen und Einlagern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	1,00	psch	[EUR]	[EUR]
					..... pro 1,00 psch	.....
Verladen des o.g. Spielgerätes und Transport auf das Nachbargrundstück.						
Fahrweg bis 500m auf öffentlicher Straße						
Einlagerung inkl. Folienabdeckung auf durch AG bereitgestelltem Grundstück.						
02.05.0015	Entsorgung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	1,00	psch	[EUR]	[EUR]
					..... pro 1,00 psch	.....
Fachgerechte Entsorgung des o.g. Spielgerätes inkl. Aufladen, Entsorgung der Folienabdeckung und Transport zur Entsorgungsstelle.						
Deponiekosten sind einzukalkulieren						

<b>02.05.0016</b>	<b>Demontage von freistehenden Wippgeräten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Abbruch und Entsorgung von freistehenden Wippgeräten.					
	Wippgerät bestehend aus Stahlfeder, farbbeschichtet mit Sitzauflage aus Kunststoff. Auf Stahlbetonfundament verschraubt über Fußplatten.					
	Verschiedene Motivdarstellungen.					
	Höhe bis ca. 1.20 m.					
	Tiefe bis ca. 1.20 m.					
	Wippgerät einschließlich aller Befestigungsteile.					
	Abbrechen und fachgerecht entsorgen.					

---

<b>02.05.0017</b>	<b>Verladen und Einlagern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Verladen des o.g. Spielgerätes und Transport auf das Nachbargrundstück.					
	Fahrweg bis 500m auf öffentlicher Straße					
	Einlagerung inkl. Folienabdeckung auf durch AG bereitgestelltem Grundstück.					

---

<b>02.05.0018</b>	<b>Entsorgung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Fachgerechte Entsorgung des o.g. Spielgerätes inkl. Aufladen, Entsorgung der Folienabdeckung und Transport zur Entsorgungsstelle.					



<b>02.05.0019</b>	<b>Demontage von Stützen Sonnensegel</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>St</b>		
	Demontage von Stützen des Sonnensegels.				..... pro 1,00 St	.....
	Stützen aus verzinktem Stahl mit Kunststoffabdeckung. Durchmesser ca. 10 cm. Höhe bis ca. 3.00 m.					
	In Einzelfundamenten als Kragarm einbetoniert.					
	Abbrechen und fachgerecht entsorgen.					
<b>02.05.0020</b>	<b>Verladen und Einlagern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>		
	Verladen des o.g. Sonnensegels inkl. 4 Stützen und Transport auf das Nachbargrundstück.				..... pro 1,00 psch	.....
	Fahrweg bis 500m auf öffentlicher Straße					
	Einlagerung inkl. Folienabdeckung auf durch AG bereitgestelltem Grundstück.					
<b>02.05.0021</b>	<b>Entsorgung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>		
	Fachgerechte Entsorgung des o.g. Sonnensegels inkl. Aufladen, Entsorgung der Folienabdeckung und Transport zur Entsorgungsstelle inkl. Deponiekosten.				..... pro 1,00 psch	.....

<b>02.05.0022</b>	<b>Demontage eines mehrteiligen Klettergeräts</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	.....	.....
	Abbruch und Entsorgung eines mehrteiligen Klettergerüsts aus Massivholz, lasiert bzw. lackiert.				pro 1,00 St	.....
	Rundstämme d bis ca. 20 cm, mit Stahlfüßen auf Stahlbetonfundamenten.					
	Plattformen aus Massivholz aus Bohlen und Unterkonstruktionshölzern aus Massivholz.					
	Klettergerüst aus 3 Stück Türmen mit Verdingungselementen. Türme bestehend aus je 4 Stützen mit Plattform.					
	Plattformen umwehrt mit Absturzsicherungen aus Massivholz.					
	Abmessung Plattform: je Plattform B/T bis. ca. 2.00 x 2.00m. Stützenhöhe 5.00m und 2 Stück ca. 4.00m.					
	Einschließlich Anbau- und Verbindungsgeräte:					
	- Aufstiegsnetz freispannend von Boden zu Plattform. Netz als Drahtseil d = ca. 2 cm, mit Kunststoffummantelung. Länge ca. 3.00 m, Breite ca. 1.50 m.					
	- Ausfachung als Kletterwand mit Brettverschalung und Klettergriffen. Abmessung ca. 3.50 x 1.50 m.					
	- Rutsch- und Kletterstange d = ca. 4 cm Edelstahl mit Einstiegsbogen oben ca. 50 x 50 cm. und Fundamentbefestigung unten.					
	- Hangelgerüst aus Edelstahl, Länge ca. 3.00 m. Breite ca. 60 cm. Holme ca. 4 cm, Griffstangen im Abstand von 20 cm je ca. 3 cm.					
	- Aufstiegsleiter mit seitlichen Griffen aus Massivholz und 2 Auftritten aus Edelstahl Rundrohr d = 4 cm. Breite Aufstiegsleiter ca. 1 m.					
	- Blanziertampen in Seiloptik aus Kunststoff. Breite ca. 3.00m mit Befestigungskonstruktion. Dicke ca. 15 cm.					
	Einschließlich darüber geführtem Halteseil als Drahtseil 20 mm.					
	Einschließlich Stützenfüße, Verschraubungen und Kunststoffschutzkappen fachgerecht zum wiederaufbau abbauen.					

---

<b>02.05.0023</b>	<b>Verladen und Einlagern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	.....	.....
	Verladen des o.g. Spielgerätes und Transport auf das Nachbargrundstück.				pro 1,00 psch	.....
	Fahrweg bis 500m auf öffentlicher Straße					
	Einlagerung inkl. Folienabdeckung auf durch AG bereitgestelltem Grundstück.					

---

<b>02.05.0024 Entsorgung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>		
Fachgerechte Entsorgung des o.g. Spielgerätes inkl. Aufladen, Entsorgung der Folienabdeckung und Transport zur Entsorgungsstelle inkl. Deponiekosten.				..... pro 1,00 psch	.....

---

<b>02.05.0025 Abbruch Stahlbeton Fundamente</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>7,50</b>	<b>m³</b>		
Abbruch von Fundamenten aus Stahlbeton, Ortbeton, für vorgenannte Sportgeräte. Ausführung als mehrere Einzelfundamente.				..... pro 1,00 m³	.....
Tiefe bis ca. 1.20 m Einzelgrößen ca. 0,25 - 0,5 m³.					
Erforderliche Grabarbeiten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.					
Ausführung außerhalb des Gebäudes.					
Beton brechen, Eisen aussortieren. Deponiegebühren in gesonderter Position.					

---

<b>02.05.0026 Abbruch und Entsorgung Tischtennisplatte aus Beton</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		
Abbruch einer stationären Tischtennisplatte aus Beton und Stahlbeton in Freianlagen, inkl. massiver Füßen.				..... pro 1,00 St	.....
Platte ca. 2.75 x 1,50 x 0,10 m; Betonfüße TT-förmig je ca. 1,00 x 0,80 x 0,15 m					
Einschließlich eines Netzes als Edelstahlgitterkonstruktion aus gestanztem Blech, einschließlich Haltekonstruktion. Höhe bis ca. 20 cm.					
Abbrechen und fachgerecht entsorgen.					
Fundamente in gesonderter Position.					

02.05.0027	Abbruch und Entsorgung Einfassung Sandkasten	USt. [%] 19%	Menge 12,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abbruch und Entsorgung einer Einfassung des Sandkastens.					
	Einfassung aus Betoneinfassungen mit Kunststoffauflage als Prallschutz.					
	Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.					
	Abmessung ca. d = 6 cm. Höhe bis ca. 40 cm.					
	Abbrechen und fachgerecht entsorgen.					
02.05.0028	Wurzelbereichsschutz Vlies Natursand0/2 D 30cm Bohlen D 40mm herstellen räumen	USt. [%] 19%	Menge 240,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR] .....
	STLB-Bau 2025-10 000 701					
	Schutz des Wurzelbereiches von Großgehölzen vor Druckschäden für befristete Belastung durch Baumaschinen, Baustelleneinrichtungen und Materiallagerung, Abdeckung vollflächig mit Vlies und Natursand 0/2, Dicke 30 cm, Auflage von untereinander fest verbundenen Bohlen, Dicke 40 mm, herstellen und räumen.					
02.05.0029	Abbruch und Entsorgung Zaun	USt. [%] 19%	Menge 20,00	Einheit lfm	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 lfm	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abbruch der Stab- bzw. Maschendrahtzaun. Stahl beschichtet.					
	Abmessung: ca. H ca. 1.40 m					
	einschließlich Zaunpfosten im Abstand von ca. 2.00 m					
	und Einzelfundamente.					
	Ausführung außerhalb des Gebäudes, teilweise mit direktem Gebäudeanschluss.					

Ausbauen und fachgerecht entsorgen.

02.05.0030 Sperrmüll / Abfall	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	t	..... pro 1,00 t	.....
Sperrmüll und Abfall sammeln und entsorgen, Ausführung innerhalb des gesamten Gebäudes und des Baufeldes.					
einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.					
AVV 170904, gemischte Bau- und Abbruchabfälle, die keine gefährlichen Bestandteile enthalten.					

<b>02.06</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	-------------------	------------------

**Hinweis**

Entsorgungs- / Deponiekosten für Bauschutt und Aushub einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungs- / Verwertungsnachweisen mit Verantwortlicher Erklärung des Erzeugers und Annahmeerklärung des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger Genehmigungen.

Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen, elektronisches Nachweisverfahren).

Bitte beachten, bei den Gesamtmengen bei den Entsorgungspositionen sind Massenabweichungen innerhalb der Positionen möglich, die jedoch keine Einheitspreisänderungen bedingen.

Container und Behälter für Bauschutt, liefern, bereitstellen und wechseln. Behälter aufladen, Transport und Abladen in einer Verwertungsstelle / Entsorgungsanlage nach Wahl des AN.  
Der Aufwand ist jeweils in den Einheitspreis der Entsorgung einzukalkulieren.

02.06.0001	Verwertung Gehölze und Grünschnitt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	2,00	t	[EUR]	[EUR]
					..... pro 1,00 t	.....
Verwertung Gehölze und Grünschnitt AVV 200201 biologisch abbaubare Abfälle z. B. Grüngut, Parkabfälle etc. Einschließlich aller Nebenkosten für Laden, Transport, Verwiegung, Entsorgungs-/Verwertungsgebühren, sämtlicher Nebenleistungen, Geräte und Verbrauchsstoffe. Die Abrechnung erfolgt gemäß Wiegeschein der Annahmestelle.						
<hr/>						
02.06.0002	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	150,00	t	[EUR]	[EUR]
					..... pro 1,00 t	.....
Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.						
<hr/>						
02.06.0003	Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet Z1.1	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	75,00	t	[EUR]	[EUR]
					..... pro 1,00 t	.....
Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Zuordnung LAGA Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.						

02.06.0004	Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet Z1.2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	75,00	t	..... pro 1,00 t	.....
	Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Zuordnung LAGA Z 1.2 (eingeschränkter offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.					
<hr/>						
02.06.0005	Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet Z2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	t	..... pro 1,00 t	.....
	Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Zuordnung LAGA Z 2 (eingeschränkter Einbau mit definierten technischen Sicherungsmaßnahmen), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.					
<hr/>						
02.06.0006	Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet DK I	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	t	..... pro 1,00 t	.....
	Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, belastet nach Deponieverordnung für DK I, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.					
<hr/>						

<b>02.06.0007</b>	<b>Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet DKII</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, belastet nach Deponieverordnung für DK II, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.						

<b>02.06.0008</b>	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Bauschutt DK0 170101, 170102, 170103,170107</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>40,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
Verwertung-/ Entsorgungs-/ Deponiekosten für Bauschutt Einstufung DK 0 (Einstufung durch den Fachgutachter des AG) einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungs- / Verwertungsnachweisen mit "Verantwortlicher Erklärung" des Erzeugers und "Annahmeerklärung" des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger Genehmigungen.. Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen). Elektrisches Nachweisverfahren. Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, sowie Gemische aus diesen, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101, 170102, 170103 und 170107, gemäß Deklarationsuntersuchung des AG als DK 0, vom Bereitstellungslager einer ordnungsgemäßen Verwertung / Entsorgung zuführen, Laden auf LKWs des AN, mit LKW des AN zur Verwertungs-/Entsorgungsstelle transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Anlage (Bezeichnung/Ort) 'vom Bieter anzugeben. die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.  Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.						

<b>02.06.0009</b>	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Bauschutt DK I 170101, 170102, 170103,170107</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>40,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
Verwertung-/ Entsorgungs-/ Deponiekosten für Bauschutt der Einstufung DK I (Einstufung durch den Fachgutachter des AG), einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungs- / Verwertungsnachweisen mit "Verantwortlicher Erklärung" des Erzeugers und "Annahmeerklärung" des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger Genehmigungen.						



Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen). Elektrisches Nachweisverfahren.  
 Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, sowie Gemische aus diesen, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101, 170102, 170103 und 170107, gemäß Deklarationsuntersuchung des AG als DK I, vom Bereitstellungslager einer ordnungsgemäßen Verwertung / Entsorgung zuführen, Laden auf LKWs des AN, mit LKW des AN zur Verwertungs-/Entsorgungsstelle transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.

02.06.0010	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Bauschutt DKII 170101, 170102, 170103,17010</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	t	.....	.....
					pro 1,00 t	.....

Verwertung-/ Entsorgungs-/ Deponiekosten für Bauschutt der Einstufung DK II (Einstufung durch den Fachgutachter des AG), einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungs- / Verwertungsnachweisen mit "Verantwortlicher Erklärung" des Erzeugers und "Annahmeerklärung" des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger Genehmigungen..

Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen). Elektrisches Nachweisverfahren.

Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, sowie Gemische aus diesen, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101, 170102, 170103 und 170107, gemäß Deklarationsuntersuchung des AG als DK II, vom Bereitstellungslager einer ordnungsgemäßen Verwertung / Entsorgung zuführen, , Laden auf LKWs des AN, mit LKW des AN zur Verwertungs-/Entsorgungsstelle transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.

02.06.0011	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Bauschutt DKIII170101, 170102, 170103,17010</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	t	.....	.....
					pro 1,00 t	.....

Verwertung-/ Entsorgungs-/ Deponiekosten für Bauschutt der Einstufung DK III (Einstufung durch den Fachgutachter des AG), einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungs- / Verwertungsnachweisen mit "Verantwortlicher Erklärung" des Erzeugers und "Annahmeerklärung" des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger Genehmigungen.

Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen). Elektrisches Nachweisverfahren.  
 Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, sowie Gemische aus diesen, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101, 170102, 170103 und 170107, gemäß Deklarationsuntersuchung des AG als DK III, vom Bereitstellungslager einer ordnungsgemäßen Verwertung / Entsorgung zuführen, , Laden auf LKWs des AN, mit LKW des AN zur Verwertungs-/Entsorgungsstelle transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.

<b>02.06.0012</b>	<b>Entsorgung AI - Holz AVV170201</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
	Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Glas, Kunststoff und Holz, Altholzkategorie A I, in Behälter auf Baustelle lagernd, aufnehmen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen.(Andienungspflicht).					

<b>02.06.0013</b>	<b>Entsorgung AII - Holz AVV170201</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
	Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Glas, Kunststoff und Holz, Altholzkategorie A II, in Behälter auf Baustelle lagernd, aufnehmen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen.(Andienungspflicht).					

<b>02.06.0014</b>	<b>Entsorgung AIII - Holz AVV170201</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
	Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Glas, Kunststoff und Holz, schadstoffbelastet, Altholzkategorie A III, in Behälter auf Baustelle lagernd, aufnehmen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. (Andienungspflicht).					

<b>02.06.0015</b>	<b>Entsorgung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>5,00</b>	Einheit <b>t</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR] .....
	Fachgerechte Verwertung / Entsorgung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen in einer Verwertungsstelle / Entsorgungsanlage.					
	Abfall nicht gefährlich AVV170904.					
<b>02.06.0016</b>	<b>Abfall AVV170302 Bitumengem. entsorgen Entsorg.-geb. AN</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>t</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR] .....
	Bau- und Abbruchabfälle, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Baustoff, Bitumengemische, nicht gefährlich, in Behälter auf Baustelle bereitgestellt, mit Transportmittel des AN transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN (Andienungspflicht!)					
	Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.					
<b>02.06.0017</b>	<b>Abfall AVV170405 Eisen und Stahl aus Bau- und Abbruch</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2,00</b>	Einheit <b>t</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR] .....
	Bau- und Abbruchabfälle, Eisen und Stahl aus Bau- und Abbruch, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Metallabfälle, die nicht durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, in Behälter auf Baustelle bereitgestellt, mit Transportmittel des AN transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN (Andienungspflicht!),					
	Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.					

<b>02.06.0018</b>	<b>Dokumentation Entsorgung, gefährliche Abfälle</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>psch</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Dokumentation Entsorgung, gefährliche Abfälle.  Registerführung gemäß NachwV für alle anfallenden gefährlichen Abfälle. Einschl. Beantragung  Abfallerzeugernummern und Entsorgungsnachweise,  Abwicklung des eANV und fachgerechter Führung des Registers. Das Register ist tagesaktuell zu führen und  dient auch als Leistungsnachweis bei sämtlichen  Rechnungen des AN. Das Register ist dem AG in Papierform zeitnah, spätestens zur Abnahme zusätzlich in  elektronischer Form im Excel-Format zu übergeben.  Begleitscheine und Wiegescheine sind lückenlos beizufügen. Für geringfügige Abfallmengen muss Nachweis  durch zertifizierten Einsammler gemäß NachwV  erbracht werden. Übernahmescheine und Abfallentsorgungsbätter des AG sind lückenlos beizufügen.</p>						
<b>02.06.0019</b>	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Bauschutt &gt;DKIII 170903*</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>5,00</b>	Einheit <b>t</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 t	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Verwertung-/ Entsorgungs-/ Deponiekosten für Bauschutt der Einstufung &gt; DK III (Einstufung durch den  Fachgutachter des AG) aufgrund von Schwermetalle im Feststoff, Bau- und Abbruchabfälle gefährlich,  Abfallschlüssel nach  AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170903* Baustoff, schadstoffbelastet, TRGS 551, TRGS 524 beachten.  In geschlossenen Behälter auf der Baustelle zum Abtransport zur Verwertungs- bzw. Entsorgungsstelle. Laden  auf LKWs des AN, mit LKW des AN zur Verwertungs-/Entsorgungsstelle transportieren (Andienungspflicht!), max.  Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Anlage (Bezeichnung/Ort) vom Bieter anzugeben.  die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.</p> <p>Entsorgungskosten einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungsnachweisen mit "Verantwortlicher  Erklärung" des Erzeugers und "Annahmeerklärung" des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger  Genehmigungen.  Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen). Elektronisches  Nachweisverfahren.</p> <p>Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.</p>						

02.06.0020	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Abfall AVV170409* Metalle mit Verunreinigung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	t	..... pro 1,00 t	.....
		Bau- und Abbruchabfälle gefährlich, Metalle, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170409* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, in Behälter auf Baustelle bereitgestellt, mit Transportmittel des AN transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN (Andienungspflicht!), Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.				

02.06.0021	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten AIV-Holz AVV170204*</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	t	..... pro 1,00 t	.....
		Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170204* Glas, Kunststoff und Holz, schadstoffbelastet, Altholzkategorie A IV, in Behälter auf Baustelle lagernd, aufnehmen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen.(Andienungspflicht).				

03	Bereich Neubau West	EUR .....
----	---------------------	-----------

#### Hinweis

Für folgende Positionen gilt, sofern in den Einzelpositionen nicht anders beschrieben:

Demontage von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Geräteinsatz je Lage im Baufeld. In Einzelfällen Abbruch mithilfe von größeren Geräten.  
Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern.  
Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Entsorgung in gesonderter Position.

Für die Preisfindung wird sorgfältige Inaugenscheinnahme vor Ort empfohlen.

Zur Beachtung:

Im unmittelbaren Bereich der Bestandsgebäude ist die Verwendung von offenen Flammen jeglicher Art, Schweiß- und Lötarbeiten, Trennschleifarbeiten etc. nur unter vorheriger Beantragung einer gesonderten Schweißerlaubnis/ Erlaubnis für Trennschleifen möglich.

· Wiederverwertung:

Abbruch/Ausbau von Natur- und Pflastersteinen sind sortenrein zu trennen und für einen späteren Wiedereinbau aufzubereiten und auf Paletten zu verpacken.

Das Material (Pflastersteine) ist an den Lagerort des AG zu transportieren und abzuladen.

Adresse Lagerfläche Pflaster:  
Bauhof Nürnberg, SÖR/V-2/MZA  
Donaustraße 90 bzw. 94

Liefertermine sind mit o.g. Kontaktadresse abzustimmen:  
Herr Werner Oriwoll  
Tel. 0911 231-4886

Die Spielgeräte sind zu demontieren, auf das Nachbargrundstück zu transportieren und dort für die Abholung/einen Wiedereinbau geschützt Zwischenzulagern.

Adresse Lagerfläche Spielgeräte  
Alte Feuerwehr Nürnberg  
Willstraße 50

· Kampfmittelbegleitung:

Die gesamten Abbruchmaßnahmen sind durch den Kampfmittelräumdienst zu begleiten. Eine Freimessung des Geländes war aufgrund von Einbauten nicht, bzw. nur zum Teil möglich. Es bestanden im Baufeld mehrere Verdachtsfälle.

Die rechtzeitige Koordination des Kampfmittelräumdienstes liegt im Leistungsbereich des AN.

Der Aufwand hierfür, sowie der Aufwand für die eigene Leistung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Die Ergebnisse der ersten Kampfmitteltechnische Untersuchung liegen dem LV bei.

Anlage:  
REB34\_Abbruch\_Kampfmittel\_Freigabekarte  
REB34\_Abbruch\_Kampfmittel\_TDEM

· Schadstoffe

Alle abzubrechenden Gebäudeteile/Bauteile wurden im Vorfeld schadstofftechnische untersucht. Es konnten keine gefährlichen Stoffe festgestellt werden. Ausnahme ist eine Fensterbank im Abbruchbereich und Sportbeläge, bzw. siehe hierzu gesonderte Positionen.

Anlage REB34\_Abbruch\_Schadstoff\_11975-01-2022 BR.

03.01

Garagen

EUR .....

## Hinweis

### Hinweistext Garagen

Abbruch und Entsorgung einer Anlage aus fünf Fertiggaragen. Bestehend aus drei Stück Fertiggaragen massiv, bzw. zwei Stück aus Metallkonstruktion.

Fertigarage massiv: ca. B/H/T 2.85 x 2.50 x 5.50 m

Fertiggarge Stahlblechkonstruktion: ca. B/H/T 3.00 x 2.75 x 6.00 m

Abmessung gesamt:

Grundfläche: ca. 83,5 m<sup>2</sup>

<b>03.01.0001</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Dachbegrünung</b>	USt. [%]	<b>Menge</b>	<b>Einheit</b>	Einzelpreis	Gesamtpreis
		<b>19%</b>			[EUR]	[EUR]
			<b>83,50</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	..... pro 1,00 m <sup>2</sup>	.....
	Abbruch eines Begrünungsaufbaues auf den Dachflächen der Fertiggaragen.					
	Maßnahme im Rahmen eines Totalabbruchs.					
	Flächig begrünt.					
	Substrathöhe bis ca. 15 cm.					
	Substrat bestehend aus Humus, Kies und Leichtsubstraten.					
	Arbeitshöhe bis 3.50 m.					
	Einschließlich fachgerechter Entsorgung.					

---

<b>03.01.0002</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Bitumenabdichtung, Dach</b>	USt. [%]	<b>Menge</b>	<b>Einheit</b>	Einzelpreis	Gesamtpreis
		<b>19%</b>			[EUR]	[EUR]
			<b>83,50</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	..... pro 1,00 m <sup>2</sup>	.....
	Abbruch einer bituminösen Dachabdichtung auf den Fertiggaragen.					
	Maßnahme im Rahmen eines Totalabbruchs.					
	Arbeitshöhe bis 3.50 m.					
	Einschließlich fachgerechter Entsorgung.					
	.					

<b>03.01.0003</b>	<b>Abbruch und Entsorgung der Trauf- und Ortgangverblechungen,</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>53,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....
		<p>Abbruch der Trauf- und Ortgangverblechungen, Blech verzinkt, bzw. anodisiert und farbbeschichtet, Blechabwicklung bis ca. 50 cm, Flachdach.</p> <p>Maßnahme im Rahmen eines Totalabbruchs.</p> <p>Arbeitshöhe bis 3.50 m.</p> <p>Einschließlich fachgerechter Entsorgung.</p>				
<b>03.01.0004</b>	<b>Abbruch und Entsorgung der Entwässerungsverrohrung Dach</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....
		<p>Abbruch der Entwässerungsverrohrung Dach. Falleitung bestehend aus verzinktem Blech und KG Rohr.</p> <p>Maßnahme im Rahmen eines Totalabbruchs.</p> <p>Arbeitshöhe bis 3.50 m.</p> <p>Einschließlich fachgerechter Entsorgung.</p>				
<b>03.01.0005</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Gargentore</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
		<p>Abbruch Gargentore, einschl. Beschläge, einschl. Zarge, einschl. aller Befestigungsteile, Metalltore farbbeschichtet.</p>				



Abmessung:  
 2 Stück ca. B/H 2,50 x 2,50 m  
 2 Stück ca. B/H 2,75 x 2,75 m

Arbeitshöhe bis 3,50 m

einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.

03.01.0006	Abbruch und Entsorgung Zugangstür Garage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	1,00	St	[EUR]	[EUR]
		Abbruch Zugangstür Garage mit feststehendem Seitenteil als Holzkonstruktion. Massivholz lasiert, bzw. lackiert.				..... pro 1,00 St
Abmessung: ca. B/H 2,50 x 2,50 m						
<hr/>						
03.01.0007	Abbruch und Entsorgung Fertiggarage, massiv aus Stahlbeton.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	3,00	St	[EUR]	[EUR]
		Abbruch Fertiggarage, massiv aus Stahlbeton. Einschließlich, Wand- und Deckenkonstruktion und Bodenplatte				..... pro 1,00 St
Abmessungen: Fertiggarage massiv: ca. B/H/T 2.85 x 2.50 x 5.50 m						
Beton brechen, Eisen aussortieren. Ein Brechen vor Ort ist nicht möglich.						

<b>03.01.0008</b>	<b>Abbruch und Entsorgen Fertiggaragen, Stahltrapezblech</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Fertigarage aus einer Leichtbaukonstruktion aus verzinktem Stahlblech. ca. B/H/T 3.00 x 2.75 x 6.00 m. einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.					

---

<b>03.01.0009</b>	<b>Abbruch Stahlbetonfundamente</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>m³</b>	..... pro 1,00 m³	.....
	Abbruch Fundamente aus Stahlbeton, Ortbeton. Streifenfundamente bis Frosttiefe.  Erforderliche Grabarbeiten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.  Ausführung außerhalb des Gebäudes.  Beton brechen, Eisen aussortieren. Deponiegebühren in gesonderter Position.					

---

<b>03.01.0010</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Zaun</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....
	Abbruch Maschendrahtzaun. Stahl beschichtet.  Abmessung: ca. H ca. 1.40 m einschließlich Zaunpfosten im Abstand von ca. 2.00 m und Einzelfundamente.  Ausführung außerhalb des Gebäudes, teilweise mit direktem Gebäudeanschluss.  Ausbauen und fachgerecht entsorgen.					

<b>03.01.0011</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Zauntor</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Abbruch des 2-flügeligen Zauntors. Bestehend aus Stahlrahmen mit Maschendrahtfüllung. Stahl verzinkt, beschichtet.</p> <p>Abmessung: ca. B/H ca. 2.50 x 1.40 m einschließlich 2 seitlicher Zaunpfosten ca. 12x12 cm und Einzelfundamente.</p> <p>Ausführung außerhalb des Gebäudes, teilweise mit direktem Fassadenanschluss zu den Garagen.</p> <p>Ausbauen und fachgerecht entsorgen.</p>					

<b>03.02</b>	<b>Gewächshaus mit Nebengebäuden, schadstoffbelastet</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	--	------------------

**Hinweis**

Hinweistext Gewächshaus mit Nebengebäude

Abbruch und Entsorgung eines Gewächshauses mit Satteldach und einem massivem Nebengebäude.  
Gewächshaus bestehend aus massiven Mauerwerkswänden, teilversenkt im Erdreich, auf Streifenfundamenten.  
Dachkonstruktion als Rahmenkonstruktion aus Stahlprofilen, mit Sparren aus Stahlprofilen. Dacheindeckung aus Polycarbonatstegplatten und Bitumendeckung auf Holzschalung.

Teilweise Bodenplatten und Betonwerksteinpflaster im Wechsel mit Pflanzflächen.

Abmessung gesamt:  
Grundfläche: ca. 227,5 m<sup>2</sup>  
Kubatur: ca. 567,85 m<sup>3</sup>

Die technischen Anlagen wie Beleuchtung, Strom- und Wasserversorgung im Gebäude sind im Zuge des Abbruch rückzubauen.  
Das Gebäude wird stromlos übergeben.

Direkt angrenzend an das Gebäude wird dreiseitig ein Baumschutzzaun errichtet. Der besondere Mehraufwand für den fehlenden Arbeitsraum und die Erschwernis ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.  
Lage entsprechend Lageplan Baustelleneinrichtung,  
Anlage REB-5-LP-WP-BE\_BA1.

Im Zuge des Abbruches ist eine Schadstoffsanierung durchzuführen.

#### Hinweis

#### Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung

Sofern Geräte oder Einrichtungen, die für die ordnungsgemäße Durchführung der Schadstoffsanierungsarbeiten erforderlich sind, nachfolgend nicht als gesonderte Position aufgeführt werden, sind sie in die Pos.

"Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung" einzubeziehen.

Alle Abschottungen und Verkleidungen sind für die Dauer der Arbeiten in einem dem Zweck entsprechenden Zustand zu unterhalten. Beschädigungen sind sofort und ohne gesonderte Aufforderung zu beseitigen. Die Reinigungs- und Entsorgungskosten für die eingesetzten Abschottungen sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

<b>03.02.0001</b>	<b>Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		
					..... pro 1,00 St	.....

Baustelleneinrichtung für

die Durchführung aller Schadstoffsanierungsarbeiten anfahren, aufbauen, nach Beendigung der Arbeiten abbauen und abfahren.

Einschl. sämtlicher evtl. erforderlicher Umsetzungen.

In diese Position sind alle Geräte und Einrichtungen, die für eine ordnungsgemäße Durchführung der Schadstoffsanierungsarbeiten (z.B. Schilder, Personenschutzrüstung, Werkzeuge, Klein- und Sondergeräte, Staubsauger der Staubklasse H (Durchlassgrad <0,005%) zur Aufnahme schadstoffhaltiger Stäube, Abfallsäcke, Betriebsstoffe, Ersatzteile etc.) erforderlich sind, sofern nicht gesondert in den nachfolgenden Positionen erfasst, einzubeziehen.

Einschl. Erstellen und Beibringen aller notwendigen Unterlagen (Terminpläne, Gefährdungsanalysen, Entsorgungsnachweise, Wiegescheine, Genehmigungen etc.; siehe auch Technische Angaben Schadstoffe).

<b>03.02.0002</b>	<b>Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung vorhalten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>StWo</b>		
					..... pro 1,00 StWo	.....

Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung vorhalten.

Positionsmenge = Produkt aus Stück Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung (Vorhaltemenge) mal Wochen (Vorhaldedauer)

<b>03.02.0003</b>	<b>Sanitärcontainer</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		
	Sanitärcontainer einschl. WC, Wasch- und Duschgelegenheit zur Durchführung der Schadstoffsanierungsarbeiten gemäß Arbeitsstättenrichtlinien und in Abstimmung auf die eingesetzte Personalstärke anfahren, aufstellen, nach Beendigung der Arbeiten abbauen und abfahren. Einschl. Liefern und Herstellen aller Ver- und Entsorgungsanschlüsse und Schutz gegen Witterungseinflüsse, sowie Lieferung der erforderlichen Materialien und Leistungen. Einschl. Endreinigung sowie aller Umsetzungen. Eine mobile WC-Box (z.B. Dixi) ist nicht ausreichend.				pro 1,00 St	.....

<b>03.02.0004</b>	<b>Sanitärcontainer vorhalten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>StWo</b>		
	Sanitärcontainer der vorherigen Pos. vor- und unterhalten. Positionsmenge = Produkt aus Stück Sanitärcontainer (Vorhaltemenge) mal Wochen (Vorhaltdauer) Anzahl Reinigungen pro Woche entsprechend der aktuellen Arbeitsstättenrichtlinien.				pro 1,00 StWo	.....

#### Hinweis

Die Demontage von schadstoffhaltigen Baumaterialien hat unter den geltenden Vorschriften und Richtlinien nach den beschriebenen Arbeitsverfahren zu erfolgen. Die "technischen Angaben Schadstoffe" sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die Vergütung für die fachgerechte Entsorgung schadstoffbelasteter, gem. AVV als gefährlich eingestufte Abfälle erfolgt über gesonderte Positionen im Abschnitt "Entsorgung schadstoffhaltiger Abfälle".

<b>03.02.0005</b>	<b>Leuchtstoffleuchten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>7,00</b>	<b>St</b>		
	Leuchtstoffleuchten mit 2 Leuchtstoffröhren mit Kunststoff- oder Glasabdeckung, Rasterabdeckung Metall, Kunststoff o.ä., rechteckig (Abmessung ca. 0,20 x 0,20 x 1,30 m) an Decken komplett demontieren, alle				pro 1,00 St	.....

Materialien trennen, aufnehmen und transportieren. Einschl. Lösen aller Anschlüsse. Kondensatoren mittels entsprechender Listen auf PCB- Gehalt überprüfen.  
Einbauhöhe bis ca. 4,5 m.

<b>03.02.0006</b>	<b>Abhangdecke Profilholz + KMF</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Abbruch Abhangdecke im Innenbereich, Einbauhöhe bis ca. 4,5 m, bestehend aus (von unten nach oben):					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Profilholzplanken, d ca. 2 cm</li> <li>- UK aus Holzlatten, d ca. 2 cm</li> <li>- KMF-Dämmauflagen (K1B-Produkt) kaschiert/unkaschiert, d ca. 20 cm.</li> </ul>					
	Konstruktion unter Beachtung der TRGS 521 vollständig abbauen, Materialien trennen, aufnehmen, verpacken in entsprechenden Behältnissen (z.B. big bags), zu den entsprechenden Abfallcontainern transportieren und zur Abfuhr bereitstellen. Ehemalige Kontaktflächen zum KMF-Produkt reinigen.					

<b>03.02.0007</b>	<b>Fensterbank aus AZ</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Fensterbänke aus Asbestzement (Abmessungen bis ca. 110 x 20 cm, Plattenstärke ca. 2 cm, Einbauhöhe ca. 1,5 müBOK) mit entspanntem Wasser einnässen oder mit Restfaserbindemittel behandeln, fachgerecht freistemmen und möglichst zerstörungsfrei entfernen, entsprechend den Vorgaben des Entsorgers verpacken, als asbesthaltig kennzeichnen und zur Abholung bereitstellen. Befestigungsmittel, Bruch- und Kleinteile der Asbestzementprodukte sofort an der Anfallstelle aufnehmen, in geeigneten Behältern entsprechend den Vorgaben des Entsorgers sammeln und wie beschrieben weiterbehandeln. Einschl. aller erforderlichen Stemmarbeiten. Arbeiten unter Beachtung der TRGS 519.					

<b>03.02.0008</b>	<b>asbesthaltige Brandschutztüren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
<p>Brandschutztüren 1- flüglig bzw. 1,5-flüglig (mit Fixelement) mit asbesthaltigen Bauteilen und Dämmung aus KMF, Abmessung ca. 1,0 x 2,0 bis 1,5 x 2,2 m, Stärke ca. 5 cm, im gesamten Gebäude, Schadstellen und sonstige Öffnungen mittels Industrieklebeband staubdicht verschließen, ausbauen und in bestehenden Schwarzbereich einschleusen.</p> <p>Stahlhülle mittels geeigneter Werkzeuge komplett aufschneiden, Asbest- und Mineralwollprodukte entnehmen, verpacken, kennzeichnen und in entsprechenden Abfallcontainern zur Abfuhr bereit stellen.</p> <p>Asbest-/ Mineralwollreste abstoßen und mittels geeigneter Sauger (Filterklasse H) absaugen.</p> <p>Stahlteile dekontaminieren, ausschleusen und verschrotten. Arbeiten unter Beachtung der TRGS 519.</p> <p>Anmerkung: Alternativ kann in Abhängigkeit von den Vorgaben des Deponiebetreibers eine komplette Entsorgung oder eine Übergabe an einen zugelassenen Fachbetrieb zur Materialtrennung gegen Nachweis erfolgen.</p>						

---

<b>03.02.0009</b>	<b>asbesthaltige Kamintürchen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
<p>Kamintürchen mit asbesthaltigen Dichtungspappen oder -schnüren (Format ca. 0,2x0,3m) abbauen.</p> <p>Restfaserbindemittel aufbringen, Kamintürchen abbrechen, Pappen vorsichtig im glove-bag-Verfahren fachgerecht demontieren, staubdicht verpacken, als asbesthaltig kennzeichnen und im Asbestcontainer zur Abfuhr bereitstellen. Kontaktstellen dekontaminieren.</p> <p>Bei den Demontearbeiten ist sicherzustellen, dass keine Asbestfasern in die Raumluft gelangen. In diese Position sind alle notwendigen Materialien und Hilfskonstruktionen (PE-Sack, Sauger, Dachlatten, PE-Folie etc.) einzukalkulieren, die zur fachgerechten Demontage notwendig sind. Arbeiten unter Beachtung der TRGS 519.</p>						

---

<b>03.02.0010</b>	<b>Stopfmassen aus KMF</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
<p>Stopfmassen im Dachbereich (raumseitiger Anschluss von Massivwänden an die Dachkonstruktion), gedämmter Bereich ca. 20x20 cm, fachgerecht unter Beachtung der TRGS 521 demontieren, aufnehmen, verpacken in entsprechenden Behältnissen (z.B. bigbags), zu den entsprechenden Abfallcontainern transportieren und zur Abfuhr bereitstellen. Kontaktflächen mittels geeignetem Sauger (Filterklasse H) absaugen bzw. nass reinigen.</p>						

<b>03.02.0011</b>	<b>EPS-Dämmung Außenwand erberührt</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Gesondertes Aufnehmen von EPS-Dämmung, d ca. 5 cm (HBCD = 3.800 mg/kg) im Außenbereich nach Freilegung der erdberührten Außenwände bzw. im Zuge des maschinellen Abbruchs. Materialien separieren, verpacken, transportieren und zur Abholung bereitstellen.					

#### Hinweis

Baukonstruktion

<b>03.02.0012</b>	<b>Türen ausbauen und entsorgen.</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Abbrechen Türen aus Stahlblech und Stahlgitter, einschl. Beschläge, einschl. Zarge, einschl. aller Befestigungsteile, ausbauen und entsorgen.					
	Ausführung als Innen- und Aussentüren. Ein- bzw. Zweiflüglig. Abrechnung je Flügel.					
	Abmessungen bis ca. 1.20 x 2.25 m.					
	Einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.					

<b>03.02.0013</b>	<b>Fenster ausbauen und entsorgen.</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Abbruch Fenster, einschl. Beschläge, einschl. Zarge, einschl. aller Befestigungsteile, Holzfenster und Metallfenster. Altholz der Kategorie A III gemäß Altholzverordnung.					



Größe bis 1,5 m2

Einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.

---

<b>03.02.0014</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Bitumenabdichtung, Dach</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Abbruch einer bituminösen Dachabdichtung. Dachflächen flach bis leicht geneigt. Bis 30 Grad.					
	Ausführung in verschiedenen Teilflächen.					
	Maßnahme im Rahmen eines Totalabbruchs.					
	Arbeitshöhe bis 3.50 m.					
	Einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.					
	.					

---

<b>03.02.0015</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Bitumenabdichtung als Feuchtigkeitssperre</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
	jedoch als Feuchtigkeitssperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Berich von Fussbodenaufbauten und Bodenplatten.					

---

<b>03.02.0016</b>	<b>Abbruch der Trauf- und Ortgangverblechungen,</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>40,00</b>	<b>lfm</b>	.....	.....
	Abbruch der Trauf- und Ortgangverblechungen, Zinkblech, Blechabwicklung bis ca. 50 cm, Dachneigung flach bzw. leicht geneigt bis 30 Grad, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme.				pro 1,00 lfm	.....
	Einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.					
<hr/>						
<b>03.02.0017</b>	<b>Abbruch diverser Kleinteile aus Stahl</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>t</b>	.....	.....
	Abbruch diverser Kleinteile aus Stahl. Stahl verzinkt, beschichtet.				pro 1,00 t	.....
	Kleinere Umwehrungen, Handläufe, Rohrstücke, Einzelteile. Querschnitte bis ca. 60 mm.					
	Entsorgung wird gesondert vergütet.					
<hr/>						
<b>03.02.0018</b>	<b>Abbruch Dachschalung und Deckenbekleidung aus Massivholz.</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m²</b>	.....	.....
	Abbruch Dachschalung als Bretterschaltung aus Massivholz.				pro 1,00 m²	.....
	Brettbekleidung auf Unterkonstruktion auf nachbeschriebener Tragkonstruktion des Dachtragwerks. Dachneigung flach, bis leicht geneigt 30 Grad. Schalung bis ca. 25 mm Dicke. Massivholz, lasiert bzw. lackiert.					
	Ausführung als Dachschalung und Deckenverkleidung.					
	Entsorgung wird gesondert vergütet.					

<b>03.02.0019</b>	<b>Abbruch Dachhaut Polycarbonatstegplatte</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>140,00</b>	Einheit <b>m²</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m²	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Dachdeckung aus transparenten Polycarbonatstegplatten - d = ca. 8mm.</p> <p>Incl. einer Sekundärkonstruktion aus Stahlprofilen T-förmig, farbbeschichtet. Querschnitt bis ca. 50mm. Abstand ca. 60 cm. Die Fugenprofile sind aussenseitig mit Bitumenstreifen abgedichtet.</p> <p>Einschließlich Abbruch und Entsorgung.</p>						
<b>03.02.0020</b>	<b>Abbruch Dachfenster ausbauen und entsorgen.</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>6,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Abbruch Dachfenster, einschl. Beschläge, einschl. Zarge, einschl. aller Befestigungsteile, Holzfenster mit äußerer Metallbekleidung Altholz der Kategorie A III gemäß Altholzverordnung.</p> <p>Größe bis 1,0 m²</p> <p>Arbeitshöhe bis 3,50 m</p> <p>Einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.</p>						
<b>03.02.0021</b>	<b>Abbruch Wandbekleidung Bretterschalung</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>50,00</b>	Einheit <b>m²</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m²	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Abbruch Wandbekleidung aus Bretterschalung aus Massivholz.</p> <p>Wandbekleidung auf Unterkonstruktion auf nachbeschriebener Tragkonstruktion des Dachtragwerks. Schalung bis ca. 25 mm Dicke.</p>						

Massivholz, lasiert bzw. lackiert.

Entsorgung wird gesondert vergütet.

---

<b>03.02.0022</b>	<b>Abbruch Tragkonstruktion Dach- und Deckenkonstruktion Holz</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>65,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....
Abbruch Tragkonstruktion aus Massivholz, Skelettbauweise.						
Tragkonstruktion in Skelettbauweise. Bestehend aus Sparren, Träger und Nebenträger, sowie Stützen.						
Querschnitte bis ca. B/H 12 x 20 cm.						
Arbeitshöhe bis ca. 4.00 m						
Massivholz, lasiert bzw. lackiert.						
Abrechnung nach lfm.						
Entsorgung in gesonderter Position.						

---

<b>03.02.0023</b>	<b>Abbruch Dach - Tragkonstruktion aus Stahl</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>180,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
Abbruch Dach - Tragkonstruktion aus Stahl als Rahmenkonstruktion.						
Tragkonstruktion des Daches in Rahmenbauweise mit geschweißten Trägern mit Dachneigung, bis 30 Grad.						
Profilquerschnitt Doppel-T - Träger ca. 10 cm. Träger als Rahmen in Querrichtung.						
Die Dachprofile greifen in die seitlichen Wände ca. 1.00 m ein.						
Sekundärkonstruktion aus Doppel-T - Profilen längsverlaufend. Insgesamt 5 Stück. Traufe, First und je im Mittelfeld des Dachprofils.						
Einschließlich Aussteifungsprofilen und Anschlusskonstruktionen.						
Arbeitshöhe bis ca. 4.00 m						
Stahl verschweißt, genietet, verzinkt und farbbeschichtet.						
Abrechnung nach m2 Dachfläche.						
Entsorgung in gesonderter Position.						

<b>03.02.0024</b>	<b>Abbruch Mauerwerk Mischkonstruktion</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>55,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abbruch von Mauerwerk als Mischmauerwerk. Bestehend aus verschiedenen Steinarten, wie Vollsteinen, Kalksandstein und Bruchstein. Teilweise mit Betonausfachungen.  Beidseits verputzt. Teils mit keramischen Belägen.  Wandstärke bis ca. 25 - 60 cm Arbeitshöhe bis 4.00 m  Abbruch der Außen- und Innenwände des Gewächshauses.  Entsorgung in gesonderter Position.					
<b>03.02.0025</b>	<b>Abbruch Mauerwerk als Beetabgrenzung im</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>5,00</b>	Einheit <b>m³</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m³	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abbruch Mauerwerk als Beetabgrenzung im Gewächshaus. Nichttragend.  In Kleinmengen.  Höhe bis ca. 1.00 m. Breite bis ca. 17,5 cm.					
<b>03.02.0026</b>	<b>Abbruch Stahlbeton Fundamente und Stützwände</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>20,00</b>	Einheit <b>m³</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m³	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abbruch Fundamente und Stützwände aus Stahlbeton, Ortbeton.					

Breite bis ca. 0,50 m  
Tiefe bis ca. 1,50 m

Erforderliche Grabarbeiten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Ausführung außerhalb des Gebäudes.

Beton brechen, Eisen aussortieren.  
Deponiegebühren in gesonderter Position.

---

<b>03.02.0027</b>	<b>Abbruch Bodenplatte</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m³</b>	..... pro 1,00 m³	.....
	Abbruch Bodenplatte aus Stahlbeton, Ortbeton. Ausführung als Boden im Gewächshaus					
	Fundamentplatte: bis ca. 20 cm					
	Ausführung innerhalb des Gebäudes.					
	Beton brechen, Eisen aussortieren. Deponiegebühren in gesonderter Position.					

---

<b>03.02.0028</b>	<b>Bauschutt aus dem Untergeschoss entfernen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>m³</b>	..... pro 1,00 m³	.....
	Bauschutt aus dem Untergeschoss entfernen. Bauschutt aus Ziegel- und Betongemisch.					
	Ausführung innerhalb des Gebäudes.					
	Beton brechen, Eisen aussortieren. Deponiegebühren in gesonderter Position.					

---

03.02.0029	Ausbau Pflaster im Gebäude	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	80,00	m²	[EUR]	[EUR]
Ausbau Plaster als Mischkonstruktion aus verschiedenen Betonwerksteinen im Gebäude.					..... pro 1,00 m²	.....
Abmessung bis ca. 30 x 30 cm.						
Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.						
Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.						
Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.						
03.02.0030	Abbruch Randstein Betonwerkstein	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	50,00	lfm	[EUR]	[EUR]
Abbruch der Randsteine, aus Betonwerkstein im Gebäude.					..... pro 1,00 lfm	.....
Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.						
Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.						
Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.						

<b>03.02.0031</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Außenkamin Edelstahl</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abbruch Außenkamin Edelstahl					
	Durchmesser bis ca. 25 cm. Höhe bis ca. 4.00 m.					
	Abbrechen und fachgerecht entsorgen.					
<hr/>						
<b>03.02.0032</b>	<b>Abbruch und Entsorgung gemauert Kamin</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>5,00</b>	Einheit <b>m³</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m³	Gesamtpreis [EUR] .....
	Abbruch eines gemauert Kamins aus Vollsteinen, einschließlich Kaminzug.					
	Kamin verputzt.					
	Abbruch und fachgerechte Entsorgung.					
<hr/>						
<b>03.02.0033</b>	<b>Ausbau und Entsorgung Eisenbahnschwelle, belastet</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>12,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	Zerstörungsfreier Ausbau einer Eisenbahnschwelle als Baumumfriedung, PCP und PAK haltig, gem. TRGS524					
	Abmessung: ca. 20 x 30 cm					
	GEFÄHRLICHER ABFALL als asbesthaltiges Material (17 02 04* Holz, gefährlich kontaminiert) entsorgen, Rückbau/Arbeitsschutz nach TRGS 524 und nach DGUV.					
	ausbauen, aufladen, abfahren und entsorgen, einschließlich Entsorgungsgebühren.					



03.02.0034	Aushub Abbruch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis	
		19%	160,00	m³	[EUR]	[EUR]	
		Bodenaushub für die eigenen Abbrucharbeiten. Einschließlich herstellen von Böschungen. Bodenaushub am Baufeld auf Haufwerken lagern.				..... pro 1,00 m³	.....
		Baugrubenaushub, ausheben und lagern.					
		Entsprechend beiliegendem Bodengutachten.					
		Material: Auffüllungen, quartäre Ablagerungen, Blasensandstein-Zersatz					
		Korngrößenverteilung mit Korngrößenband: enggestuft bis weitgestuft					
		Massenanteil: Steine < 60 [%] Blöcke >30 [%] grose Blöcke < 20[%]					
		Bodengruppe Aushubort: A[], SW, SU, SU*, ST, ST*, SI, SE, GW, GI, GE, GU, GU*, GT, GT*, TL, UL, TM, UM, TA nach DIN 18196					
		<hr/>					
Hinweis							
Technische Anlagen							
03.02.0035	Deckenleuchte bzw. Wandleuchte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis	
		19%	4,00	St	[EUR]	[EUR]	
		Deckenleuchte bzw. Wandleuchte				..... pro 1,00 St	.....
Deckenleuchte bzw. Wandleuchte mit Glas- bzw. Kunststoffabdeckung rechteckig, quadratisch, kugelförmig bestückt mit Allgebrauchsglühlampe, Fassung E27 Montagehöhe bis ca. 4 m abklemmen, demontieren und umweltgerecht entsorgen.							

03.02.0036	AP-/UP-Geräte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	20,00	St	[EUR]	[EUR]
AP-/UP-Geräte Demontage von Installationsgeräten auf Putz bzw. unter Putz wie Schalter, Steckdosen, Thermostate, Rauchwarnmelder, Telefon- und Antennendosen, Sprechanlage					..... pro 1,00 St	.....
<hr/>						
03.02.0037	AP-/UP Verteiler	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	2,00	St	[EUR]	[EUR]
Vorhandene Aufputz-Verteilung Größe bis 0,4 m²					..... pro 1,00 St	.....
bestückt mit						
- FI-Schutzschalter						
- Einbauschalter						
- Sicherungsautomaten						
- Schütze						
etc.						
komplett demontieren und entsorgen einschl. Abklemmen und Kennzeichnen						
(Beschriften) sämtlicher verbleibender Leitungen						
<hr/>						
03.02.0038	Klemmdose A.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	10,00	St	[EUR]	[EUR]
Klemmdose A.P.					..... pro 1,00 St	.....
Vorhandene Klemmdose Aufputz abklemmen, demontieren und entsorgen						

<b>03.02.0039</b>	<b>AP-Kunststoff-/Aluminiumkanal</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>40,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	Vorhandenen Aufputz-Kunststoff-/Aluminiumkanal komplett demontieren und Kunststoffkanal entsorgen					
	Abmessungen des Kanals: bis ca. 130 x 60 mm					
<b>03.02.0040</b>	<b>Stromkreisleitung in Kanal/Leerrohr</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>250,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	Stromkreisleitung in Kanal/Leerrohr					
	Vorhandene Stromkreisleitung, verlegt unter Putz bzw. in Kunststoffkanal oder in Leerrohr, bis 5 x 2,5 mm <sup>2</sup> demontieren und entsorgen					
<b>03.02.0041</b>	<b>Demontage Abwasserleitungen DN 50-100</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>20,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	Demontage von vorhandenen Abwasserleitungen einschl. Form- und Verbindungsstücke, Entlüftungen, Siphons, sowie Befestigungen, bis DN 100 aus Guß, als Sammel- und Anschlußleitungen innerhalb des Gebäudes, Geschoßhöhe bis ca. 4,50 m einschl. Abtransport des Schrottmaterials zu geeigneten Entsorgungsplätzen.					

<b>03.02.0042</b>	<b>Demontage Abwasserleitungen DN 125-150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	wie vor, jedoch DN125-150					

---

<b>03.02.0043</b>	<b>Demontage Wasserleitungen, bis DN 32</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Demontage von vorhandenen Wasserleitungen bis DN 32 aus Stahl verzinkt, Edelstahl oder Kupfer, einschließlich Form- und Verbindungsstücke, Dämmung sowie Befestigungen, ein- und angebaute Kleinteile wie Thermometer, Manometer, Entleerungen, Meßelemente und dgl. , als Steig- und Verteilungsstränge, im Gebäude und in Zentralen, Geschosshöhe bis ca. 4,50 m. Die Leitungen sind auf und unter Putz verlegt, einschl. Abtransport des Schrottmaterials zu geeigneten Entsorgungsplätzen.					

---

<b>03.02.0044</b>	<b>Demontage Wasserleitungen, DN 40 bis DN 50</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 40 bis DN 50.					

---

<b>03.02.0045</b>	<b>Demontage Armaturen, bis DN 32</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>St.</b>	..... pro 1,00 St.	.....
	Demontage von Armaturen und Einbauten wie z.B. Ventile, Filter, Druckminderer bis DN 32, einschl. Abtransport des Schrottmaterials zu geeigneten Entsorgungsplätzen.					

<b>03.02.0046</b>	<b>Demontage Armaturen, DN 40 bis DN 50</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>5,00</b>	Einheit <b>St.</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St.	Gesamtpreis [EUR] .....
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 40 bis DN 50.					
<b>03.02.0047</b>	<b>Demontage Armaturen-Kleinteile, bis DN 25</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>15,00</b>	Einheit <b>St.</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St.	Gesamtpreis [EUR] .....
	Demontage von Armaturen-Kleinteile, als Eckventile, KFE-Hähne, etc., bis DN 25, einschl. Abtransport des Schrottmaterials zu geeigneten Entsorgungsplätzen.					
<b>03.02.0048</b>	<b>Demontage von Wasserschläuchen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>10,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
	Demontage von Wasserschläuchen bis DN 32, einschl. Abtransport des Schrottmaterials zu geeigneten Entsorgungsplätzen.					
<b>03.02.0049</b>	<b>Entleeren</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>PSCH</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 PSCH	Gesamtpreis [EUR] .....
	Entleeren des bestehenden Trinkwassernetzes einschl. der für die Entleerung erforderlichen Verschlüsse und Anschlüsse sowie deren Beseitigung, Nennweite der Rohrleitungen bis DN 50.					

<b>03.02.0050</b>	<b>Demontage von Profilstahl</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>30,00</b>	<b>kg</b>	..... pro 1,00 kg	.....
	Demontage von Profilstahl als Stütz-, Hänge-, Trag- und Sonderbefestigungen					

<b>03.03</b>	<b>Einfassung alter Folientunnel</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	--------------------------------------	------------------

**Hinweis**

Hinweistext Einhausung Folientunnel

Abbruch und Entsorgung der Fundamentierung eines alten Folientunnels bestehend aus massiven Mauerwerkswänden, teilversenkt im Erdreich, auf Streifenfundamenten.  
Und eines ehemaligen Folientunnels auf Einzelfundamente. Die Folientunnel selbst sind bereits rückgebaut.

Teilweise Bodenplatten und Betonwerksteinpflaster im Wechsel mit Pflanzflächen.

Abmessung gesamt:

Grundfläche: ca. 71,0 und 41,0 m<sup>2</sup>

Abmessung: ca. B/T 18,00 x 3,90 m und 10,60 x 3,90 m.

Direkt angrenzend an das Gebäude wird dreiseitig ein Baumschutzzaun errichtet. Der besondere Mehraufwand für den fehlenden Arbeitsraum und die Erschwernis ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Lage entsprechend Lageplan Baustelleneinrichtung,  
Anlage REB-5-LP-WP-BE\_BA1.

<b>03.03.0001</b>	<b>Beräumen Fläche</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>95,00</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	..... pro 1,00 m <sup>2</sup>	.....
	Bereich Folientunnel von Einbauten und losen Gegenständen. Gegenstände aufnehmen, in Behälter des AN lagern.					
	Entsorgung in gesonderter Position.					

<b>03.03.0002</b>	<b>Abbruch diverser Kleinteile aus Stahl</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>0,50</b>	<b>t</b>		
	Abbruch diverser Kleinteile aus Stahl. Stahl verzinkt, beschichtet.				..... pro 1,00 t	.....
	Kleinere Umwehrungen, Handläufe, Rohrstücke, Einzelteile. Querschnitte bis ca. 60 mm.					
	Entsorgung wird gesondert vergütet.					
<b>03.03.0003</b>	<b>Abbruch Mauerwerk Mischkonstruktion</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>12,50</b>	<b>m3</b>		
	Abbruch von Mauerwerk als Mischmauerwerk. Bestehend aus verschiedenen Steinarten, wie Vollsteinen, Kalksandstein und Bruchstein. Teilweise mit Betonausfachungen.				..... pro 1,00 m3	.....
	Beidseits verputzt. Teils mit keramischen Belägen.					
	Wandstärke bis ca. 25 - 60 cm Arbeitshöhe bis 2.00 m					
	Abbruch der Außen- und Innenwände des Folientunnels.					
	Entsorgung in gesonderter Position.					
<b>03.03.0004</b>	<b>Abbruch Stahlbeton Punktfundamente</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m³</b>		
	Abbruch Punktfundamente aus Stahlbeton, Ortbeton.				..... pro 1,00 m³	.....

Abmessung: bis ca. B/T 0,50 x 0,50 m  
Tiefe bis ca. 1.50 m

Erforderliche Grabarbeiten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Ausführung außerhalb des Gebäudes.

Beton brechen, Eisen aussortieren.  
Deponiegebühren in gesonderter Position.

03.03.0005	Ausbau Pflaster im Gebäude	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis	
		19%	40,00	m²	[EUR]	[EUR]	
		Ausbau Plaster als Mischkonstruktion aus verschiedenen Betonwerksteinen im Gebäude, bzw. zwischen den Punktfundamenten.				..... pro 1,00 m²	.....
		Abmessung bis ca. 30 x 30 cm.					
		Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.					
		Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.					
		Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.					

03.03.0006	Ausbau Randstein Betonwerkstein	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	lfm	..... pro 1,00 lfm	.....
	Ausbau der Randsteine, aus Betonwerkstein im / bzw. am Gebäude.					
	Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.					
	Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.					
	Die Randsteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an					



vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.

<b>03.03.0007</b>	<b>Abbruch Randsteine Folientunnel</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>80,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	jedoch als Einfassung der Pflanzbete und Folientunnel als Formsteine.					
	B/H ca. 10x50 cm.					

<b>03.04</b>	<b>Abbruch Beläge und Aushub</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	----------------------------------	------------------

**Hinweis**

Abbruch und Rückbau

<b>03.04.0001</b>	<b>Massenermittlung Abbruchs</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Zur Massenermittlung des Abbruchs ist das Gelände vor und nach dem Abbruch dreidimensional zu vermessen.					
	Die ausgehobenen Massen sind aus diesen Daten zu ermitteln.					
	Die Vermessungsergebnisse sind Grundlage der Abrechnung und dieser beizufügen.					

<b>03.04.0002</b>	<b>Baugelände abräumen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2.800,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
	Baugelände abräumen, von Steinen, Mauerresten, Zäunen, Schutt und Unrat, von Aufwuchs einschl. Wurzelwerk, in Teilflächen, Bewuchshöhe bis 50 cm, anfallende Stoffe trennen und laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.					

<b>03.04.0003</b>	<b>Baugelände einebnen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2.800,00</b>	Einheit <b>m²</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m²	Gesamtpreis [EUR] .....
Einebnen des geamten Baufeldes nach erfolgtem Abbruch der Gebäude, Oberflächen und Abzug des Oberbodens um eine Flächenfreimessung durch den Kampfmittelräumdienst zu ermöglichen.						
<b>03.04.0004</b>	<b>Moos und organische Stoffe lösen, Dachflächen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>100,00</b>	Einheit <b>m²</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m²	Gesamtpreis [EUR] .....
Moos, Blattwerk und organische Stoffe auf den Belägen lösen und entsorgen.						
<b>03.04.0005</b>	<b>Unrat / Abfall entfernen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>150,00</b>	Einheit <b>kg</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 kg	Gesamtpreis [EUR] .....
Unrat und Abfall wie Verpackungsmaterial, Folien, Kunststoff, Metall etc. sammeln und entsorgen, Ausführung innerhalb des gesamten Baufeldes  einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren						
<b>03.04.0006</b>	<b>Schotteraufschüttungen entfernen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>40,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR] .....
Abtragen von Aufschüttungen aus Schotter in Kleinbereichen, Material laden und auf Haufwerken lagern.  Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, in eingebautem Zustand.						

<b>03.04.0007</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Asphaltdecken, Kleinflächen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>16,00</b>	Einheit <b>m³</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m³	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Abbruch der Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt, in Hofflächen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Dicke bis ca 10 cm, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist nur eingeschränkt möglich, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170502 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p> <p>Lage: in Kleinflächen Baufeld Neubau West</p>						
<b>03.04.0008</b>	<b>Asphaltoberbau schneiden</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>50,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 20 bis 25 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät, Tiefe bis 80 mm, Restdicke trennen, Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>						
<b>03.04.0009</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Frostschutz und Unterbau</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>40,00</b>	Einheit <b>m³</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m³	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Teilabbruch der Schicht Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Dicke über 20 bis 30 cm, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist bedingt möglich, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m³, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.</p>						

<b>03.04.0010</b>	<b>Ausbau Pflasterbelag Einzeiler Granit</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		<b>19%</b>	<b>75,00</b>	<b>lfm</b>	[EUR]	[EUR]
	<p>Ausbau des vorhandenen Pflasterbelages als Einzeiler mit Unterbau. Pflastersteine Naturstein / Granit bis ca. 30 / 30 cm, einschließlich umgebende Randsteine.</p> <p>Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.</p> <p>Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.</p>				..... pro 1,00 lfm	.....
<b>03.04.0011</b>	<b>Ausbau der Kleinsteinpflaster Granit</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		<b>19%</b>	<b>70,00</b>	<b>m²</b>	[EUR]	[EUR]
	<p>Ausbau Kleinsteinpflaster aus Granit als Treppenstufen in Freianlagen.</p> <p>Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.</p> <p>Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen. Deponiegebühren in gesonderter Position.</p> <p>Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.</p>				..... pro 1,00 m²	.....
<b>03.04.0012</b>	<b>Ausbau Randstein Granit</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>lfm</b>	[EUR]	[EUR]
	<p>Ausbau der vorhandenen Randsteine, aus Granit als Treppenstufen in Freianlagen.</p> <p>Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.</p>				..... pro 1,00 lfm	.....

Abbrechen und Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen.  
Deponiegebühren in gesonderter Position.

Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.

<b>03.04.0013</b>	<b>Ausbau Pflaster Betonwerkstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
	Ausbau Plaster als Mischkonstruktion aus verschiedenen Betonwerksteinen in Freiflächen.					
	Abmessung bis ca. 30 x 30 cm.					
	Dicke bis ca. 6 cm.					
	Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.					
	Abbrechen und einschließlich Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen.					
	Deponiegebühren in gesonderter Position.					
	Die Pflastersteine sind sortenrein getrennt von Mörtel, Beton und Unterbau auf Paletten zu verpacken und an vorgegebenem Lagerort des AG zu transportieren und für den Wiedereinbau zu lagern.					

<b>03.04.0014</b>	<b>Ausbau Pflaster Betonwerkstein, Formstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>220,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
	aus Formsteinen aus Betonwerkstein.					
	Formsteine gemischt, Doppel-T-Steine, bzw. H-Doppelverbundsteine, Rastengittersteine, etc.					
	Dicke bis ca. 10 cm.					

03.04.0015	Ausbau Randstein Betonwerkstein	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis	
		19%	150,00	lfm	[EUR]	[EUR]	
						.....	.....
		Ausbau der Randsteine, aus Betonwerkstein in Freianlagen.					
		Einschließlich Mörtelbett, Beton und Unterbau.					
		Abbrechen und einschließlich Unterbau, sowie Mörtel und Beton fachgerecht entsorgen.					
		Deponiegebühren in gesonderter Position.					
		<hr/>					
		Hinweis					
		Aushub und Oberbodenabtrag					
03.04.0016	Massenermittlung Erdaushub	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis	
		19%	1,00	psch	[EUR]	[EUR]	
						.....	.....
		Zur Massenermittlung des Erdaushubs ist das Gelände vor und nach dem Erdaushub dreidimensional zu vermessen. Die ausgehobenen Erdmassen sind aus diesen Daten zu ermitteln.					
		Die Vermessungsergebnisse sind Grundlage der Abrechnung und dieser beizufügen.					
		<hr/>					
03.04.0017	Suchgraben herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis	
		19%	10,00	m³	[EUR]	[EUR]	
						.....	.....
		Herstellen von Suchgräben zur Feststellung der Lage von Kabeln, Leitungen etc.					
		Maschinenaushub / Handaushub, bis 3 m Tiefe, Aushub seitlich lagern und nach Freigabe wieder verfüllen					
		<hr/>					

<b>03.04.0018</b>	<b>Oberboden abtragen laden fördern lagern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m³</b>	..... pro 1,00 m³	.....
Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und geordnet lagern, Förderweg bis 1,0 km, Bodengruppe 3a DIN 18915 (schwach bindig, sandig), 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Bodengruppe 2 OU DIN 18196 (Schluff mit organischen Beimengungen oder organogener Schluff), Abtragshöhe bis ca. 10 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, Ausführung gemäß Zeichnung.						
Lage: Baufeld Neubau West.						
Lagerung: Im Bereich des zuvor abgeräumten Hartplatzes Neubau Ost.						

<b>03.04.0019</b>	<b>Oberboden ehemalige Pflanzbeete</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>440,00</b>	<b>m³</b>	..... pro 1,00 m³	.....
jedoch Oberbodenschicht bis 40 cm Tiefe im Bereich ehemaliger Pflanzflächen.						

<b>03.04.0020</b>	<b>Folienabdeckung von Haufwerken</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>200,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
Abdecken von Haufwerken, mit geeigneter, reissfester Folie, einschließlich Lagesicherung. Nach Gebrauch ist die Folie zu entfernen und zu entsorgen.						

<b>03.05</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------	------------------	--	--	--	--

<b>03.05.0001</b>	<b>Wurzelstock roden, T 100-150 cm, Durchm. 40-50 cm lagern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Wurzelstock roden, Rodungstiefe über 100 bis 150 cm, Durchmesser der Schnittfläche über 40 bis 50 cm, gerodete Stoffe auf der Baustelle lagern.

<b>03.05.0002</b>	<b>Abbruch Stahlbeton Fundamente</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m³</b>	..... pro 1,00 m³	.....
	Abbruch von Fundamenten aus Stahlbeton, Ortbeton, für vorgenannte Sportgeräte.					
	Tiefe bis ca. 0.50 m					
	Erforderliche Grabarbeiten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.					
	Ausführung außerhalb des Gebäudes.					
	Ausbauen und fachgerecht entsorgen.					
	Beton brechen, Eisen aussortieren.					
	Deponiegebühren in gesonderter Position.					

<b>03.05.0003</b>	<b>Abbruch und Entsorgung Zaun</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>lfm</b>	..... pro 1,00 lfm	.....
	Abbruch der Stab- bzw. Maschendrahtzaun. Stahl beschichtet.					
	Abmessung: ca. H ca. 1.40 m					
	einschließlich Zaunpfosten im Abstand von ca. 2.00 m					
	und Einzelfundamente.					
	Ausführung außerhalb des Gebäudes, teilweise mit direktem Gebäudeanschluss.					
	Ausbauen und fachgerecht entsorgen.					



<b>03.05.0004</b>	<b>Abbruch Holzzaun</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>I</b>	..... pro 1,00 I	.....
	Abbruch Holzzaun. Holzzaun farbbeschichtet mit vertikalen Latten.  Abmessung: ca. H ca. 2.00 m einschließlich Zaunpfosten aus Beton bis ca. 20x20 cm im Abstand von ca. 2.00 m und Einzelfundamente.  Ausführung außerhalb des Gebäudes.  Ausbauen und fachgerecht entsorgen.					

<b>03.05.0005</b>	<b>Abbruch freistehender Verkehrsspiegel mit Stütze</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Abbruch eines bestehenden, freistehenden Verkehrsspiegels einschlieslich vollständiger Demontage des Spiegels, der Stahlstütze sowie des zugehörigen Betonfundaments. Einschlieslich aller erforderlichen Nebenarbeiten wie Freilegen, Trennen von Einbauteilen, Herausheben und Zerkleinern des Fundamentkörpers, Rückbau der Befestigungselemente sowie fachgerechtes Verfüllen und Verdichten der entstandenen Bodenöffnung. Transport, Laden, Abfuhr und ordnungsgemäße Entsorgung aller anfallenden Materialien (Metall, Beton, Spiegelglas/Kunststoff).  Stützenhöhe bis ca. 4.00 m Verkehrsspiegel rechteckig					

<b>03.05.0006</b>	<b>Zaunreste entfernen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Entfernen von Zaunresten aus Maschendrahtzaun, einschlieslich Trennen von den noch teilweise verbundenen Zaunstützen  einschlieslich Entsorgung und Deponiegebühren.					

<b>03.05.0007 Sperrmüll / Abfall</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
Sperrmüll und Abfall sammeln und entsorgen, Ausführung innerhalb des gesamten Gebäudes und des Baufeldes.					
einschließlich Entsorgung und Deponiegebühren.					

<b>03.06</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	-------------------	------------------

**Hinweis**

Entsorgungs- / Deponiekosten für Bauschutt und Aushub einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungs- / Verwertungsnachweisen mit Verantwortlicher Erklärung des Erzeugers und Annahmeerklärung des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger Genehmigungen.

Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen, elektronisches Nachweisverfahren).

Bitte beachten, bei den Gesamtmengen bei den Entsorgungspositionen sind Massenabweichungen innerhalb der Positionen möglich, die jedoch keine Einheitspreisänderungen bedingen.

Container und Behälter für Bauschutt, liefern, bereitstellen und wechseln. Behälter aufladen, Transport und Abladen in einer Verwertungsstelle / Entsorgungsanlage nach Wahl des AN.  
Der Aufwand ist jeweils in den Einheitspreis der Entsorgung einzukalkulieren.

<b>03.06.0001 Verwertung Gehölze und Grünschnitt</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>7,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
Verwertung Gehölze und Grünschnitt AVV 200201 biologisch abbaubare Abfälle z. B. Grüngut, Parkabfälle etc. Einschließlich aller Nebenkosten für Laden, Transport, Verwertung, Entsorgungs-/Verwertungsgebühren, sämtlicher Nebenleistungen, Geräte und Verbrauchsstoffe.					
Die Abrechnung erfolgt gemäß Wiegeschein der Annahmestelle.					

<b>03.06.0002</b>	<b>Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>350,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

<b>03.06.0003</b>	<b>Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet Z1.1 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>200,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Zuordnung LAGA Z 1.1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

<b>03.06.0004</b>	<b>Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet Z1.2 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>200,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Zuordnung LAGA Z 1.2 (eingeschränkter offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

03.06.0005	<b>Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet Z2 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	t	..... pro 1,00 t	.....
		Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Zuordnung LAGA Z 2 (eingeschränkter Einbau mit definierten technischen Sicherungsmaßnahmen), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
03.06.0006	<b>Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet DK1 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	t	..... pro 1,00 t	.....
		Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, belastet nach Deponieverordnung für DK I, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
03.06.0007	<b>Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet DKII LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	t	..... pro 1,00 t	.....
		Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, belastet nach Deponieverordnung für DK II, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				

03.06.0008	Entsorgung Beton RC 1	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	50,00	t	[EUR]	[EUR]
		Verwertung Beton, Schadstoffbelastung RC 1 gemäß EBV Abfallschlüssel: 17 01 01 Beton auf Baustelle oder Bereitstellungslager lagernd, aufnehmen laden, mit LKW des AN zur Entsorgungsanlage transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Abrechnung nach örtlichem Aufmaß. Als Nachweis dienen Wiegekarten und Entsorgungsnachweis.				..... pro 1,00 t
<hr/>						
03.06.0009	Entsorgung Bauschutt RC 1	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	50,00	t	[EUR]	[EUR]
		Verwertung Bauschutt, Schadstoffbelastung RC1 gem. EBV Abfallschlüssel: 17 01 02 Ziegel oder 17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06* fallen.  Auf Baustelle oder Bereitstellungslager lagernd, aufnehmen laden, mit LKW des AN zur Entsorgungsanlage transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Abrechnung nach örtlichem Aufmaß. Als Nachweis dienen Wiegekarten und Entsorgungsnachweis.				..... pro 1,00 t
<hr/>						
03.06.0010	Entsorgung Bauschutt >RC 1	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	50,00	t	[EUR]	[EUR]
		Verwertung Bauschutt, Schadstoffbelastung RC2 oder RC 3 gem. EBV Abfallschlüssel: 17 01 02 Ziegel oder 17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06* fallen.  Auf Baustelle oder Bereitstellungslager lagernd, aufnehmen laden, mit LKW des AN zur Entsorgungsanlage transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Abrechnung nach örtlichem Aufmaß. Als Nachweis dienen Wiegekarten und Entsorgungsnachweis.				..... pro 1,00 t

03.06.0011	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Bauschutt DK0 170101, 170102, 170103,170107</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	t	..... pro 1,00 t	.....
		<p>Verwertung-/ Entsorgungs-/ Deponiekosten für Bauschutt Einstufung DK 0 (Einstufung durch den Fachgutachter des AG) einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungs- / Verwertungsnachweisen mit "Verantwortlicher Erklärung" des Erzeugers und "Annahmeerklärung" des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger Genehmigungen...</p> <p>Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen). Elektrisches Nachweisverfahren.</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, sowie Gemische aus diesen, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101, 170102, 170103 und 170107, gemäß Deklarationsuntersuchung des AG als DK 0, vom Bereitstellungslager einer ordnungsgemäßen Verwertung / Entsorgung zuführen, Laden auf LKWs des AN, mit LKW des AN zur Verwertungs-/Entsorgungsstelle transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Anlage (Bezeichnung/Ort) 'vom Bieter anzugeben. die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.</p> <p>Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.</p>				

03.06.0012	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Bauschutt DK I 170101, 170102, 170103,170107</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	t	..... pro 1,00 t	.....
		<p>Verwertung-/ Entsorgungs-/ Deponiekosten für Bauschutt der Einstufung DK I (Einstufung durch den Fachgutachter des AG), einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungs- / Verwertungsnachweisen mit "Verantwortlicher Erklärung" des Erzeugers und "Annahmeerklärung" des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger Genehmigungen...</p> <p>Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen). Elektrisches Nachweisverfahren.</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, sowie Gemische aus diesen, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101, 170102, 170103 und 170107, gemäß Deklarationsuntersuchung des AG als DK I, vom Bereitstellungslager einer ordnungsgemäßen Verwertung / Entsorgung zuführen, Laden auf LKWs des AN, mit LKW des AN zur Verwertungs-/Entsorgungsstelle transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.</p> <p>Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.</p>				

03.06.0013	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Bauschutt DKII 170101, 170102, 170103,17010</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	t	..... pro 1,00 t	.....
		<p>Verwertung-/ Entsorgungs-/ Deponiekosten für Bauschutt der Einstufung DK II (Einstufung durch den Fachgutachter des AG), einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungs- / Verwertungsnachweisen mit "Verantwortlicher Erklärung" des Erzeugers und "Annahmeerklärung" des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger Genehmigungen..</p> <p>Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen). Elektrisches Nachweisverfahren.</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, sowie Gemische aus diesen, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101, 170102, 170103 und 170107, gemäß Deklarationsuntersuchung des AG als DK II, vom Bereitstellungslager einer ordnungsgemäßen Verwertung / Entsorgung zuführen, , Laden auf LKWs des AN, mit LKW des AN zur Verwertungs-/Entsorgungsstelle transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.</p> <p>Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.</p>				

03.06.0014	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Bauschutt DKIII170101, 170102, 170103,17010</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	t	..... pro 1,00 t	.....
		<p>Verwertung-/ Entsorgungs-/ Deponiekosten für Bauschutt der Einstufung DK III (Einstufung durch den Fachgutachter des AG), einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungs- / Verwertungsnachweisen mit "Verantwortlicher Erklärung" des Erzeugers und "Annahmeerklärung" des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger Genehmigungen..</p> <p>Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen). Elektrisches Nachweisverfahren.</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, sowie Gemische aus diesen, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101, 170102, 170103 und 170107, gemäß Deklarationsuntersuchung des AG als DK III, vom Bereitstellungslager einer ordnungsgemäßen Verwertung / Entsorgung zuführen, , Laden auf LKWs des AN, mit LKW des AN zur Verwertungs-/Entsorgungsstelle transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.</p> <p>Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.</p>				

03.06.0015	Entsorgung AI - Holz AVV170201	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	10,00	t	[EUR]	[EUR]
		Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Glas, Kunststoff und Holz, Altholzkategorie A I, in Behälter auf Baustelle lagernd, aufnehmen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen.(Andienungspflicht).				..... pro 1,00 t
<hr/>						
03.06.0016	Entsorgung AII - Holz AVV170201	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	10,00	t	[EUR]	[EUR]
		Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Glas, Kunststoff und Holz, Altholzkategorie A II, in Behälter auf Baustelle lagernd, aufnehmen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen.(Andienungspflicht).				..... pro 1,00 t
<hr/>						
03.06.0017	Entsorgung AIII - Holz AVV170201	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	5,00	t	[EUR]	[EUR]
		Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Glas, Kunststoff und Holz, schadstoffbelastet, Altholzkategorie A III, in Behälter auf Baustelle lagernd, aufnehmen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. (Andienungspflicht).				..... pro 1,00 t
<hr/>						
03.06.0018	Entsorgung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	5,00	t	[EUR]	[EUR]
		Fachgerechte Verwertung / Entsorgung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen in einer Verwertungsstelle /				..... pro 1,00 t



Entsorgungsanlage.

Abfall nicht gefährlich AVV170904.

---

<b>03.06.0019</b>	<b>Abfall AVV170302 Bitumengem. entsorgen Entsorg.-geb. AN</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
Bau- und Abbruchabfälle, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Baustoff, Bitumengemsiche, nicht gefährlich, in Behälter auf Baustelle bereitgestellt, mit Transportmittel des AN transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN (Andienungspflicht!)						
Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.						

---

<b>03.06.0020</b>	<b>Abfall AVV170405 Eisen und Stahl aus Bau- und Abbruch</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
Bau- und Abbruchabfälle,Eisen und Stahl aus Bau- und Abbruch, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Metallabfälle, die nicht durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, in Behälter auf Baustelle bereitgestellt, mit Transportmittel des AN transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN (Andienungspflicht!),						
Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.						

---

#### Hinweis

Entsorgung schadstoffhaltiger Abfälle

Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer aller Materialien.

Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Materialien. Die Verwertungs- und Deponierungskosten sowie sämtliche Abfallgebühren für die entsprechenden Chargen sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Hierbei ist zu beachten, dass über dieses Kapitel ausschließlich die fachgerechte Entsorgung schadstoffhaltiger, gemäß AVV als gefährlich eingestufte Abfälle gesondert vergütet wird. Die Verwertung/Entsorgung weiterer anfallender Wertstoffe und Abfälle ist in die Positionen im Kapitel "Abbruch, Rückbau und Beräumung" einzukalkulieren.

Die Abfallbeseitigung bzw. Deponierung sämtlicher anfallender schadstoffhaltiger Abfälle liegt in der Verantwortlichkeit des AN; er hat hierbei die geltenden abfallrechtlichen Vorschriften einzuhalten und in Abstimmung mit dem zuständigen Landratsamt geeignete Deponien für andienungspflichtige Abfälle auszuwählen.

Der AN hat die komplette Abwicklung der Entsorgung der anfallenden schadstoffhaltigen Materialien vorzunehmen (Einholung von Genehmigungen, Transporte (auch in Zwischenlager), Verwiegungen (mittels amtlich geeichter Waage!)). Sämtliche diesbezüglich anfallenden Kosten sind bei den jeweiligen nachfolgenden LV-Positionen einzukalkulieren.

Die anfallenden Abfälle sind nach dem seit 01.01.2002 geltenden Abfallverzeichnis der europäischen Kommission zu deklarieren (AVV). Deklarationsanalysen werden soweit erforderlich auf Anforderung des AN durch den AG bzw. die Bauleitung des AG vorgenommen. Grundsätzlich werden durch den AN in eigener Verantwortung, ohne Wissen des AG bzw. der Bauleitung des AG beauftragte Deklarationsanalysen und sonstige Untersuchungen nicht anerkannt und nicht gesondert vergütet.

Der AN hat in eigener Verantwortung die Form der Transporte der anfallenden Stoffe festzulegen. Die ordnungsgemäße Deponierung ist dem Bauherrn bzw. der Bauleitung des AG ohne gesonderte Aufforderung nach den geltenden Regeln und Gesetzen (Begleitscheinverfahren, Wiegescheine, Entsorgungsnachweise etc.) unverzüglich nachzuweisen. Für gemäß AVV als gefährlich eingestufte Abfälle erfolgt die Abwicklung über ZKS-Abfall (eANV)). Die Vorlage der Entsorgungsnachweise ist Voraussetzung für die entsprechende Vergütung. Abfallbehälter/-container für schadstoffkontaminierte/-haltige Abfälle müssen geschlossen und verschließbar sowie entsprechend gekennzeichnet sein. Größe und Anzahl in Abhängigkeit von den anfallenden Materialien sowie der zugewiesenen Stellplatzgröße unter Berücksichtigung der Abmessungen der Zufahrtswege. Alle diesbezüglich anfallenden Kosten (Behälterstellung, Vorhaltung, Befüllung/Entleerung, Transporte, Verwiegungen, Nachweise etc.) sind bei den jeweiligen LV-Positionen einzurechnen.

Analog gilt dies für alle Verlade- und Abladevorgänge sowie Reinigungen der Abfallbehältnisse. Bei der Terminierung der Containeranlieferung, -beschickung und -abfuhr sind die Platzverhältnisse (Anzahl Containerstellplätze) zu berücksichtigen.

Hinweise zu den bestehenden Entsorgungsmöglichkeiten bieten u.a. die AVV, die DepV sowie diverse LfU-Merkblätter.

03.06.0021	Asbesthaltige Baustoffe/Gemische bis DK II	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		19%	1,00	t	[EUR]	[EUR]
					.....	.....
		Asbesthaltige Baustoffe, AVV-Nr: 17 06 05*, 17 06 01* oder Einschlüsselung durch den Entsorger, Asbestgehalt >20%, einhaltend Zuordnungswerte DK II gem. DepV, zur oberirdischen Ablagerung, z.B. AZ-Produkte, Pappen etc. ordnungsgemäß entsorgen.				

<b>03.06.0022</b>	<b>Dämmmaterial (HBCD-haltig)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		<b>19%</b>	<b>0,10</b>	<b>t</b>	[EUR]	[EUR]
	Dämmstoffe, AVV-Nr: 17 06 04 (i.W: Polystyrol), HBCD-Gehalt >1.000 mg/kg ordnungsgemäß unter Beachtung der POP-Abfall-ÜberwV entsorgen.				..... pro 1,00 t	.....
<b>03.06.0023</b>	<b>Anderes Dämmmaterial (KMF)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>t</b>	[EUR]	[EUR]
	Dämmstoffe, AVV-Nr: 17 06 03* (anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält), i.W. Mineralwollprodukte (KMF) mit Ausnahme von gepressten Mineralwollplatten, ordnungsgemäß entsorgen. Einschl. Lieferung aller Behältnisse sowie aller Transporte zwischen Baustelle und Entsorgungsstelle, auch in Zwischenlager. Abrechnung auf Grundlage der vorgelegten Wiegescheine. Sämtliche Kosten für die Abwicklung der Entsorgung sind einzurechnen.				..... pro 1,00 t	.....
<b>03.06.0024</b>	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Bauschutt &gt;DKIII 170903*</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>t</b>	[EUR]	[EUR]
	Verwertung-/ Entsorgungs-/ Deponiekosten für Bauschutt der Einstufung > DK III (Einstufung durch den Fachgutachter des AG) aufgrund von Schwermetalle im Feststoff, Bau- und Abbruchabfälle gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170903* Baustoff, schadstoffbelastet, TRGS 551, TRGS 524 beachten. In geschlossenen Behälter auf der Baustelle zum Abtransport zur Verwertungs- bzw. Entsorgungsstelle. Laden auf LKWs des AN, mit LKW des AN zur Verwertungs-/Entsorgungsstelle transportieren (Andienungspflicht!), max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Anlage (Bezeichnung/Ort) vom Bieter anzugeben. die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.  Entsorgungskosten einschließlich aller Gebühren, Erstellung von Entsorgungsnachweisen mit "Verantwortlicher Erklärung" des Erzeugers und "Annahmeerklärung" des Entsorgungsunternehmens, Einholung notwendiger Genehmigungen. Gestellung der erforderlichen Übernahme- / Begleitscheine (einschließlich EDV-Eintragungen). Elektronisches Nachweisverfahren.				..... pro 1,00 t	.....

Abrechnung erfolgt nach Wiegescheinen.

03.06.0025	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten Abfall AVV170409* Metalle mit Verunreinigung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	t	..... pro 1,00 t	.....
		Bau- und Abbruchabfälle gefährlich, Metalle, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170409* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, in Behälter auf Baustelle bereitgestellt, mit Transportmittel des AN transportieren, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN (Andienungspflicht!), Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.				
03.06.0026	<b>Entsorgungs-/Deponiekosten AIV-Holz AVV170204*</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	t	..... pro 1,00 t	.....
		Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170204* Glas, Kunststoff und Holz, schadstoffbelastet, Altholzkategorie A IV, in Behälter auf Baustelle lagernd, aufnehmen, abtransportieren und fachgerecht entsorgen.(Andienungspflicht).				
03.06.0027	<b>Dokumentation Entsorgung, gefährliche Abfälle</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
		Dokumentation Entsorgung, gefährliche Abfälle. Registerführung gemäß NachwV für alle anfallenden gefährlichen Abfälle. Einschl. Beantragung Abfallerzeugernummern und Entsorgungsnachweise, Abwicklung des eANV und fachgerechter Führung des Registers. Das Register ist tagesaktuell zu führen und dient auch als Leistungsnachweis bei sämtlichen Rechnungen des AN. Das Register ist dem AG in Papierform zeitnah, spätestens zur Abnahme zusätzlich in				

elektronischer Form im Excel-Format zu übergeben.  
Begleitscheine und Wiegescheine sind lückenlos beizufügen. Für geringfügige Abfallmengen muss Nachweis durch zertifizierten Einsammler gemäß NachwV erbracht werden. Übernahmescheine und Abfallentsorgungsbätter des AG sind lückenlos beizufügen.

---

#### ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
<b>Summe (brutto)</b>	_____

## Ausschreibung

Verfahren: 2026000900 - Reutersbrunnenstr. 34, Neubau KJND und KJHZ, Abbrucharbeiten  
1.BA

---

### AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

## Ausschreibung

Verfahren: 2026000900 - Reutersbrunnenstr. 34, Neubau KJND und KJHZ, Abbrucharbeiten  
1.BA

### EIGNUNGSKRITERIEN

#### 1 Eignungskriterien VOB/A-EU Stadt Nürnberg

Gewichtung: 0,00%

##### 1.1 Präqualifizierung

Ich bin/Wir sind im Präqualifikationsverzeichnis registriert. Bitte tragen Sie Ihre PQ-Nummer ein. Weitere Angaben zur Eignung sind neben der Eintragung der PQ-Nummer nicht notwendig.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Muss-Angaben zur Eignung bitte "PQ" eintragen bzw. das so gekennzeichnete Feld ankreuzen.

##### 1.2 Abfrage KMU [Mussangabe]

Bitte geben Sie an, welche Unternehmensgröße auf Ihr Unternehmen gem. EU-Empfehlung 2003/361 zutrifft?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Großunternehmen (0)
- ☐ Mittleres Unternehmen (0)
- ☐ Kleines Unternehmen (0)
- ☐ Kleinstunternehmen (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.3 Angaben zum Umsatz des Unternehmens [Mussangabe]

Bitte tragen Sie den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen ein.

Es sind 3 Werte einzutragen. (Im Falle der Präqualifizierung bitte "PQ" eintragen.)

##### 1.4 Referenzen [Mussangabe]

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten bis zu 5 Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir für 3 Referenzen je eine Referenzbescheinigung mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Entsprechende Referenzen sind vorhanden und eine Referenzbescheinigung wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)
- ☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.5 Eintragung in das Berufsregister [Mussangabe]

Bitte geben Sie an unter welcher Nummer (incl. HRA/HRB) und bei welchem Amtsgericht Sie im Berufsregister eingetragen sind, sofern eine Eintragung für Sie gesetzlich vorgesehen ist.

(Im Falle der Präqualifizierung bitte nur "PQ" eintragen.)

##### 1.6 Angaben zu Arbeitskräften [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leistungspersonal angeben.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Ein Nachweis wird nach Aufforderung vorgelegt. (0)
- ☐ PQ (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 1.7 Berufsgruppe [Mussangabe]

Wählen Sie die Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe aus.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Handwerk (0)
- ☐ Industrie (0)
- ☐ Handel (0)
- ☐ Versorgungsunternehmen (0)
- ☐ Sonstiges (0)
- ☐ (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 1.8 Vorlage von Unterlagen [Mussangabe]

Tragen Sie nachfolgend ein, welche Unterlagen vorgelegt/hochgeladen wurden:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregistrauszug (sofern ich/wir zur Eintragung verpflichtet bin/sind)
- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer

Falls Sie präqualifiziert sind, tragen Sie bitte PQ ein

### 1.9 Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Ein Insolvenzverfahren oder Liquidation besteht / ist beantragt. (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 1.10 Angabe zu Ausschlussgründen [Mussangabe]

Ich erkläre/Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine schwere Verfehlung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Ich/Wir erkläre(n) insbesondere, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

☐

Mehrere Antworten wählbar

### 1.11 Angabe zur Zahlung von Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse - soweit mein/unser Betrieb dort nicht beitragspflichtig ist, der zuständigen Krankenkasse - vorlegen.

☐

Mehrere Antworten wählbar

### 1.12 Bereitstellung zusätzlicher Unterlagen [Mussangabe]

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt/hochgeladen werden müssen, wenn ich/wir diese nicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt vorgelegt/hochgeladen habe/haben bzw. wenn ich/wir nicht präqualifiziert bin/sind und dass mein/unser Angebot ansonsten ausgeschlossen werden muss

☐

Mehrere Antworten wählbar

### 1.13 Angabe zur Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft [Mussangabe]

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag / Angebot in die engere Wahl kommt werde ich/werden wir, sofern diese dem Auftraggeber nicht bereits vorliegen, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsumme vorlegen.



[ ]

Mehrere Antworten wählbar

## Ausschreibung

Verfahren: 2026000900 - Reutersbrunnenstr. 34, Neubau KJND und KJHZ, Abbrucharbeiten  
1.BA

### LEISTUNGSKRITERIEN

#### 1 Nachunternehmereinsatz VOB-EU

Gewichtung: 0,00%

##### 1.1 Nachunternehmereinsatz [Mussangabe]

Ich beabsichtige Nachunternehmer einzusetzen.

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein, dann bitte in die nachfolgenden Felder "kein NU" eintragen (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.2 Nachunternehmerliste VOB-EU [Mussangabe]

Nachfolgend aufgeführte Leistungen werden an Nachunternehmer übertragen.  
Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen werde(n).  
Bitte geben Sie eine Zuordnung nach LV-Titel, Gewerk, Positionsnummer und Beschreibung der Teilleistung an.  
Im Falle eines Nachunternehmereinsatzes sind den als Nachunternehmer vorgesehenen Firmen die vollständigen Vergabeunterlagen der ausschreibenden Dienststelle zur Angebotsabgabe zur Verfügung zu stellen.

##### 1.3 Verpflichtungserklärung VOB-EU [Mussangabe]

Auf Verlangen der Vergabestelle werde(n) ich/wir  
a) die Unternehmen benennen, deren Fähigkeiten ich mich/wir uns im Auftragsfall bedienen werde(n), und  
b) die Verpflichtungserklärung(en) dazu vorlegen, dass mir/uns die erforderlichen Mittel dieser Unternehmen zur Verfügung stehen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen mir/uns und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen.

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 2 Erklärung zur ausbeuterischen Kinderarbeit

Gewichtung: 0,00%

##### 2.1 Erklärung zur ausbeuterischen Kinderarbeit [Mussangabe]

Gemäß Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 20.06.2006 sind bei Beschaffungen der Stadt Nürnberg künftig nur Produkte zu berücksichtigen, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und erbracht wurden bzw. deren Hersteller oder Verkäufer aktive und zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge hat. Ich/wir stimmen zu, dass diese Erklärung an Dritte, insbesondere Nichtregierungsorganisationen, die sich gegen ausbeuterische Kinderarbeit engagieren, weitergegeben werden darf.

Werden die von Ihnen angebotenen Produkte ganz oder teilweise in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder bearbeitet?

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (Es sind die drei nachfolgenden Punkte auszufüllen) (0)  
☐ Nein (keine weiteren Angaben erforderlich) (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 2.2 Produktliste Kinderarbeit

Welche der angebotenen Produkte wurden in Asien, Afrika oder Lateinamerika ganz oder teilweise hergestellt oder bearbeitet?  
Bitte geben Sie die jeweilige Pos.-Nr, Produktbezeichnung und Herstellungs- bzw. Bearbeitungsländer an.

##### 2.3 Zertifizierung Kinderarbeit

Sofern eine unabhängige Zertifizierung (z.B. Fair Wear Foundation, Fairtrade), die bestätigt, dass das/die Produkt/e nicht unter Einsatz ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinn der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und/oder bearbeitet wurde/n vorliegt, wird ein entsprechender Nachweis hochgeladen.

- ☐

Mehrere Antworten wählbar

## 2.4 Alternative Nachweise Kinderarbeit

Es liegt kein Zertifikat/Siegel vor, alternativ ist ein Nachweis über einen Verhaltenskodex (code of conducts) oder eine Sozialklausel hochgeladen. Ist keiner dieser Nachweise erbracht, wird folgende Selbstverpflichtung abgegeben:  
"Ich/wir versichern, dass das/die Produkt/e ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn der ILOKonvention Nr. 182 hergestellt und/oder verarbeitet wurde/n. Ich/wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Subunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben (z. B. Erarbeitung wirksamer Kontrollmechanismen für Zulieferfirmen, Maßnahmen zur Rehabilitation und sozialen Eingliederung betroffener Kinder oder Verbesserung der Einkommenssituation von Familien mit Kindern)."

[ ]

Mehrere Antworten wählbar

## 3 Nebenangebote

Gewichtung: 0,00%

### 3.1 Nebenangebote [Mussangabe]

Mein/Unser Angebot enthält insgesamt die unten eingetragene Anzahl an Nebenangeboten.

(Die Gesamtanzahl muss die Anzahl der im Workflow erstellten Nebenangebote plus eventuell zusätzlich als Bieteranlage hochgeladene Nebenangebote umfassen)

## 4 Information zur Veröffentlichung

Wie sind Sie auf diese Ausschreibung / Teilnahmewettbewerb aufmerksam geworden.  
(nur informativ)

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Bayerischer Staatsanzeiger (0)
- ☐ Amtsblatt der Stadt Nürnberg (0)
- ☐ Healy Hudson Deutsche E-Vergabe (0)
- ☐ sonstiges (0)

Nur eine Antwort wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	REB34_Merblatt Baumschutz.pdf	482,24 KB	pdf
Dateianlage	REB34_Merkblatt Baulaerm.pdf	652,00 KB	pdf
Dateianlage	REB34_Baustelleneinrichtung_Lageplan.pdf	462,61 KB	pdf
Dateianlage	REB34_Boden_LP_BBodSchG.pdf	303,18 KB	pdf
Dateianlage	REB34_Boden_LP_Reutersbr 1888.pdf	2,88 MB	pdf
Dateianlage	REB34_Boden_P9295B231108_Anlagen.pdf	7,01 MB	pdf
Dateianlage	REB34_Boden_P9295B231108_Text.pdf	406,35 KB	pdf
Dateianlage	REB34_Boden_PB_AB2317015_BBODSchV.pdf	866,54 KB	pdf
Dateianlage	REB34_DGNB_PH-MatOeko(DGNB).pdf	259,66 KB	pdf
Dateianlage	REB34_DGNB_PH-MatOeko(DGNB)_A1.pdf	363,42 KB	pdf
Dateianlage	REB34_DGNB_PH-MatOeko(DGNB)_A2a.pdf	135,81 KB	pdf
Dateianlage	REB34_DGNB_PH-MatOeko(DGNB)_A2b.pdf	563,85 KB	pdf
Dateianlage	REB34_DGNB_PH-MatOeko(DGNB)_A3.pdf	162,15 KB	pdf
Dateianlage	REB34_DGNB_PH-MatOeko(DGNB)_A4.pdf	143,40 KB	pdf
Dateianlage	REB34_Kampfmittel_Freigabekarte.pdf	1,30 MB	pdf
Dateianlage	REB34_Kampfmittel_TDEM.pdf	6,47 MB	pdf
Dateianlage	REB34_Lageplan_Abbruch_Nebengebäude_BA1.pdf	1.013,19 KB	pdf
Dateianlage	REB34_Lageplan_Abbruch_Obeflächen_BA1.pdf	499,26 KB	pdf
Dateianlage	REB34_Schadstoff_11975-01-2022 BR.pdf	31,44 MB	pdf